

wahlbericht  
dortmunder**statistik** 2012

35 jahre:  
eine generation hat gewählt -

wahlergebnisse seit der kommunalreform 1975 bis 2010

in den 12 dortmunder stadtbezirken





wahlbericht  
dortmunder**statistik** 2012

35 jahre:  
eine generation hat gewählt -

wahlergebnisse seit der kommunalreform 1975 bis 2010

in den 12 dortmunder stadtbezirken

### Impressum

<b>Herausgeber</b>	Stadt Dortmund, Fachbereich Statistik, 44122 Dortmund, 01/2012
<b>Redaktion</b>	Ernst-Otto Sommerer (verantwortlich)
<b>Produktion</b>	Ulrich Böttcher
<b>Satz</b>	Vera Lagemann
<b>Layout</b>	Gerd Schmedes, Gabak Solutions, Grafische Konstruktionen, Dortmund
<b>Kontakt</b>	InfoLine (0231) 50 - 2 21 24, Telefax: (0231) 50 - 2 47 77
<b>eMail</b>	daten@stadtdo.de
<b>Internet</b>	www.statistik.dortmund.de

**Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.**

Impressum	4		
Inhaltsverzeichnis	5		
WAHLERGEBNISSE SEIT DER KOMMUNAL- REFORM 1975 BIS ZUM JAHR 2010	7	LANDTAGSWAHLEN	35
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunale Neugliederungen im 20. Jahrhundert</li> <li>• Einwohnerzahl und Wahlberechtigte 1980 - 1998/99 - 2010 und deren Entwicklung</li> <li>• Entwicklung der Parteienergebnisse und Nichtwählerzahlen</li> <li>• Vergleich der Dortmunder Bundestagswahlergebnisse mit denen aus NRW und dem Bund</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund Wahlergebnisse (Zweitstimmen), Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in den Stadtbezirken und Dortmund insgesamt</li> </ul>	
 		RATSWAHLEN	51
EUROPAWAHLEN	15	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund Wahlergebnisse, Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in den Stadtbezirken und Dortmund insgesamt</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europawahlen 1979 bis 2009 in Dortmund - Wahlergebnisse, Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - Dortmund insgesamt</li> </ul>		BEZIRKSVERTRETUNGSWAHLEN	69
 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund Wahlergebnisse, Abweichungen von den Ratswahlergebnissen und Sitzverteilungen in den Stadtbezirken</li> </ul>	
BUNDESTAGSWAHLEN	19		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund Wahlergebnisse (Zweitstimmen), Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in den Stadtbezirken und Dortmund insgesamt</li> </ul>			



# wahlergebnisse seit der kommunal- reform 1975 bis zum Jahr 2010

Kommunale Neugliederungen im 20. Jahrhundert	8
Einwohnerzahl und Wahlberechtigte 1980 - 1998/99 - 2010 und deren Entwicklung	9
Entwicklung der Parteienergebnisse und Nichtwählerzahlen	11
Vergleich der Dortmunder Bundestagswahlergebnisse mit denen aus NRW und dem Bund	13

### KOMMUNALE NEUGLIEDERUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT

Im vergangenen Jahrhundert erlebte Dortmund mehrfach Eingemeindungen, die in der Summe die gesamte Kommunale Neuordnung der neueren Zeit ausmachten:

#### 1905

Körne

#### 1914

Deusen, Dorstfeld, Eving, Huckarde, Kemminghausen, Lindenhörst, Rahm und Wischlingen

#### 1918

Brackel und Wambel

#### 1928

Altenderne, Asseln, Bodelschwingh, Bövinghausen, Brechten, Brüninghausen, Dellwig, Ellinghausen, Grevel, Groppenbruch, Hörde, Holte, Holthausen, Hstedde, Husen, Kirchderne, Kirchlinde, Kley, Kurl, Lanstrop, Lütgendortmund, Marten, Mengede, Nette, Oespel, Oestrich, Schwieringhausen, Westerville, Westrich und Wickede

#### 1929

Aplerbeck, Barop, Benninghofen, Berghofen, Eichlinghofen, Hachene, Kirchhörde, Lückleberg, Menglinghausen, Niederhofen, Persebeck, Salingen, Schüren, Sölde, Somborn, Syburg, Wellinghofen und Wichlinghofen

#### 1975

Holzen und Lichtendorf

Historisch wichtige Details, wie bspw. die exakten Grenzlinien und eine flurstücksscharfe Bilanzierung der Gebietsabtretungen bzw. -gewinne, sowie die exakten Datumsangaben können an diese Stelle zu Gunsten einer knappen Übersicht entfallen. Für die vergleichende Analyse der Dortmunder Wahlergebnisse ist es wichtig zu wissen, dass sich das Stadtgebiet seit dem 1. Januar 1975 nicht mehr verändert hat.

Man sieht aber auch, dass das Stadtgebiet im vergangenen Jahrhundert aus einer Vielzahl kleinerer Ortsteile zusammengewachsen ist. Ortsteile, die zuvor u. a. in den Landkreisen Dortmund und Hörde politisch und administrativ zusammengefasst waren. Letzteres betrifft im Wesentlichen die Eingemeindungen 1928/29.

Die Wahlsysteme mussten sich im abgelaufenen Jahrhundert erst entwickeln und auch die politischen Systeme waren großen Veränderungen unterworfen. So können Vergleichsreihen, die auf eine Zeit vor 1945 zurückgreifen nur bedingt empirisch überprüfbar sein und den heutigen statistischen Ansprüchen an Vergleichbarkeit kaum entsprechen. Historisch bilden sie aber sicherlich wertvolle Quellen, bedürfen jedoch anderer fachlicher Interpretation, als sie hier geleistet werden kann.

### Kommunale Neugliederung 1975 ergibt auch 12 Stadtbezirke

Ein deutlicher Bruch der internen kommunalen Gliederung setzte 1975 ein, als das Stadtgebiet politisch in 12 Stadtbezirke neu gegliedert wurde. In diesen lebten die alten Ortsteile zwar weiter, politisch und auch administrativ traten die Stadtbezirke in den Vordergrund. Hier bündelte sich die Ortsverbundenheit der Bevölkerung - zumindest in den Außenstadtbezirken. Eine örtliche Identität muss jedoch wachsen und braucht dafür ihre Zeit. Aufgrund der vorgefundenen Vielfalt und dem politisch empfundenen Bedürfnis, die Menschen vor Ort in die sie unmittelbar betreffende Politik einzubinden, kam es zu einer Ausnahmeregelung, dass 12 und nicht nur die Höchstzahl von 10 Stadtbezirken gebildet werden durften.

### Teilräumlicher Vergleich über 35 Jahre

Diese 12 Stadtbezirke bilden die räumliche Grundlage der teilräumlichen Ergebnisdarstellung. Und wenn jetzt diese 12 auf 10 reduziert werden sollen, wird diese Reihe so auch nicht fortgesetzt werden können. Nachstehend wird dann abschließend das teilräumliche Wahlverhalten in Dortmund statistisch korrekt über 35 Jahre - also eine Generation - abgebildet. Allerdings: die Ergebnisse einer bevorstehenden Wiederholung der Wahlen zum Rat und den Bezirksvertretungen (2009) wird man als Nachtrag einarbeiten müssen. Die Ergebnisse liegen bis auf die Bezirksvertretung Brackel bei Drucklegung noch nicht vor.



EINWOHNERZAHL UND WAHLBERECHTIGTE 1980 - 1998/99 - 2010 UND DEREN ENTWICKLUNG

Von 1980 bis 2010 hat Dortmund rd. 32.500 Einwohner verloren (-5,3%). Die Zahl der Wahlberechtigten bei Bundes- oder auch Landtagswahlen ging um 37.000 zurück (-8,0%). In den einzelnen Stadtbezirken stellt sich dieses unterschiedlich dar. Die Innenstadtbezirke im Besonderen, aber auch Eving, Huckarde und Mengede verlieren sichtbar mehr Wahlberechtigte, als ohnehin schon Einwohner. In Scharnhorst verläuft dieser Prozess proportional - auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau, in Brackel und Hörde auf einem durchschnittlichen und in Aplerbeck und Hombruch eher gegenläufig - ein Zeichen für eine Überalterung, verbunden mit einer relativen Ruhe vor sozialen Umbrüchen (wenig Zuzüge von Nichtwahlberechtigten). Lütgendortmund bleibt bemerkenswert konstant.

Allein schon dieser erste kleine Einblick in die unterschiedlichen Entwicklungsverläufe verdeutlicht, dass verschiedene Einflussgrößen vorgelegen haben müssen. Die alle hier aufzuzeigen, würde die Intention dieses Berichtes übersteigen. Absicht ist es, die politische Entwicklung in den Stadtbezirken seit ihrer Bildung im Rahmen der Kommunalreform 1975 anhand von Wahlergebnissen nachzuzeichnen und vor allem zu dokumentieren. Der Rat der Stadt Dortmund hat im November 2011 die Zusammenlegung der Stadtbezirke Huckarde und Mengede, sowie Eving und Scharnhorst im Grundsatz beschlossen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bzw. der

Drucklegung dieses Berichtes wurde die Hauptsatzung noch nicht angepasst. Es ist aber neben den Grenzänderungen auch von einer einschneidenden Veränderung der Lage der Kommunalwahlbezirke auszugehen. Längere Zeitreihen sind dann teils räumlich kaum noch sicher aufzustellen. Die neuen Grenzen wirken - Änderung der Hauptsatzung unterstellt - dann ab den nächsten Kommunalwahlen im Juni 2014. Es wird aber immer möglich sein, auch kleinräumige Wahlergebnisse für Zeitreihen zusammenstellen zu können, nur ist der Aufwand erheblich.

Nachstehend sind die Ergebnisse aller Wahlen seit Ende der 1980er Jahre bis heute aufgeführt, nach Gesamtstadt und allen 12 Stadtbezirken, als Tabellen und versehen mit grafischen Vertiefungen. Für die Europawahl gibt es nur gesamtstädtische Ergebnisse, da die Wahlbeteiligung zuletzt so gering war, dass der Informationswert für Stadtbezirke zumindest fraglich bleibt. Die Ergebnisse lassen auch keinen Vergleich mit Kommunalwahlergebnissen zu, bei zuletzt ähnlich niedriger Wahlbeteiligung. Auch die Wahl der Oberbürgermeister wird hier nicht dokumentiert. Einerseits wurde sie erst dreimal durchgeführt (ab 1999), zum anderen ist sie natürlich personenbezogen und durch die Möglichkeit einer Stichwahl kaum von Wahl zu Wahl, also in einer Zeitreihe vergleichbar. Wohl aber wird sowohl die Wahl des Rates, als auch die der Bezirksvertretungen vergleichend aufgeführt.

Wahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Einwohnerzahl und Wahlberechtigte (absolut) und deren Entwicklung (in v. H.)

Abb. 1.1

Stadtbezirke	Einwohner und Wahlberechtigte 1980 - 1998/99 - 2010 <sup>1)</sup>								Einwohner und Wahlberechtigte	
	1980		1998/99			2010			Entwicklung in v.H.	
	Einwohner	Wahlbe- rechtigte	Einwohner	Wahlberechtigte		Einwohner	Wahlberechtigte		1980 bis 2010	
	31.12.1980	Bundes- tagswahl	31.12.1999	Bundestags- wahl '98	Kommunal- wahlen '99	31.12.2010	Landtags- wahl	OB-Wahl <sup>2)</sup>	Ein- wohner	Wahlbe- rechtigte
Innenstadt-Nord	56.637	35.979	55.119	27.045	31.436	52.457	24.314	29.408	-7,4	-32,4
Innenstadt-Ost	58.295	48.070	53.226	42.297	43.687	53.278	41.486	44.187	-8,6	-13,7
Innenstadt-West	56.041	42.912	53.375	38.493	40.329	51.468	38.026	40.724	-8,2	-11,4
Eving	35.637	26.675	35.025	24.543	25.426	35.879	24.617	26.127	0,7	-7,7
Scharnhorst	51.591	37.369	46.991	34.406	35.418	44.509	32.714	34.330	-13,7	-12,5
Brackel	56.952	45.260	56.068	44.263	45.841	53.783	42.934	45.282	-5,6	-5,1
Aplerbeck	56.100	42.445	56.023	43.433	44.679	55.214	43.823	45.836	-1,6	3,2
Hörde	57.162	44.074	54.064	41.456	42.718	53.130	40.197	42.411	-7,1	-8,8
Hombruch	56.131	42.845	54.431	42.457	44.517	56.056	44.192	46.345	-0,1	3,1
Lütgendortmund	47.808	36.713	49.281	37.527	38.385	47.542	36.895	38.743	-0,6	0,5
Huckarde	36.824	27.278	36.172	25.830	26.649	35.927	26.000	27.376	-2,4	-4,7
Mengede	40.036	30.056	38.830	28.248	28.996	37.461	27.495	28.888	-6,4	-8,5
Dortmund insg.	609.214	459.676	588.605	429.998	448.081	576.704	422.693	449.657	-5,3	-8,0

<sup>1)</sup> a) Seit 1999 sind bei Kommunalwahlen auch in Dortmund gemeldete EU-Ausländer wahlberechtigt.

b) Zudem wurde das aktive Wahlrecht auf 16 Jahre abgesenkt. Für allen übrigen Wahlen liegt es bei 18 Jahren.

c) Bei Europawahlen sind auf Antrag hin auch EU-Ausländer wahlberechtigt. Deren Zahl liegt jedoch unter 1.000.

<sup>2)</sup> Zeitgleich mit der Landtagswahl wurde die Oberbürgermeisterwahl aus dem Jahr 2009 wiederholt. Das aktive Wahlrecht entspricht dem der übrigen Kommunalwahlen.

Die Unterschiede zwischen beiden jeweils zeitgleich durchgeführten Wahlen geben Hinweise auf politische Strömungen vor Ort: Wird die Bedeutung der Partei mehr im Stadtbezirk oder mehr im Rat gesehen.

Generell ist als Ergebnis festzuhalten, dass die Wahlbeteiligung in den nördlichen Stadtbezirken stärker zurückgegangen ist, als in den südlichen. Das gilt für alle Wahlarten. Aber während die bürgerlichen Parteien (CDU und FDP) gerade bei Kommunalwahlen ihre Wählerinnen und Wähler besser mobilisieren können, als bei Bundestags- oder Landtagswahlen, ist dieses bei der SPD genau umgekehrt. GRÜNEN-Wählerinnen und -Wähler sind durchgängig gut zu mobilisieren. Die übrigen Parteien wurden als „linke“ bzw. „rechte“ Parteien zusammengefasst, sofern dies eindeutig möglich war. Alle übrigen wurden der Kategorie „Sonstige“ zugeordnet.

Wer sich über das Dortmunder Wahlgeschehen informieren will, findet hier sowohl einen Überblick, als auch Vertiefungsansätze. Im Fachbereich Statistik der Stadt Dortmund liegen weitere Veröffentlichungen vor, die auch eine Untersuchung der Ergebnisse aller Wahlen auf Ebene der Kommunalwahlbezirke ermöglichen, weitgehend unter Einschluss der Briefwahl. Alle Ergebnisse sind erhältlich unter:

[www.statistik.dortmund.de](http://www.statistik.dortmund.de)

In den Abb. 2.1 bis 2.7 sind die Ergebnisse aller Wahlen für die Stadt Dortmund grafisch nebeneinander dargestellt. Wenngleich man unterschiedliche Wahlarten kaum sinnvoll miteinander vergleichen kann, so fällt doch ein durchgängiger Rückgang der absoluten Ergebnisse auf. Einzig die GRÜNEN haben seit 1975 nennenswerte Zugewinne zu verzeichnen. Die positive Entwicklung der Linken ist erst kurzfristiger Natur und hält einem Vergleich (noch) nicht stand. Es macht aber deutlich, dass es relativ junge Parteien sind, welche die politische Landschaft vielfältiger machen, eher nicht die FDP als ältere bürgerliche Partei und erst recht nicht die rechten Parteien. Abzuwarten bleibt, ob sich aus dem leichten Plus der sonstigen Parteien einzelne zukünftig besonders profilieren und vor allem etablieren werden.

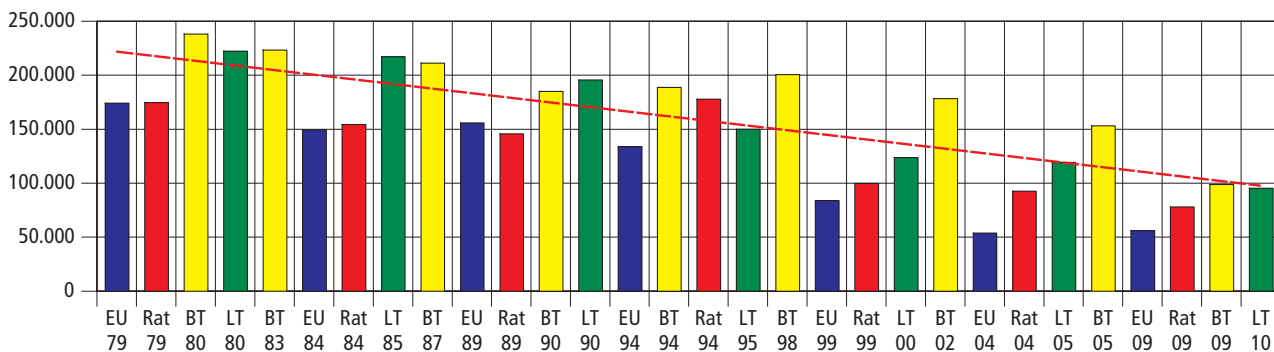
In Abb. 2. 8 wird die Zunahme der Nichtwähler deutlich - nachhaltig über alle Wahlarten, aber doch unterschiedlich. Besonders gravierend wirkt der Anstieg der Nichtwähler bei Ratswahlen (und damit Kommunalwahlen generell). Der niedrige Wert 1994 liegt an der zeitgleich durchgeführten Bundestagswahl. Bei diesen Wahlen ist zwar auch eine Zunahme festzustellen, aber auf einem deutlich niedrigeren Niveau. Die Zunahme bei Landtagswahlen scheint seit 2005 gestoppt - allerdings auf einem hohen Niveau.

ENTWICKLUNG DER PARTEIENERGEBNISSE UND NICHTWÄHLERZAHLEN

Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund

Abb. 2.1

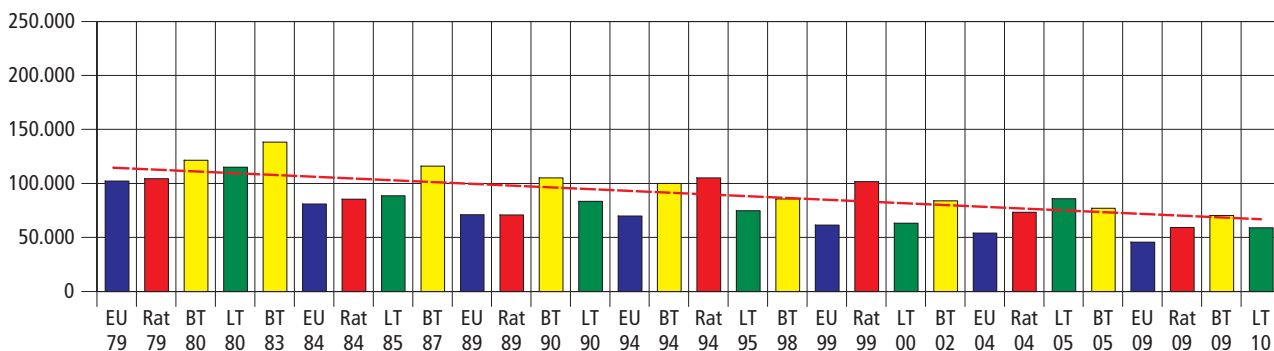
Entwicklung der SPD - Dortmund insgesamt - absolute Werte



Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund

Abb. 2.2

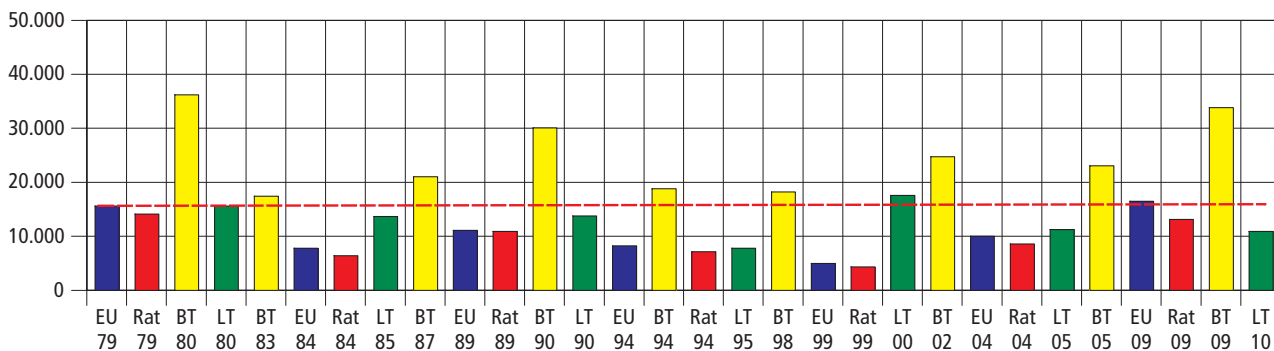
Entwicklung der CDU - Dortmund insgesamt - absolute Werte



Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund

Abb. 2.3

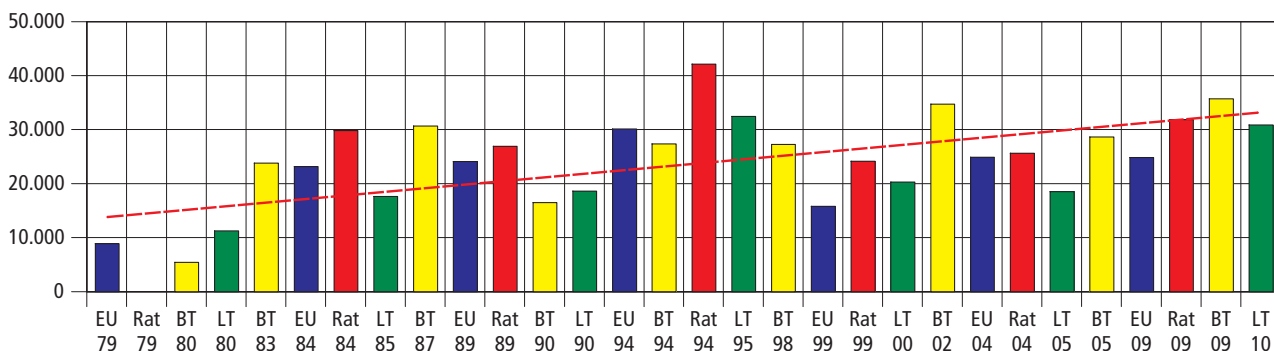
Entwicklung der FDP - Dortmund insgesamt - absolute Werte



Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund

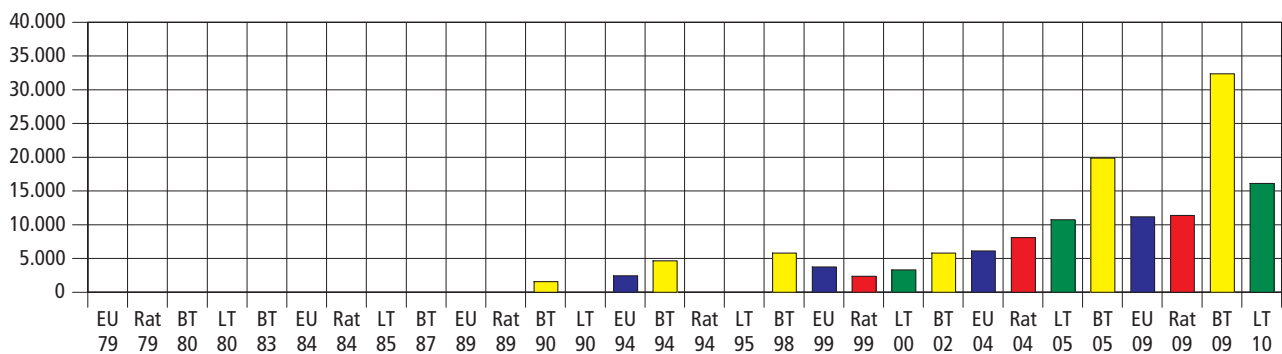
Abb. 2.4

Entwicklung der GRÜNEN - Dortmund insgesamt - absolute Werte



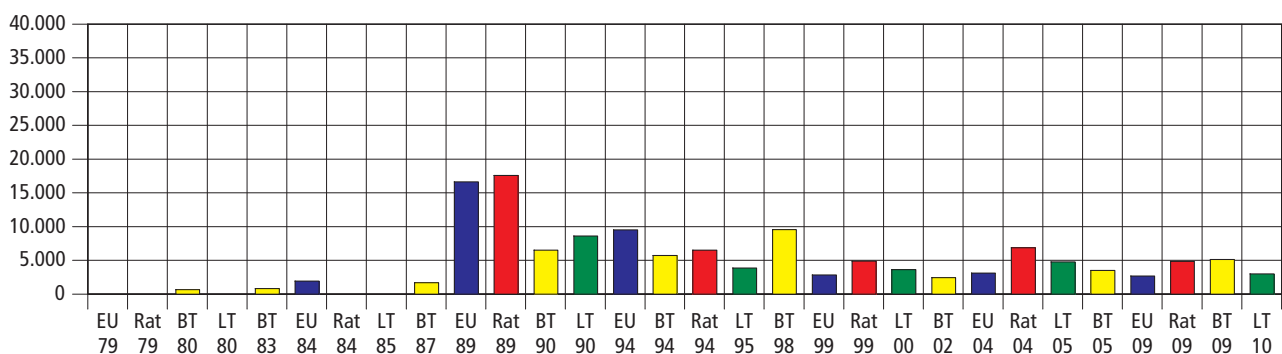
Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund  
Entwicklung der Linksparteien - Dortmund insgesamt - absolute Werte

Abb. 2.5



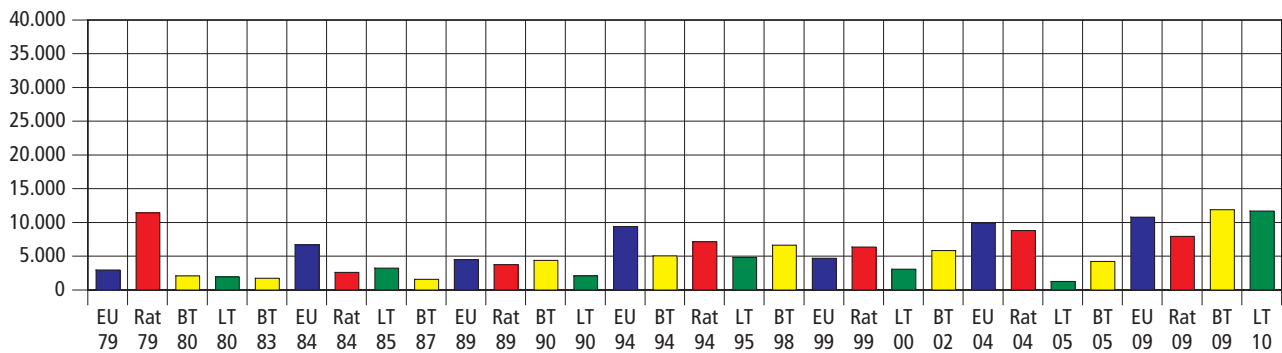
Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund  
Entwicklung der Rechtsparteien - Dortmund insgesamt - absolute Werte

Abb. 2.6



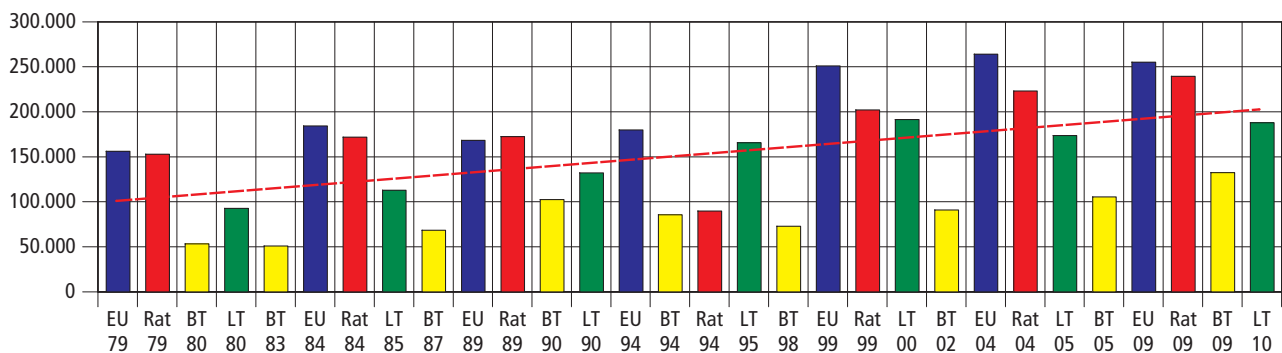
Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund  
Entwicklung der sonstigen Parteien - Dortmund insgesamt - absolute Werte

Abb. 2.7



Wahlen 1979 bis 2010 in Dortmund  
Entwicklung der Nichtwähler - Dortmund insgesamt - absolute Werte

Abb. 2.8



## VERGLEICH DER DORTMUNDER BUNDESTAGSWAHLERGEBNISSE MIT DENEN AUS NRW UND DEM BUND

Bei Bundestagswahlen wurden immer die höchsten Wahlbeteiligungen erreicht. Vgl. dazu und für den nachfolgenden Text die Abb. 3. 1 bis 3. 7. Lagen diese 1976 noch bei 91 %, so sanken sie in der Folge zwar ab, erreichten aber auch 1986 noch 85 %. 1990 fiel sie auf 77,5 %, was allerdings als ein Ergebnis der Öffnung der Grenzen nach Osten und der Überwindung der deutschen Teilung anzusehen ist: Manch ein neuer Wahlberechtigter konnte mit dem demokratischen Wahlrecht noch nichts so richtig anfangen. Es mag auch Verunsicherung bei der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl nach dem Zweiten Weltkrieg im Spiele gewesen sein. Bis 1998 stieg die Wahlbeteiligung dann wieder auf 83 % - und mit ihr der Zuspruch für die SPD. Anschließend ging die Beteiligung wieder zurück und lag zuletzt (2009) bei 68,7 %. Mit diesem Rückgang verlor die SPD überdeutlich.

Die SPD hat bei allen Bundestagswahlen immer ein besseres Ergebnis erreicht, als im Land NRW oder im Bund und lag bis 2002 immer bei rd. 50 % - 60 %. Ihr Anteil war rückläufig, stieg allerdings in den 1990er Jahren noch einmal leicht an. Zuletzt hat die SPD in Dortmund 34 % erreicht.

Die CDU-Ergebnisse waren durchgängig rückläufig und fielen von 33 % auf 24 %, mit leichten Schwankungen. Die CDU-Ergebnisse lagen immer unter denen im Land NRW und im Bund.

Wenn man diese beiden großen (Volks-)Parteien gemeinsam betrachtet, so sind sie von 92 % (1976) auf 59 % (2009) zurückgefallen, was einen großen gesellschaftlichen und politischen Wandel beschreibt. In dieser Zeit erreichten FDP und GRÜNE jeweils 12 % - und es entwickelte sich zuletzt mit der Linken eine neue Partei, links der SPD.

Dass in dieser Zeit Politikverdrossenheit auch bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag zu einem Anstieg der Nichtwähler führte, muss besonders herausgestellt werden. Deren Anteil betrug 1976 lediglich 9 %, stieg aber bis 2009 auf 31 % an. Aber ist es allein Politikverdrossenheit? Und wodurch wird diese eventuell verursacht?

Drei Gründe für einen Rückgang der Wahlbeteiligung könnten angeführt werden. Zunächst ist es der gesellschaftliche Wandel - spürbar ausgelöst durch den industriellen Strukturwandel mit seinem Abbau vertrauter Arbeitsplätze und -strukturen, bis hin zu einer stärker individualisierten Freizeitverbringung. Man kann dies festmachen an der Ablösung der großindustriellen Arbeitswelt (Kohle und Stahl) hin zu sehr viel kleinteiligeren Mittelstandsstrukturen. Dadurch und sicherlich auch damit im Zusammenhang stehenden Arbeitsplatzverlusten verliert eine Wahlbeteiligung an sozialer Kontrolle. Als nächstes ist zu nennen, dass soziale Benachteiligung etwa in Form von Armut eine Wahlenthaltung fördert. Oder anders formuliert - und an anderer Stelle auch bereits empirisch nachgewiesen - je geringer der Wohlstand, desto geringer die Bereitschaft zur Wahl zu gehen. Schließlich mag das höher werdende Durchschnittsalter eine Rolle spielen. Wir haben heute zwar einen durchgängigen Briefwähleranteil von annähernd 25 % an allen Stimmen, in Teilbereichen sogar deutlich mehr, aber ganz besondere Bevölkerungsgrup-

pen nehmen diese Möglichkeit nicht wahr. 1976 waren knapp 5 % der Dortmunder Bevölkerung 75 Jahre und älter (30.559). Am 31.12.2009 waren dies mit 53.261 mehr als 9 %, was einer Verdoppelung zumindest sehr nahe kommt.

Unter diesen Bedingungen haben die großen Volksparteien zu leiden. Dabei kommt der CDU allerdings zu Gute, dass sie ihre Unterstützer besser von der Briefwahl überzeugen kann. Regelmäßig fällt bei der Briefwahl das Ergebnis für die CDU besser aus, als für die SPD. Die SPD dagegen bricht in ihren Hochburgen, den nördlichen Stadtbezirken, nachhaltig ein. Mit Ausnahme bei Bundestagswahlen ist die Gruppe der Nichtwähler mittlerweile die größte, vor der SPD als ansonsten stärkster politischer Kraft in Dortmund.

Es treten jedoch neue politische Gruppen auf. Es sind dies Bündnis 90/GRÜNE, welche seit 1980 bei Bundestagswahlen punkten und zuletzt (2009) 12,3 % der Wählerstimmen erhielten. Seit der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl (1990) werben linke Parteien in Dortmund um Stimmen. 2009 erhielt DIE LINKE bereits 11,2 % aller Zweitstimmen. Rechte Parteien haben bei Bundestagswahlen in Dortmund nie eine besondere Rolle gespielt, 1998 erreichten sie mit 9.544 ihren größten Stimmenanteil von 2,7 %. Die FDP als zweite bürgerliche Partei befindet sich etwa in dem Maße, wie die CDU Stimmen verliert in einer Aufwärtsbewegung. 2009 erreichte sie ihr bestes Ergebnis der zurückliegenden 30 Jahre mit 33.806 Stimmen und 11,6 %.

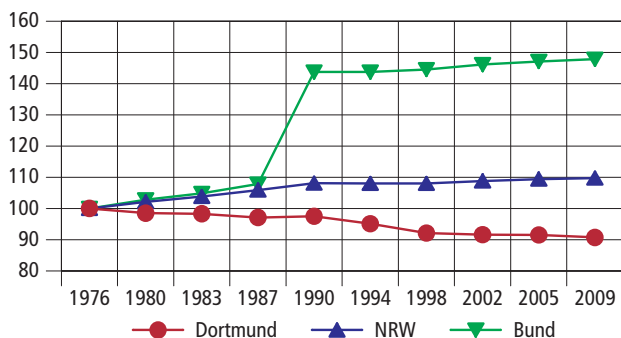
Bundestagswahlen 1976 bis 2009 in Dortmund  
Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Parteienergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 3.1

Merkmal	Wahlberechtigte			Wahlbeteiligung			SPD			CDU			FDP			GRÜNE		
	1976 = 100			i. v. H.			i. v. H.			i. v. H.			i. v. H.			i. v. H.		
	Dortmund	NRW	Bund	Dortmund	NRW	Bund	Dortmund	NRW	Bund	Dortmund	NRW	Bund	Dortmund	NRW	Bund	Dortmund	NRW	Bund
1976	100,0	100,0	100,0	90,9	91,3	90,7	59,3	46,9	42,6	33,0	44,5	48,6	6,7	7,8	7,9			
1980	98,5	102,1	102,8	88,8	89,0	88,6	58,9	46,8	43,5	30,1	40,6	33,8	9,0	10,9	10,6	1,4		1,4
1983	98,3	103,8	104,8	88,9	89,5	89,1	55,1	42,8	38,2	34,1	45,2	48,8	4,3	6,4	7,0	5,9	5,2	5,6
1987	97,1	105,9	107,8	84,9	85,4	84,3	55,2	43,2	37,0	30,4	40,1	44,3	5,5	8,4	9,1	8,0	7,5	8,3
1990	97,5	108,1	143,7	77,5	78,7	77,8	53,0	41,1	33,5	30,1	40,5	43,8	8,6	11,0	11,0	4,7	4,3	5,0
1994	95,1	108,0	143,7	80,7	81,9	79,1	53,9	43,1	36,5	28,6	38,0	41,5	5,4	7,6	6,9	7,8	7,4	7,3
1998	92,1	108,0	144,5	83,0	83,9	82,2	56,7	46,9	40,9	24,2	33,8	35,1	5,2	7,3	6,2	7,7	6,9	6,7
2002	91,6	108,8	146,1	78,8	80,3	79,1	53,1	43,0	38,5	25,0	35,1	38,5	7,4	9,3	7,4	10,3	8,9	8,6
2005	91,5	109,4	147,1	75,3	78,3	77,7	49,5	40,0	34,2	24,9	34,4	35,2	7,4	10,0	9,8	9,3	7,6	8,1
2009	90,7	109,7	147,8	68,7	71,4	70,8	34,3	28,5	23,0	24,4	33,1	33,8	11,7	14,9	14,6	12,4	10,1	10,7

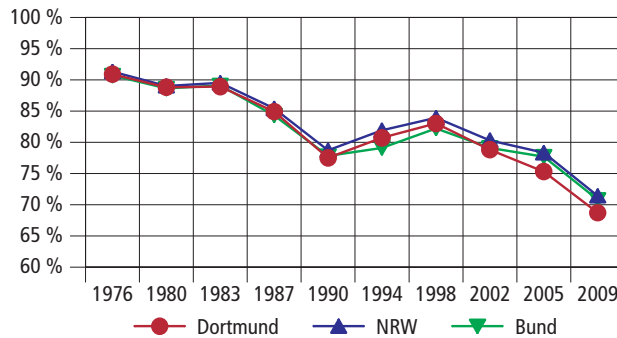
Bundestagswahlen 1976 bis 2009 in Dortmund  
Zahl der Wahlberechtigten im Vergleich - 1976 = 100

Abb. 3.2



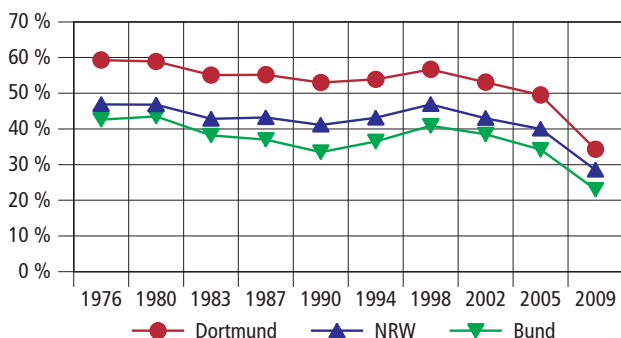
Bundestagswahlen 1976 bis 2009 in Dortmund  
Wahlbeteiligung im Vergleich - i. v. H.

Abb. 3.3



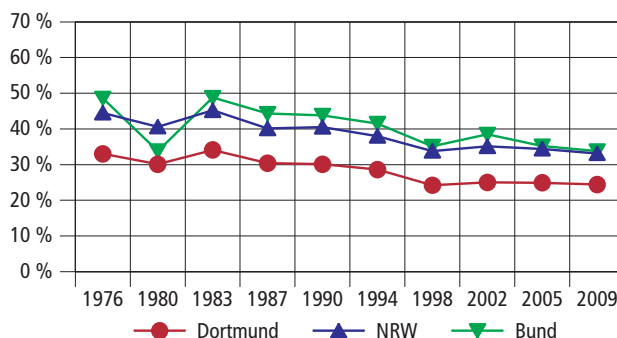
Bundestagswahlen 1976 bis 2009 in Dortmund  
SPD-Wahlergebnisse im Vergleich (Zweitstimmen)

Abb. 3.4



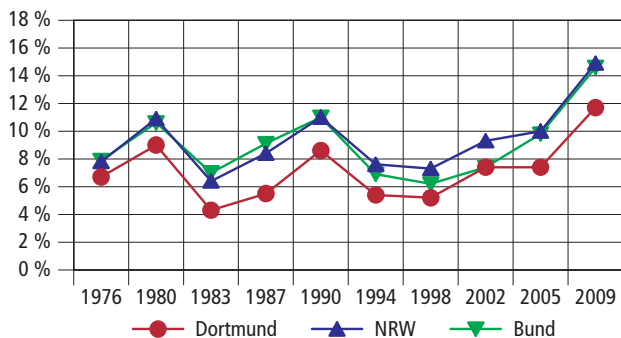
Bundestagswahlen 1976 bis 2009 in Dortmund  
CDU-Wahlergebnisse im Vergleich (Zweitstimmen)

Abb. 3.5



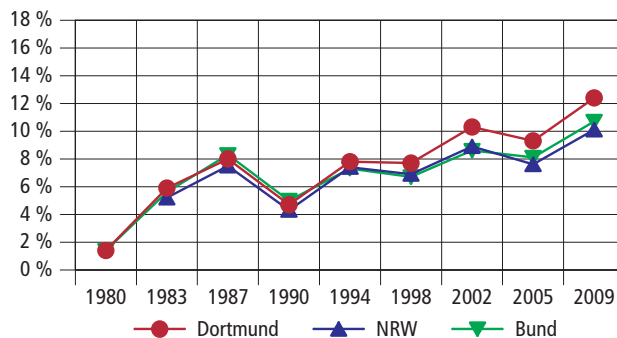
Bundestagswahlen 1976 bis 2009 in Dortmund  
FDP-Wahlergebnisse im Vergleich (Zweitstimmen)

Abb. 3.6



Bundestagswahlen 1976 bis 2009 in Dortmund  
GRÜNEN-Wahlergebnisse im Vergleich (Zweitstimmen)

Abb. 3.7



# europawahlen

Europawahlen	17
Dortmund insgesamt	18





## EUROPAWAHLEN

Wahlen zum Europäischen Parlament werden seit dem 10. Juni 1979 alle 5 Jahre als Listenwahl (Landeslisten) durchgeführt. Wahlberechtigt sind zunächst alle Deutschen im Alter von 18 Jahren oder älter - sofern kein in der Person begründeter Ausschließungsgrund vorliegt. Darüber hinaus können sich Ausländer, die einem EU-Mitgliedsland entstammen und hier gemeldet sind, sich unter Wahrung bestimmter Fristen in das hiesige Wählerverzeichnis eintragen lassen - sie werden dann im Verzeichnis ihres Heimatlandes gestrichen. Von diesem Recht wird jedoch nicht sehr häufig Gebrauch gemacht, einzelne Staaten organisieren zudem über ihre hiesigen Konsulate Wahlmöglichkeiten.

Während die Wahlbeteiligung zunächst bei Werten um bzw. über 60 % lag, fiel sie nach der Überwindung der deutschen Teilung auf Werte um 40 %, in der Tendenz eher darunter. Während die CDU über die letzten 30 Jahre knapp die Hälfte ihrer Stimmen halten konnte, reduzierte sich das Stimmengewicht der SPD in Dortmund bei Europawahlen von 1979 bis 2009 auf knapp 1/3. Berücksichtigt man, dass die FDP ihren Stimmenumfang nicht nur halten, sondern sogar zuletzt leicht ausbauen konnte, verliert das bürgerliche Lager knapp weniger als die Hälfte ihrer Stimmen seit 1979. Andererseits, würde man für ein linkes Lager die SPD-Stimmen zu den konstanten Stimmen von Bündnis 90/GRÜNE hinzuzählen, würde diese Gruppierung nur wenig mehr als die Hälfte des Zuspruchs verlieren. Diese Konstellation macht - im gesamtstädtischen Modell - das Dilemma der SPD bei allen anderen Wahlen aus. Sie verliert an die Nichtwähler, Bündnis 90/GRÜNE und neuerdings auch an DIE LINKE. Währenddessen verliert zwar auch die CDU an die Nichtwähler, jedoch deutlich weniger, und der Verlust an die FDP ist sowohl schwankend, als auch geringer.

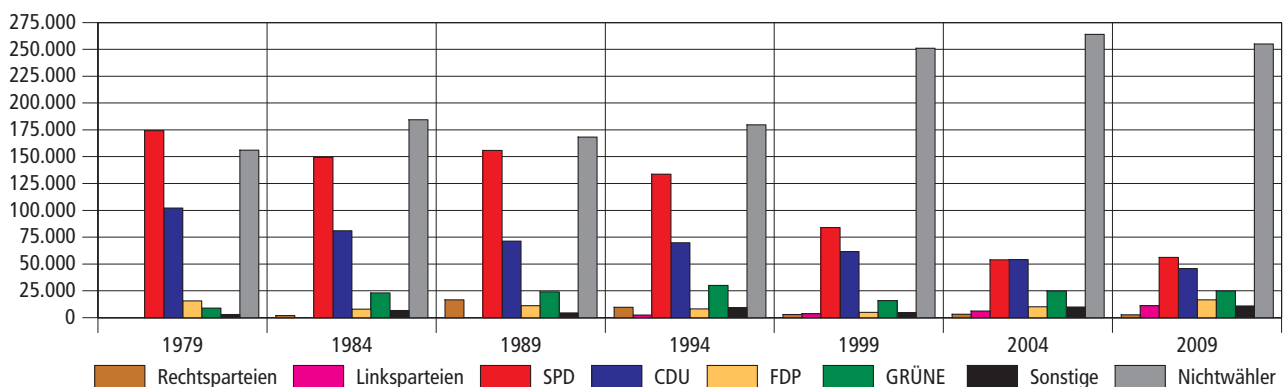
Europawahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wahlergebnisse

Abb. 1.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	461.631	456.846	453.660	445.593	429.909	427.563	424.350
Wähler	abs.	305.592	272.539	285.412	265.881	178.838	163.534	169.212
Wahlbeteiligung	in %	66,2	59,7	62,9	59,7	41,6	38,2	39,9
Nichtwähler	abs.	156.039	184.307	168.248	179.712	251.071	264.029	255.138
	in %	33,8	40,3	37,1	40,3	58,4	61,8	60,1
Gültige Stimmen	abs.	303.735	270.040	283.420	263.384	177.438	161.987	167.799
	in %	99,4	99,1	99,3	99,1	99,2	99,1	99,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	174.207	149.480	155.926	133.800	83.858	53.846	56.117
	in %	57,4	55,4	55,0	50,8	47,3	33,2	33,4
CDU	abs.	102.097	81.010	71.188	69.913	61.563	54.095	45.742
	in %	33,6	30,0	25,1	26,5	34,7	33,4	27,3
FDP	abs.	15.618	7.802	11.079	8.220	4.979	10.025	16.507
	in %	5,1	2,9	3,9	3,1	2,8	6,2	9,8
GRÜNE	abs.	8.856	23.157	24.090	30.140	15.783	24.888	24.813
	in %	2,9	8,6	8,5	11,4	8,9	15,4	14,8
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				2.427	3.748	6.118	11.158
	in %				0,9	2,1	3,8	6,6
REP / DVU / NPD	abs.		1.935	16.640	9.507	2.821	3.113	2.666
	in %		0,7	5,9	3,6	1,6	1,9	1,6
Sonstige	abs.	2.957	6.656	4.497	9.377	4.686	9.902	10.796
	in %	1,0	2,5	1,6	3,6	2,6	6,1	6,4

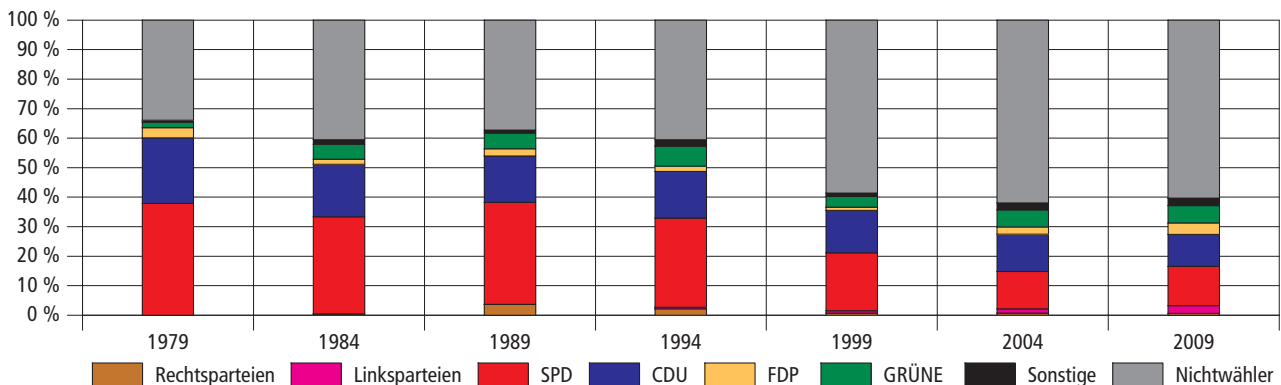
Europawahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 1.2



Europawahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 1.3



# bundestagswahlen

Bundestagswahlen	21
Innenstadt-Nord	22
Innenstadt-Ost	23
Innenstadt-West	24
Eving	25
Scharnhorst	26
Brackel	27
Aplerbeck	28
Hörde	29
Hombruch	30
Lütgendortmund	31
Huckarde	32
Mengede	33
Dortmund insgesamt	34

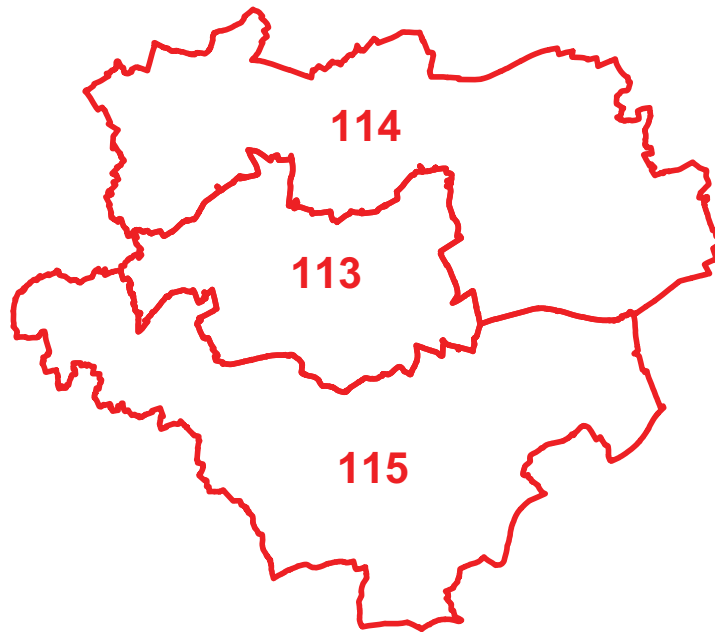


**BUNDESTAGSWAHLEN**

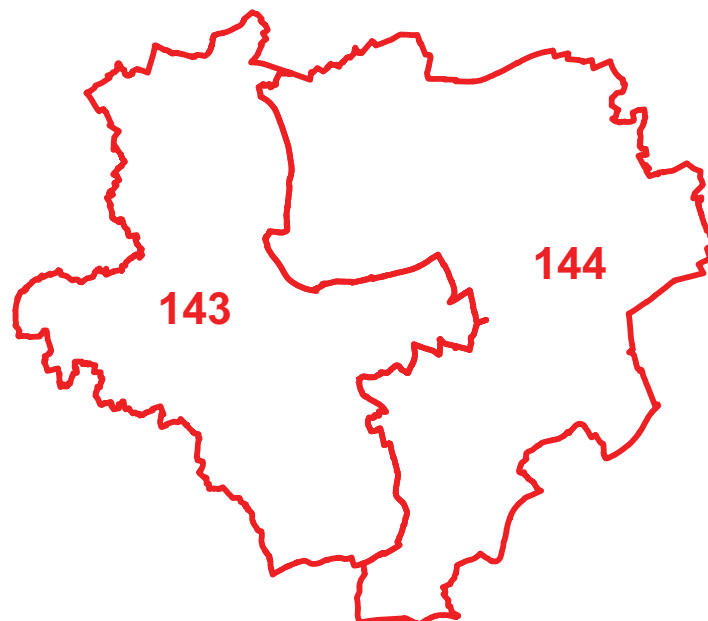
Bundestagswahlen werden alle 4 Jahre durchgeführt, mit der Erststimme als Persönlichkeitswahl (Direktwahl), mit der Zweitstimme als Wahl einer Landesliste. Letztlich bestimmt das Ergebnis der Zweitstimmen die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Alter von 18 Jahren oder älter - sofern kein in der Person begründeter Ausschlussgrund vorliegt. Wie bereits an anderer Stelle festgestellt, erreicht die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen immer ihre höchsten Werte.

Dortmund war bis 1998 flächendeckend in drei, anschließend ab 2002 in zwei Bundestagswahlkreise eingeteilt. Diese besitzen allein Relevanz für die Persönlichkeitswahl (Erststimme). Die Änderung hat keinerlei Einfluss auf das gesamtstädtische Zweitstimmenergebnis und dessen Aufteilung auf die Stadtbezirke.

Dortmunder Bundestagswahlkreise bis 1998



Dortmunder Bundestagswahlkreise ab 2002



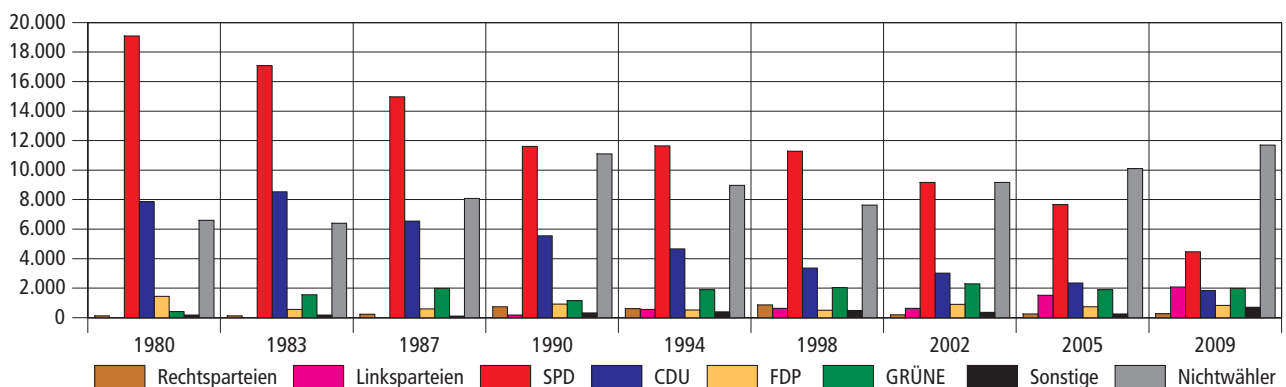
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 1.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	35.979	34.651	32.765	31.871	29.842	27.045	25.775	25.211	24.043
Wähler	abs.	29.378	28.262	24.687	20.772	20.870	19.411	16.618	15.109	12.348
Wahlbeteiligung	in %	81,7	81,6	75,4	65,2	69,9	71,8	64,5	59,9	51,4
Nichtwähler	abs.	6.601	6.389	8.078	11.099	8.972	7.634	9.157	10.102	11.695
	in %	18,3	18,4	24,7	34,8	30,1	28,2	35,5	40,1	48,6
Gültige Stimmen	abs.	29.108	28.028	24.435	20.449	20.273	19.137	16.549	14.649	12.150
	in %	99,1	99,2	99,0	98,4	97,1	98,6	99,6	97,0	98,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	19.090	17.085	14.971	11.603	11.634	11.272	9.163	7.660	4.455
	in %	65,6	61,0	61,3	56,7	57,4	58,9	55,4	52,3	36,7
CDU	abs.	7.867	8.539	6.535	5.549	4.657	3.364	3.018	2.352	1.848
	in %	27,0	30,5	26,7	27,1	23,0	17,6	18,2	16,1	15,2
FDP	abs.	1.445	552	600	922	527	503	895	744	818
	in %	5,0	2,0	2,5	4,5	2,6	2,6	5,4	5,1	6,7
GRÜNE	abs.	406	1.550	1.991	1.150	1.897	2.039	2.292	1.888	1.989
	in %	1,4	5,5	8,1	5,6	9,4	10,7	13,8	12,9	16,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				174	560	619	620	1.514	2.073
	in %				0,9	2,8	3,2	3,7	10,3	17,1
REP / DVU / NPD	abs.	119	126	239	733	611	859	200	248	261
	in %	0,4	0,4	1,0	3,6	3,0	4,5	1,2	1,7	2,1
Sonstige	abs.	181	176	99	318	387	481	361	243	706
	in %	0,6	0,6	0,4	1,6	1,9	2,5	2,2	1,7	5,8

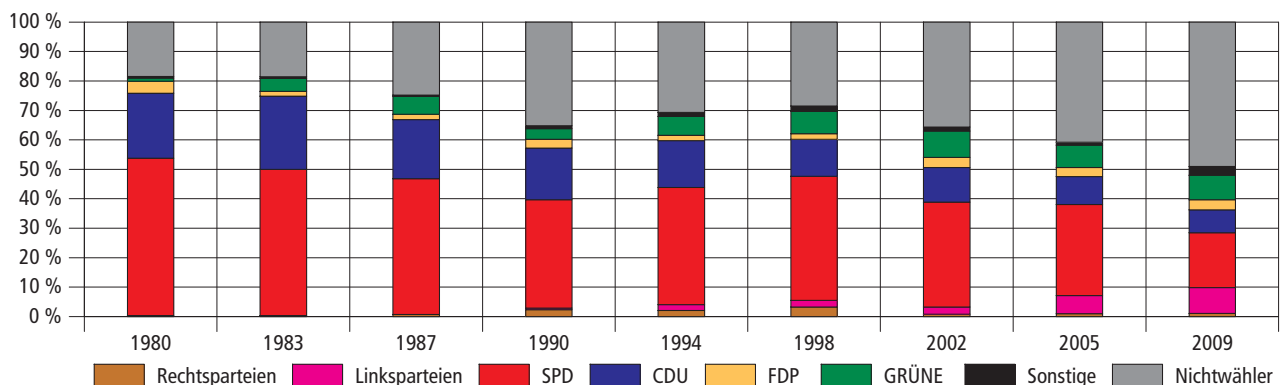
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 1.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 1.3



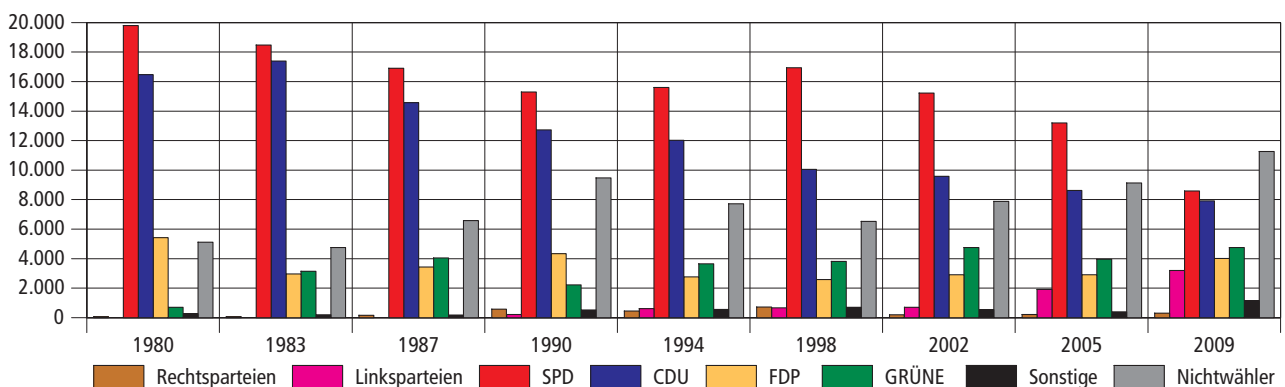
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 2.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	48.070	47.221	46.082	45.620	43.947	42.297	41.822	41.586	41.368
Wähler	abs.	42.956	42.468	39.507	36.156	36.227	35.768	33.946	32.467	30.101
Wahlbeteiligung	in %	89,4	89,9	85,7	79,3	82,4	84,6	81,2	78,1	72,8
Nichtwähler	abs.	5.114	4.753	6.575	9.464	7.720	6.529	7.876	9.119	11.267
	in %	10,6	10,1	14,3	20,7	17,6	15,4	18,8	21,9	27,2
Gültige Stimmen	abs.	42.714	42.225	39.283	35.873	35.638	35.460	33.859	31.206	29.882
	in %	99,4	99,4	99,4	99,2	98,4	99,1	99,7	96,1	99,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	19.793	18.476	16.904	15.297	15.605	16.934	15.213	13.190	8.576
	in %	46,3	43,8	43,0	42,6	43,8	47,8	44,9	42,3	28,7
CDU	abs.	16.462	17.397	14.566	12.726	12.023	10.053	9.573	8.628	7.910
	in %	38,5	41,2	37,1	35,5	33,7	28,4	28,3	27,6	26,5
FDP	abs.	5.418	2.954	3.437	4.326	2.761	2.584	2.901	2.904	4.018
	in %	12,7	7,0	8,7	12,1	7,7	7,3	8,6	9,3	13,4
GRÜNE	abs.	705	3.139	4.051	2.222	3.642	3.802	4.744	3.961	4.742
	in %	1,7	7,4	10,3	6,2	10,2	10,7	14,0	12,7	15,9
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				218	606	661	692	1.909	3.190
	in %				0,6	1,7	1,9	2,0	6,1	10,7
REP / DVU / NPD	abs.	67	74	157	569	452	717	194	218	297
	in %	0,2	0,2	0,4	1,6	1,3	2,0	0,6	0,7	1,0
Sonstige	abs.	269	185	168	515	549	709	542	396	1.149
	in %	0,6	0,4	0,4	1,4	1,5	2,0	1,6	1,3	3,8

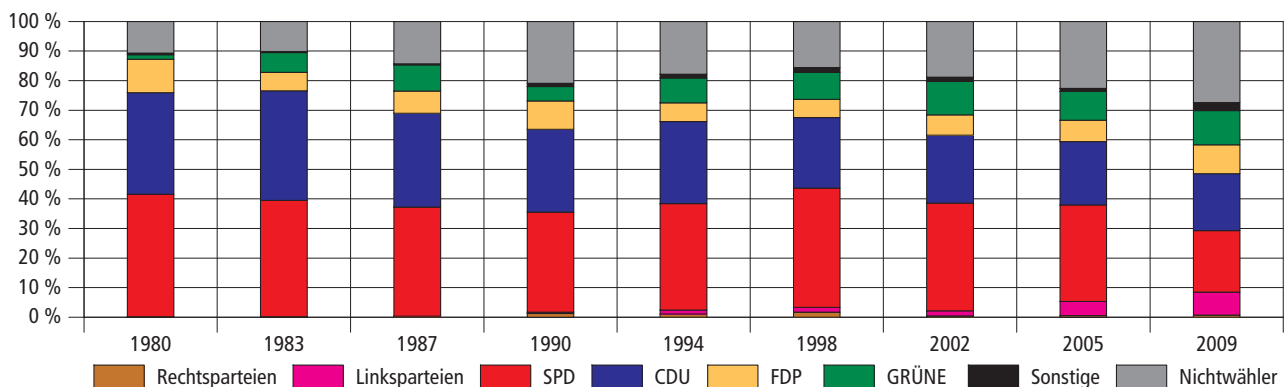
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 2.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 2.3



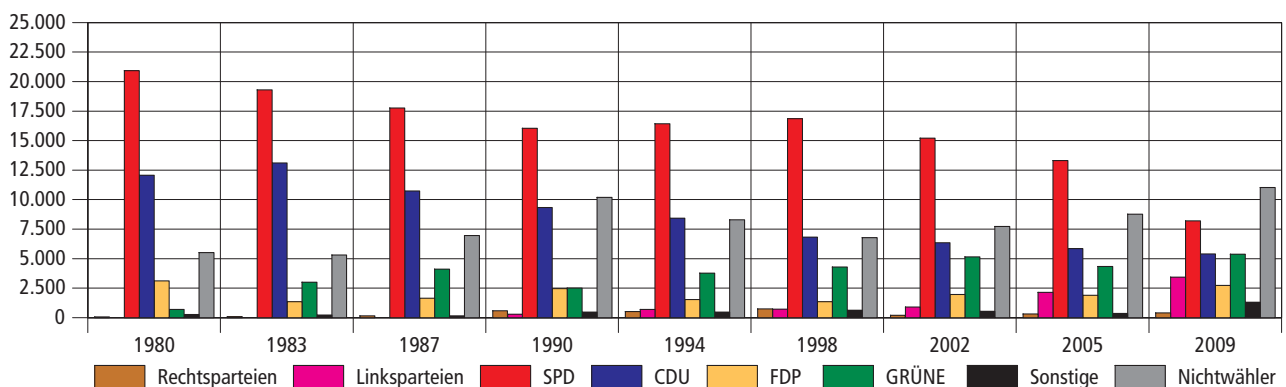
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 3.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	42.912	42.636	41.760	42.114	40.877	38.493	38.090	37.925	38.104
Wähler	abs.	37.404	37.339	34.812	31.935	32.577	31.714	30.366	29.152	27.073
Wahlbeteiligung	in %	87,2	87,6	83,4	75,8	79,7	82,4	79,7	76,9	71,1
Nichtwähler	abs.	5.508	5.297	6.948	10.179	8.300	6.779	7.724	8.773	11.031
	in %	12,8	12,4	16,6	24,2	20,3	17,6	20,3	23,1	28,9
Gültige Stimmen	abs.	37.134	37.080	34.554	31.632	31.850	31.425	30.261	28.237	26.809
	in %	99,3	99,3	99,3	99,1	97,8	99,1	99,7	96,9	99,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	20.929	19.302	17.751	16.037	16.429	16.854	15.196	13.308	8.197
	in %	56,4	52,1	51,4	50,7	51,6	53,6	50,2	47,1	30,6
CDU	abs.	12.064	13.113	10.726	9.323	8.432	6.829	6.347	5.857	5.393
	in %	32,5	35,4	31,0	29,5	26,5	21,7	21,0	20,7	20,1
FDP	abs.	3.119	1.350	1.652	2.450	1.521	1.357	1.958	1.902	2.726
	in %	8,4	3,6	4,8	7,7	4,8	4,3	6,5	6,7	10,2
GRÜNE	abs.	687	3.008	4.114	2.497	3.771	4.295	5.146	4.342	5.369
	in %	1,9	8,1	11,9	7,9	11,8	13,7	17,0	15,4	20,0
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				288	702	716	893	2.152	3.424
	in %				0,9	2,2	2,3	3,0	7,6	12,8
REP / DVU / NPD	abs.	68	86	159	570	517	749	193	313	403
	in %	0,2	0,2	0,5	1,8	1,6	2,4	0,6	1,1	1,5
Sonstige	abs.	267	221	152	467	478	625	528	363	1.297
	in %	0,7	0,6	0,4	1,5	1,5	2,0	1,7	1,3	4,8

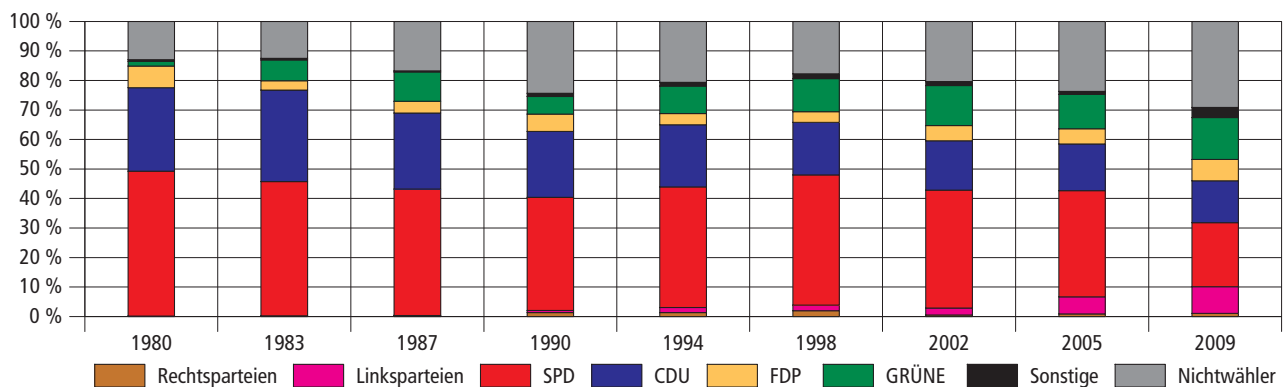
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 3.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 3.3





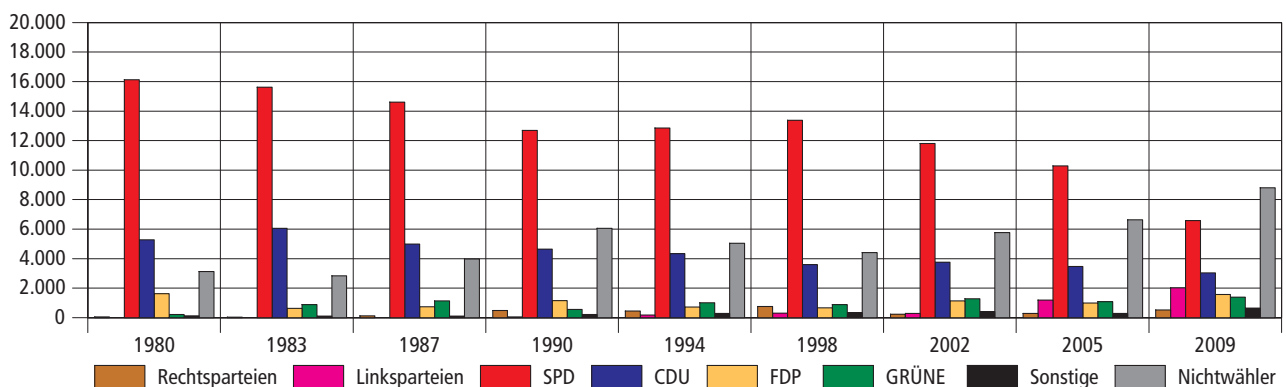
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 4.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	26.675	26.276	25.822	26.038	25.371	24.543	24.689	24.741	24.734
Wähler	abs.	23.553	23.448	21.851	19.989	20.326	20.127	18.923	18.118	15.928
Wahlbeteiligung	in %	88,3	89,2	84,6	76,8	80,1	82,0	76,6	73,2	64,4
Nichtwähler	abs.	3.122	2.828	3.971	6.049	5.045	4.416	5.766	6.623	8.806
	in %	11,7	10,8	15,4	23,2	19,9	18,0	23,4	26,8	35,6
Gültige Stimmen	abs.	23.383	23.332	21.688	19.783	19.827	19.915	18.883	17.555	15.750
	in %	99,3	99,5	99,3	99,0	97,5	98,9	99,8	96,9	98,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	16.117	15.622	14.607	12.683	12.860	13.368	11.798	10.276	6.578
	in %	68,9	67,0	67,4	64,1	64,9	67,1	62,5	58,5	41,8
CDU	abs.	5.271	6.044	4.989	4.639	4.327	3.596	3.754	3.472	3.036
	in %	22,5	25,9	23,0	23,4	21,8	18,1	19,9	19,8	19,3
FDP	abs.	1.618	634	742	1.146	727	666	1.134	994	1.565
	in %	6,9	2,7	3,4	5,8	3,7	3,3	6,0	5,7	9,9
GRÜNE	abs.	212	885	1.132	557	1.006	890	1.279	1.073	1.383
	in %	0,9	3,8	5,2	2,8	5,1	4,5	6,8	6,1	8,8
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				51	179	309	279	1.180	2.020
	in %				0,3	0,9	1,6	1,5	6,7	12,8
REP / DVU / NPD	abs.	43	38	121	487	452	751	228	280	520
	in %	0,2	0,2	0,6	2,5	2,3	3,8	1,2	1,6	3,3
Sonstige	abs.	122	109	97	220	276	335	411	280	648
	in %	0,5	0,5	0,4	1,1	1,4	1,7	2,2	1,6	4,1

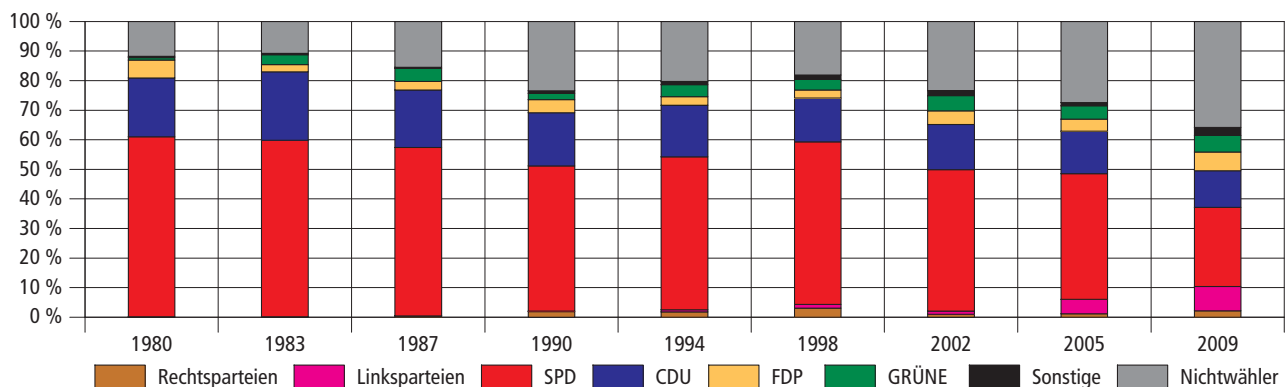
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 4.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 4.3



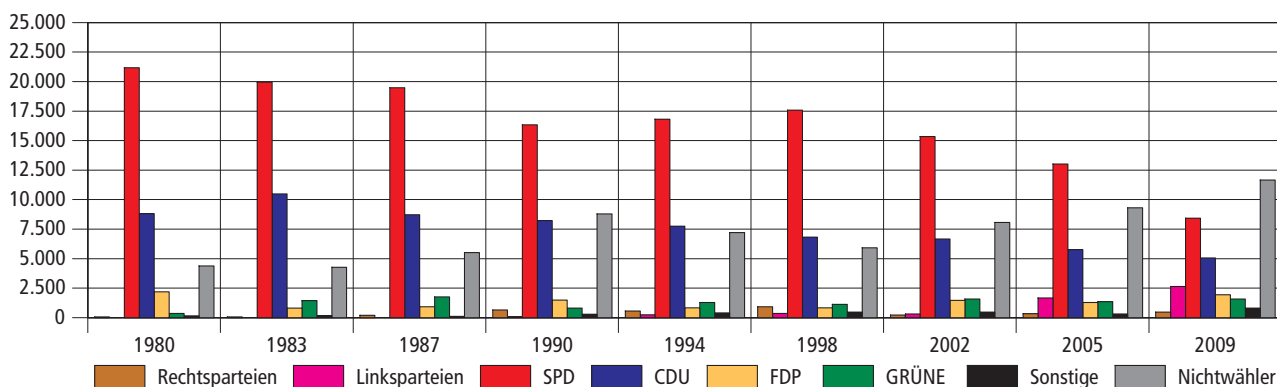
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 5.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	37.369	37.418	36.906	37.003	35.764	34.406	34.135	33.878	32.836
Wähler	abs.	32.989	33.147	31.405	28.214	28.556	28.483	26.068	24.565	21.171
Wahlbeteiligung	in %	88,3	88,6	85,1	76,3	79,9	82,8	76,4	72,5	64,5
Nichtwähler	abs.	4.380	4.271	5.501	8.789	7.208	5.923	8.067	9.313	11.665
	in %	11,7	11,4	14,9	23,8	20,2	17,2	23,6	27,5	35,5
Gültige Stimmen	abs.	32.736	32.916	31.176	27.884	27.836	28.100	26.023	23.714	20.909
	in %	99,2	99,3	99,3	98,8	97,5	98,7	99,8	96,5	98,8
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	21.170	19.945	19.472	16.347	16.805	17.584	15.332	13.011	8.428
	in %	64,7	60,6	62,5	58,6	60,4	62,6	58,9	54,9	40,3
CDU	abs.	8.817	10.483	8.714	8.223	7.748	6.812	6.669	5.768	5.056
	in %	26,9	31,8	28,0	29,5	27,8	24,2	25,6	24,3	24,2
FDP	abs.	2.179	814	926	1.493	820	831	1.458	1.286	1.942
	in %	6,7	2,5	3,0	5,4	2,9	3,0	5,6	5,4	9,3
GRÜNE	abs.	359	1.451	1.767	807	1.281	1.120	1.568	1.344	1.569
	in %	1,1	4,4	5,7	2,9	4,6	4,0	6,0	5,7	7,5
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				79	236	360	321	1.658	2.648
	in %				0,3	0,8	1,3	1,2	7,0	12,7
REP / DVU / NPD	abs.	52	58	195	640	556	920	213	339	468
	in %	0,2	0,2	0,6	2,3	2,0	3,3	0,8	1,4	2,2
Sonstige	abs.	159	165	102	295	390	473	462	308	798
	in %	0,5	0,5	0,3	1,1	1,4	1,7	1,8	1,3	3,8

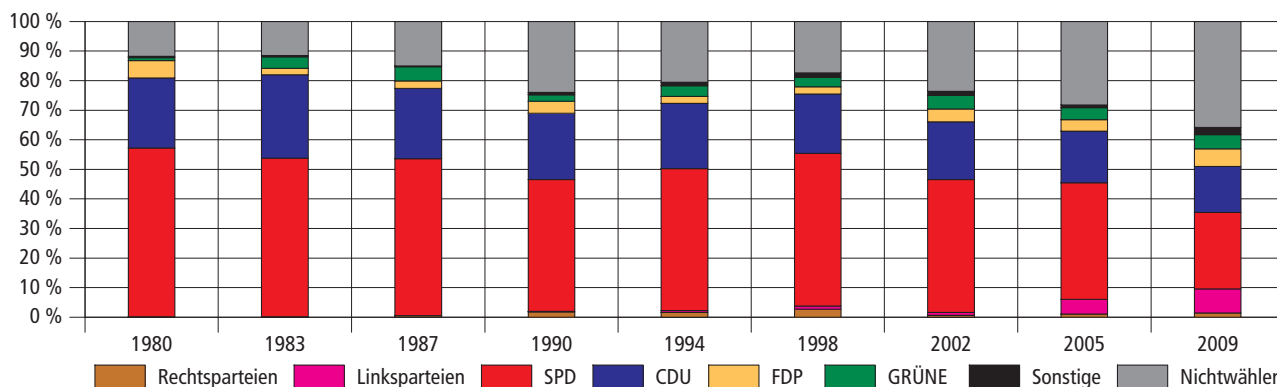
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 5.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 5.3



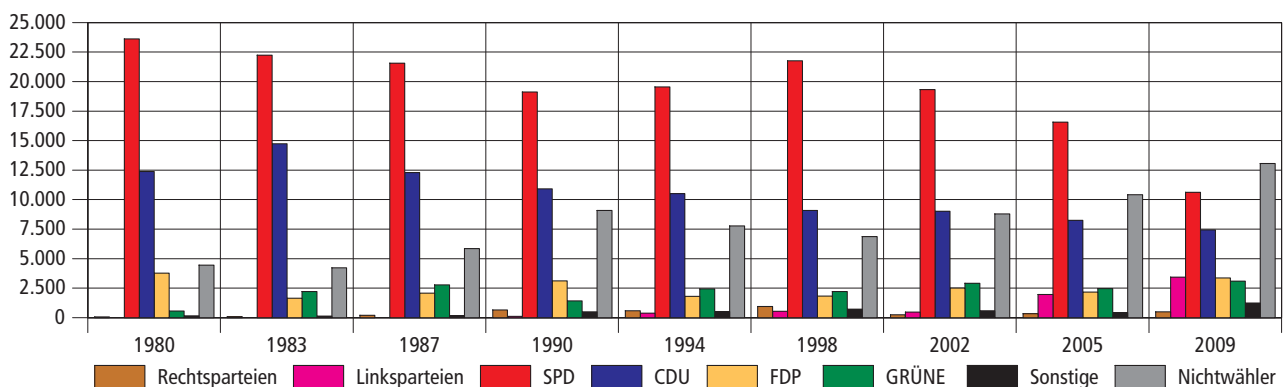
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 6.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	45.260	45.562	45.210	45.217	44.396	44.263	43.936	43.731	43.007
Wähler	abs.	40.804	41.348	39.357	36.141	36.617	37.407	35.138	33.314	29.940
Wahlbeteiligung	in %	90,2	90,8	87,1	79,9	82,5	84,5	80,0	76,2	69,6
Nichtwähler	abs.	4.456	4.214	5.853	9.076	7.779	6.856	8.798	10.417	13.067
	in %	9,8	9,2	12,9	20,1	17,5	15,5	20,0	23,8	30,4
Gültige Stimmen	abs.	40.521	41.043	39.059	35.805	35.774	37.055	35.041	32.139	29.671
	in %	99,3	99,3	99,2	99,1	97,7	99,1	99,7	96,5	99,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	23.616	22.238	21.569	19.118	19.536	21.764	19.324	16.562	10.625
	in %	58,3	54,2	55,2	53,4	54,6	58,7	55,1	51,5	35,8
CDU	abs.	12.371	14.726	12.288	10.914	10.510	9.078	9.019	8.236	7.434
	in %	30,5	35,9	31,5	30,5	29,4	24,5	25,7	25,6	25,1
FDP	abs.	3.759	1.651	2.076	3.103	1.804	1.818	2.500	2.160	3.356
	in %	9,3	4,0	5,3	8,7	5,0	4,9	7,1	6,7	11,3
GRÜNE	abs.	561	2.220	2.766	1.424	2.436	2.200	2.905	2.448	3.080
	in %	1,4	5,4	7,1	4,0	6,8	5,9	8,3	7,6	10,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				117	383	540	458	1.964	3.432
	in %				0,3	1,1	1,5	1,3	6,1	11,6
REP / DVU / NPD	abs.	58	73	192	638	585	936	248	338	501
	in %	0,1	0,2	0,5	1,8	1,6	2,5	0,7	1,1	1,7
Sonstige	abs.	156	135	168	491	520	719	587	431	1.243
	in %	0,4	0,3	0,4	1,4	1,5	1,9	1,7	1,3	4,2

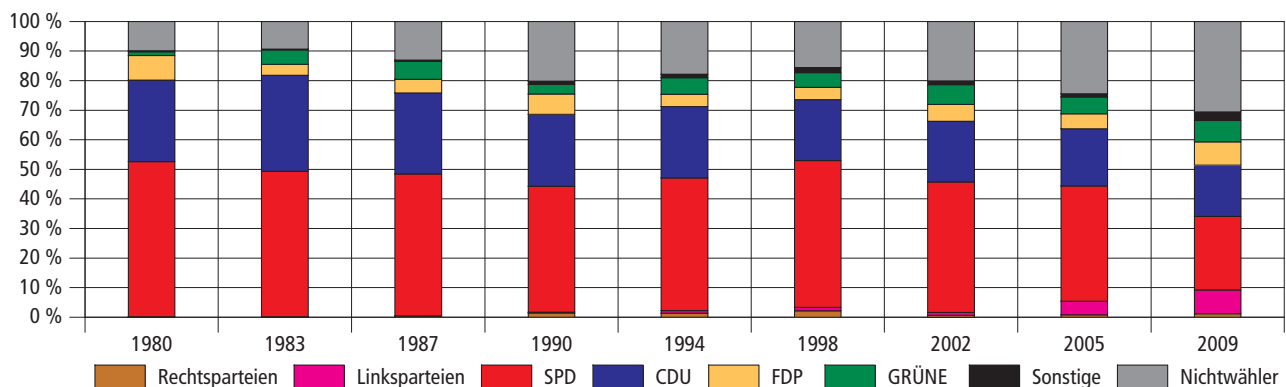
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 6.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 6.3



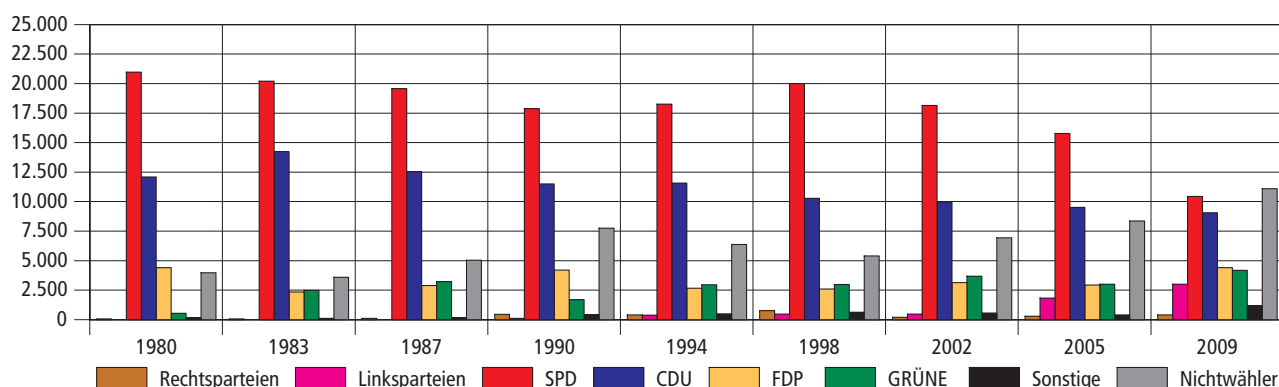
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 7.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	42.445	43.251	43.806	44.266	43.739	43.433	43.148	43.436	43.984
Wähler	abs.	38.462	39.668	38.767	36.525	37.378	38.031	36.224	35.078	32.900
Wahlbeteiligung	in %	90,6	91,7	88,5	82,5	85,5	87,6	84,0	80,8	74,8
Nichtwähler	abs.	3.983	3.583	5.039	7.741	6.361	5.402	6.924	8.358	11.084
	in %	9,4	8,3	11,5	17,5	14,5	12,4	16,0	19,2	25,2
Gültige Stimmen	abs.	38.217	39.442	38.495	36.223	36.744	37.703	36.144	33.728	32.663
	in %	99,4	99,4	99,3	99,2	98,3	99,1	99,8	96,2	99,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	20.960	20.198	19.564	17.871	18.263	19.996	18.147	15.777	10.434
	in %	54,8	51,2	50,8	49,3	49,7	53,0	50,2	46,8	31,9
CDU	abs.	12.082	14.231	12.531	11.489	11.563	10.281	9.956	9.501	9.062
	in %	31,6	36,1	32,6	31,7	31,5	27,3	27,5	28,2	27,7
FDP	abs.	4.404	2.349	2.898	4.198	2.665	2.582	3.140	2.943	4.400
	in %	11,5	6,0	7,5	11,6	7,3	6,8	8,7	8,7	13,5
GRÜNE	abs.	534	2.479	3.218	1.689	2.966	2.980	3.678	3.002	4.175
	in %	1,4	6,3	8,4	4,7	8,1	7,9	10,2	8,9	12,8
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				104	384	471	466	1.819	2.990
	in %				0,3	1,0	1,2	1,3	5,4	9,2
REP / DVU / NPD	abs.	53	68	107	457	406	760	192	278	404
	in %	0,1	0,2	0,3	1,3	1,1	2,0	0,5	0,8	1,2
Sonstige	abs.	184	117	177	415	497	633	565	408	1.198
	in %	0,5	0,3	0,5	1,1	1,4	1,7	1,6	1,2	3,7

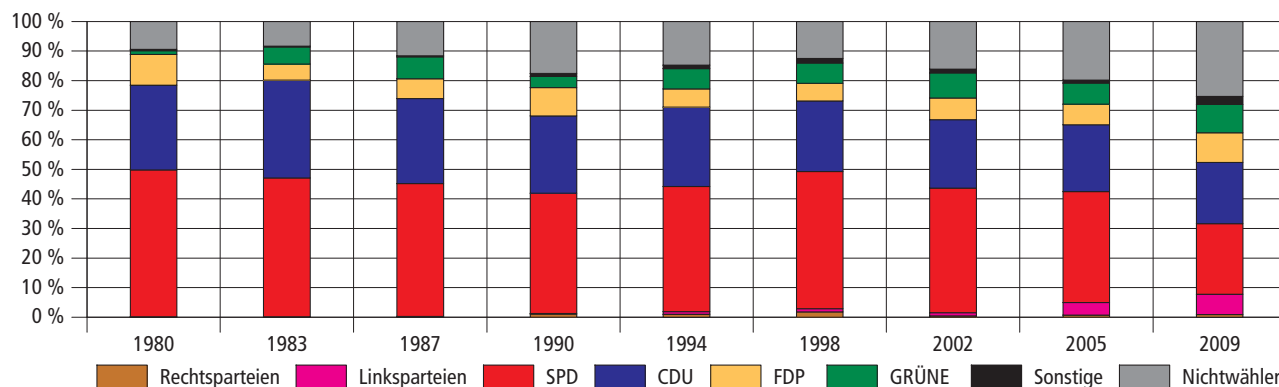
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 7.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 7.3



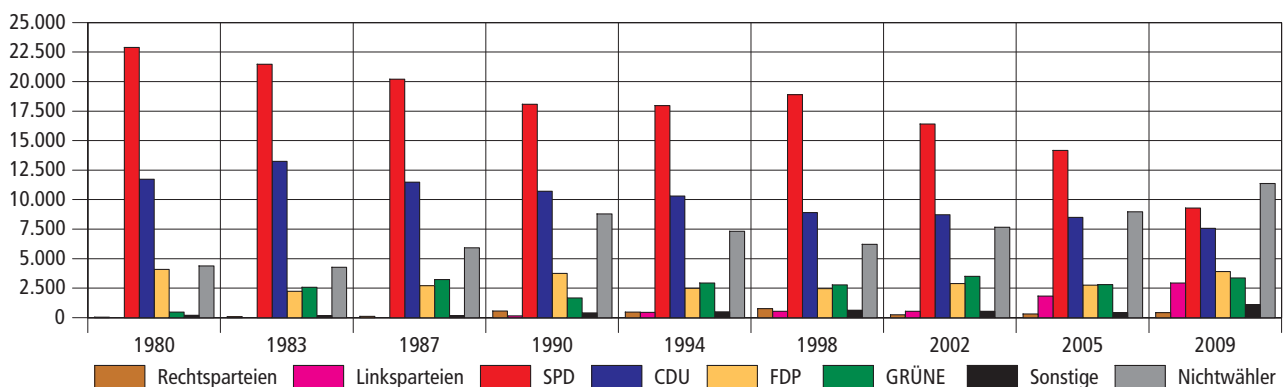
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 8.1

Merkmale		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	44.074	44.324	44.080	44.424	43.105	41.456	40.598	40.799	40.236
Wähler	abs.	39.688	40.049	38.173	35.628	35.783	35.239	32.940	31.826	28.880
Wahlbeteiligung	in %	90,1	90,4	86,6	80,2	83,0	85,0	81,1	78,0	71,8
Nichtwähler	abs.	4.386	4.275	5.907	8.796	7.322	6.217	7.658	8.973	11.356
	in %	10,0	9,6	13,4	19,8	17,0	15,0	18,9	22,0	28,2
Gültige Stimmen	abs.	39.437	39.774	37.919	35.305	35.080	34.952	32.853	30.752	28.611
	in %	99,4	99,3	99,3	99,1	98,0	99,2	99,7	96,6	99,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	22.899	21.464	20.210	18.072	17.973	18.879	16.412	14.166	9.293
	in %	58,1	54,0	53,3	51,2	51,2	54,0	50,0	46,1	32,5
CDU	abs.	11.728	13.242	11.480	10.707	10.290	8.908	8.729	8.498	7.570
	in %	29,7	33,3	30,3	30,3	29,3	25,5	26,6	27,6	26,5
FDP	abs.	4.085	2.237	2.717	3.735	2.491	2.453	2.891	2.742	3.912
	in %	10,4	5,6	7,2	10,6	7,1	7,0	8,8	8,9	13,7
GRÜNE	abs.	471	2.561	3.227	1.674	2.934	2.777	3.503	2.800	3.357
	in %	1,2	6,4	8,5	4,7	8,4	7,9	10,7	9,1	11,7
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				159	446	535	539	1.819	2.941
	in %				0,5	1,3	1,5	1,6	5,9	10,3
REP / DVU / NPD	abs.	49	87	115	551	461	773	232	312	426
	in %	0,1	0,2	0,3	1,6	1,3	2,2	0,7	1,0	1,5
Sonstige	abs.	205	183	170	407	485	627	547	415	1.112
	in %	0,5	0,5	0,4	1,2	1,4	1,8	1,7	1,3	3,9

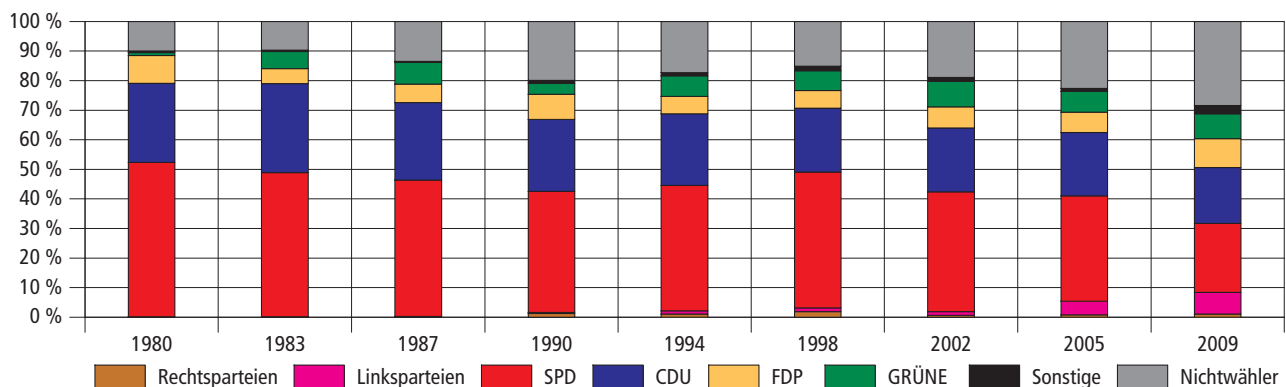
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 8.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 8.3



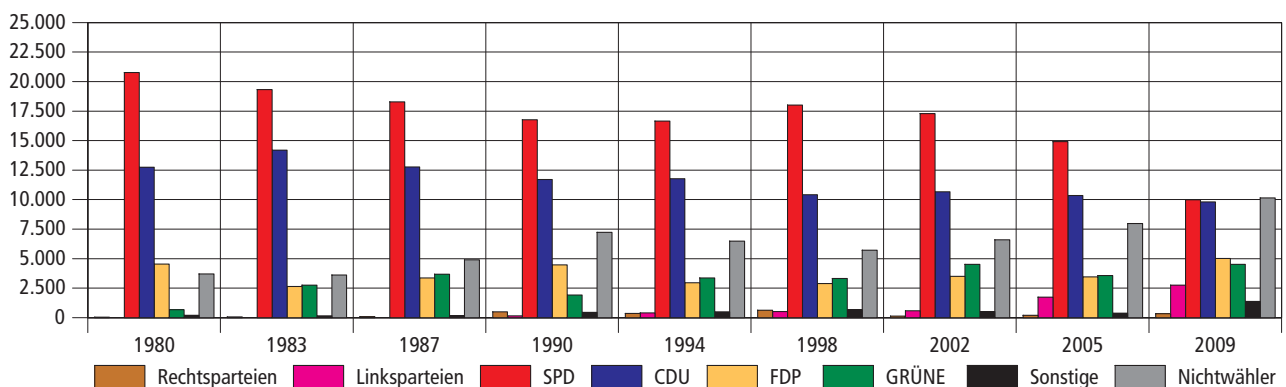
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 9.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	42.845	43.005	43.508	43.462	43.072	42.457	43.888	44.123	44.154
Wähler	abs.	39.147	39.384	38.602	36.231	36.591	36.734	37.303	36.158	34.010
Wahlbeteiligung	in %	91,4	91,6	88,7	83,4	85,0	86,5	85,0	81,9	77,0
Nichtwähler	abs.	3.698	3.621	4.906	7.231	6.481	5.723	6.585	7.965	10.144
	in %	8,6	8,4	11,3	16,6	15,0	13,5	15,0	18,1	23,0
Gültige Stimmen	abs.	38.940	39.121	38.340	35.914	35.983	36.443	37.218	34.614	33.798
	in %	99,5	99,3	99,3	99,1	98,3	99,2	99,8	95,7	99,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	20.759	19.329	18.287	16.755	16.653	18.015	17.288	14.918	9.986
	in %	53,3	49,4	47,7	46,7	46,3	49,4	46,5	43,1	29,5
CDU	abs.	12.744	14.191	12.754	11.699	11.767	10.420	10.674	10.352	9.795
	in %	32,7	36,3	33,3	32,6	32,7	28,6	28,7	29,9	29,0
FDP	abs.	4.527	2.634	3.373	4.478	2.946	2.879	3.505	3.445	5.023
	in %	11,6	6,7	8,8	12,5	8,2	7,9	9,4	10,0	14,9
GRÜNE	abs.	675	2.762	3.680	1.910	3.357	3.320	4.524	3.570	4.519
	in %	1,7	7,1	9,6	5,3	9,3	9,1	12,2	10,3	13,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				148	409	510	571	1.744	2.755
	in %				0,4	1,1	1,4	1,5	5,0	8,2
REP / DVU / NPD	abs.	32	61	76	483	355	619	139	203	342
	in %	0,1	0,2	0,2	1,3	1,0	1,7	0,4	0,6	1,0
Sonstige	abs.	203	144	170	441	496	680	517	382	1.378
	in %	0,5	0,4	0,4	1,2	1,4	1,9	1,4	1,1	4,1

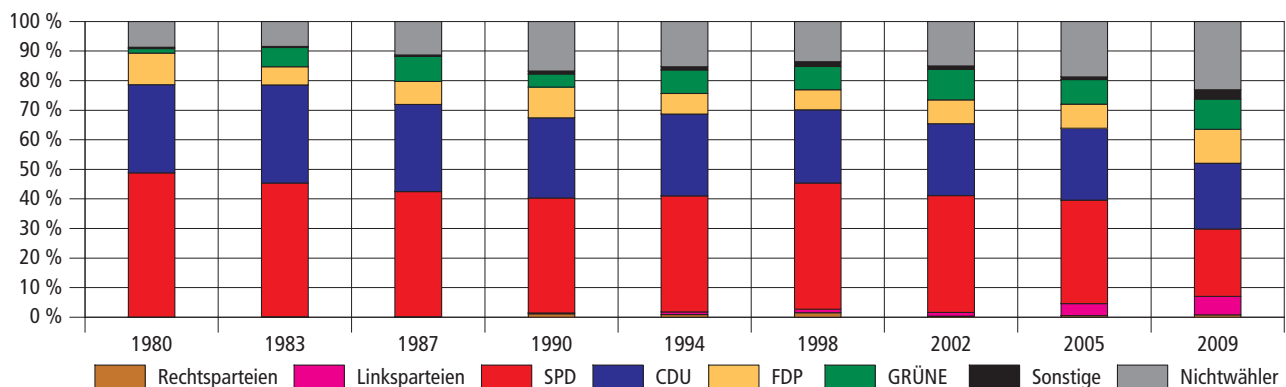
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 9.2



Bundestagswahleregebnisse 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 9.3



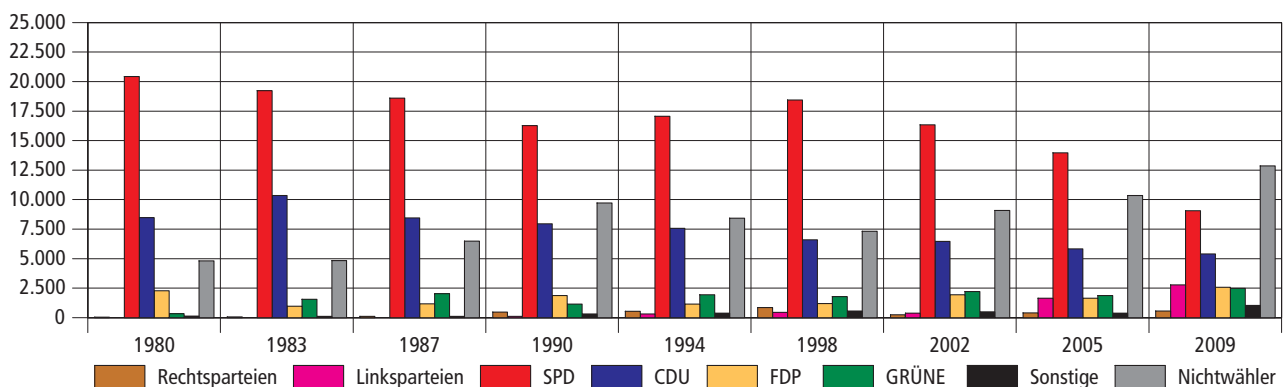
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 10.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	36.713	37.329	37.204	38.106	38.056	37.527	37.213	37.303	36.956
Wähler	abs.	31.903	32.499	30.720	28.400	29.630	30.200	28.129	26.946	24.097
Wahlbeteiligung	in %	86,9	87,1	82,6	74,5	77,9	80,5	75,6	72,2	65,2
Nichtwähler	abs.	4.810	4.830	6.484	9.706	8.426	7.327	9.084	10.357	12.859
	in %	13,1	12,9	17,4	25,5	22,1	19,5	24,4	27,8	34,8
Gültige Stimmen	abs.	31.690	32.272	30.452	28.111	28.921	29.900	28.049	25.741	23.895
	in %	99,3	99,3	99,1	99,0	97,6	99,0	99,7	95,5	99,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	20.426	19.236	18.588	16.262	17.064	18.445	16.334	13.966	9.067
	in %	64,5	59,6	61,0	57,8	59,0	61,7	58,2	54,3	37,9
CDU	abs.	8.463	10.353	8.453	7.940	7.555	6.598	6.464	5.825	5.400
	in %	26,7	32,1	27,8	28,2	26,1	22,1	23,0	22,6	22,6
FDP	abs.	2.284	972	1.180	1.873	1.137	1.199	1.929	1.644	2.577
	in %	7,2	3,0	3,9	6,7	3,9	4,0	6,9	6,4	10,8
GRÜNE	abs.	330	1.548	2.021	1.143	1.941	1.789	2.215	1.877	2.478
	in %	1,0	4,8	6,6	4,1	6,7	6,0	7,9	7,3	10,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				109	313	451	375	1.641	2.776
	in %				0,4	1,1	1,5	1,3	6,4	11,6
REP / DVU / NPD	abs.	48	55	104	467	537	864	233	403	553
	in %	0,2	0,2	0,3	1,7	1,9	2,9	0,8	1,6	2,3
Sonstige	abs.	139	108	106	317	374	554	499	385	1.044
	in %	0,4	0,3	0,3	1,1	1,3	1,9	1,8	1,5	4,4

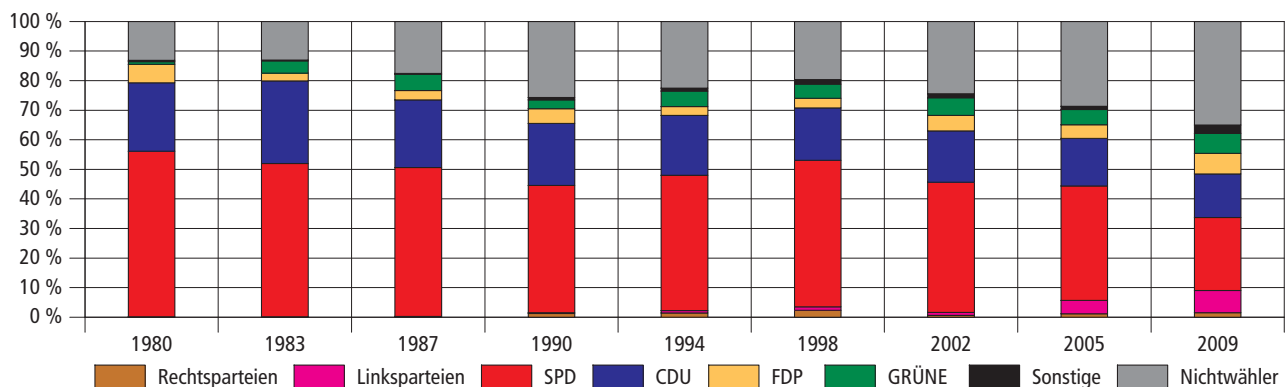
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 10.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 10.3



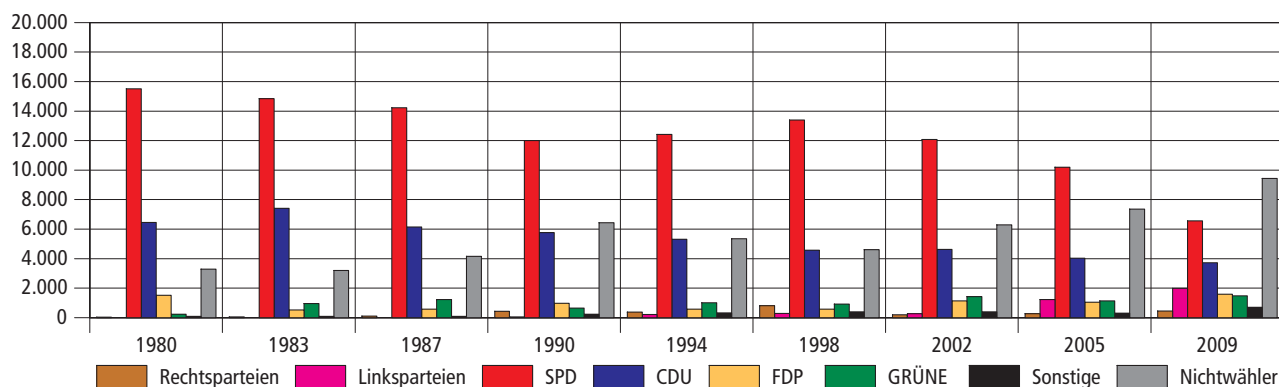
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 11.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	27.278	27.234	26.703	26.768	26.113	25.830	26.462	26.346	26.090
Wähler	abs.	23.992	24.034	22.542	20.328	20.770	21.221	20.174	18.995	16.656
Wahlbeteiligung	in %	88,0	88,3	84,4	75,9	79,5	82,2	76,2	72,1	63,8
Nichtwähler	abs.	3.286	3.200	4.161	6.440	5.343	4.609	6.288	7.351	9.434
	in %	12,0	11,8	15,6	24,1	20,5	17,8	23,8	27,9	36,2
Gültige Stimmen	abs.	23.830	23.868	22.355	20.099	20.199	20.938	20.114	18.214	16.466
	in %	99,3	99,3	99,2	98,9	97,3	98,7	99,7	95,9	98,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	15.514	14.840	14.231	12.003	12.421	13.401	12.075	10.192	6.552
	in %	65,1	62,2	63,7	59,7	61,5	64,0	60,0	56,0	39,8
CDU	abs.	6.454	7.413	6.139	5.772	5.308	4.562	4.633	4.030	3.723
	in %	27,1	31,1	27,5	28,7	26,3	21,8	23,0	22,1	22,6
FDP	abs.	1.510	512	582	964	574	580	1.131	1.051	1.580
	in %	6,3	2,1	2,6	4,8	2,8	2,8	5,6	5,8	9,6
GRÜNE	abs.	224	951	1.219	652	1.003	920	1.415	1.141	1.477
	in %	0,9	4,0	5,5	3,2	5,0	4,4	7,0	6,3	9,0
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				55	207	276	269	1.229	1.989
	in %				0,3	1,0	1,3	1,3	6,7	12,1
REP / DVU / NPD	abs.	36	58	103	425	374	800	201	271	441
	in %	0,2	0,2	0,5	2,1	1,9	3,8	1,0	1,5	2,7
Sonstige	abs.	92	94	81	228	312	399	390	300	704
	in %	0,4	0,4	0,4	1,1	1,5	1,9	1,9	1,6	4,3

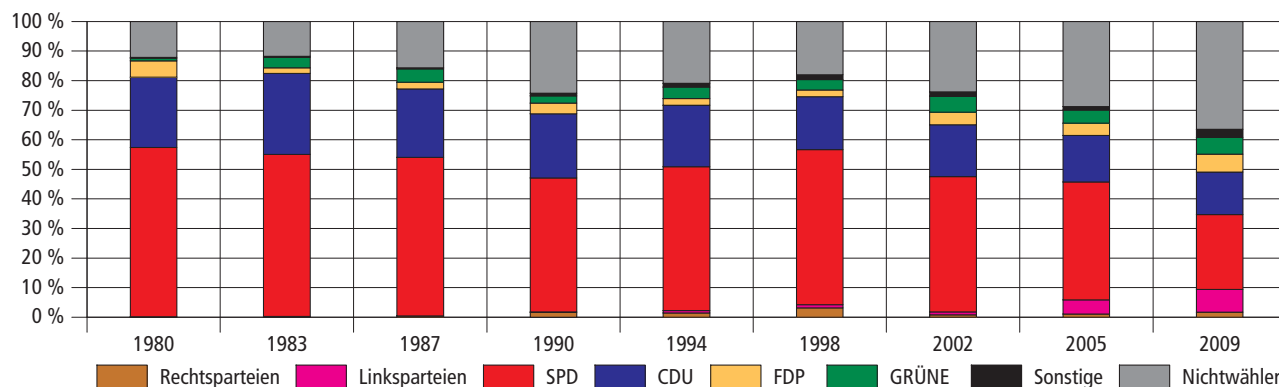
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 11.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 11.3





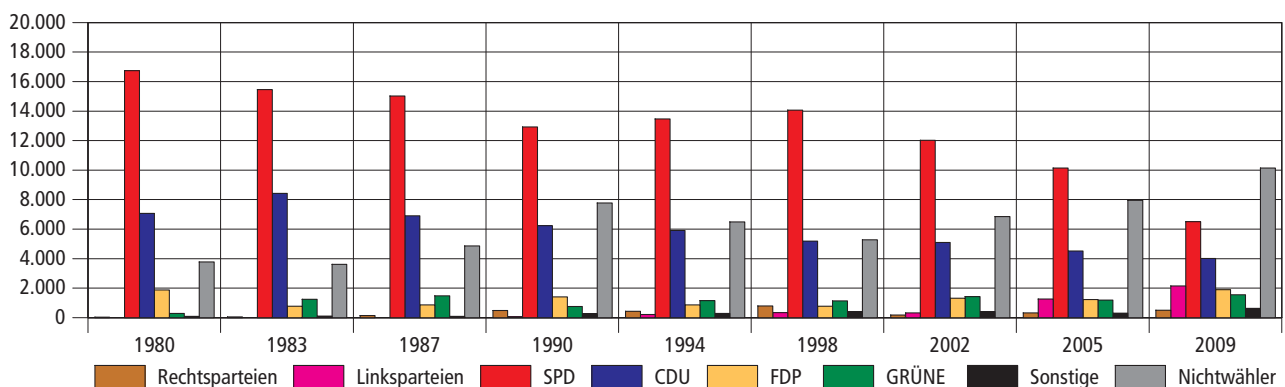
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 12.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	30.056	29.820	29.534	30.125	29.427	28.248	27.687	27.711	27.541
Wähler	abs.	26.275	26.206	24.670	22.346	22.945	22.968	20.837	19.752	17.394
Wahlbeteiligung	in %	87,4	87,9	83,5	74,2	78,0	81,3	75,3	71,3	63,2
Nichtwähler	abs.	3.781	3.614	4.864	7.779	6.482	5.280	6.850	7.959	10.147
	in %	12,6	12,1	16,5	25,8	22,0	18,7	24,7	28,7	36,8
Gültige Stimmen	abs.	26.104	26.024	24.511	22.138	22.295	22.686	20.780	18.947	17.223
	in %	99,3	99,3	99,4	99,1	97,2	98,8	99,7	95,9	99,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	16.746	15.452	15.026	12.922	13.468	14.071	12.018	10.143	6.504
	in %	64,2	59,4	61,3	58,4	60,4	62,0	57,8	53,5	37,8
CDU	abs.	7.070	8.417	6.911	6.241	5.900	5.176	5.097	4.516	4.016
	in %	27,1	32,3	28,2	28,2	26,5	22,8	24,5	23,8	23,3
FDP	abs.	1.877	769	866	1.405	856	768	1.321	1.223	1.889
	in %	7,2	3,0	3,5	6,3	3,8	3,4	6,4	6,5	11,0
GRÜNE	abs.	280	1.239	1.483	758	1.148	1.127	1.427	1.193	1.548
	in %	1,1	4,8	6,1	3,4	5,1	5,0	6,9	6,3	9,0
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				61	218	340	323	1.254	2.138
	in %				0,3	1,0	1,5	1,6	6,6	12,4
REP / DVU / NPD	abs.	38	43	139	492	428	796	181	312	502
	in %	0,1	0,2	0,6	2,2	1,9	3,5	0,9	1,6	2,9
Sonstige	abs.	93	104	86	259	277	408	413	306	626
	in %	0,4	0,4	0,4	1,2	1,2	1,8	2,0	1,6	3,6

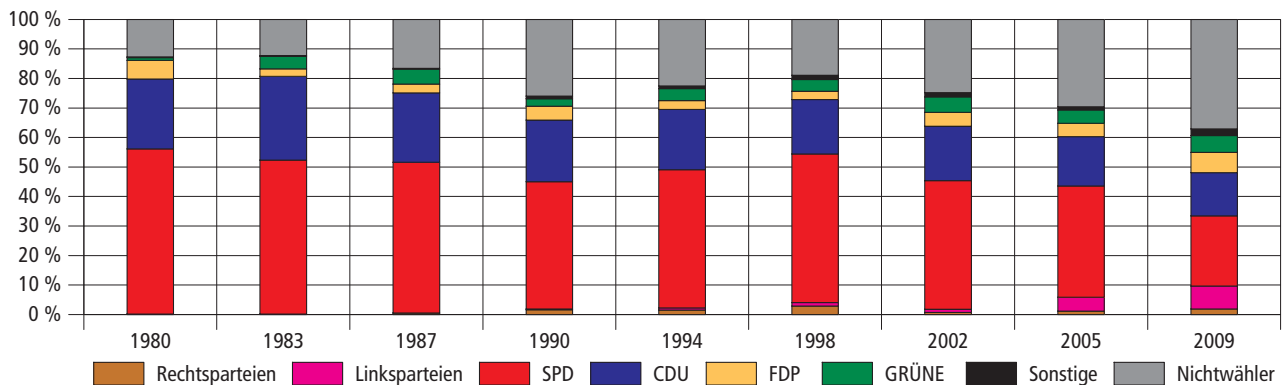
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 12.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 12.3



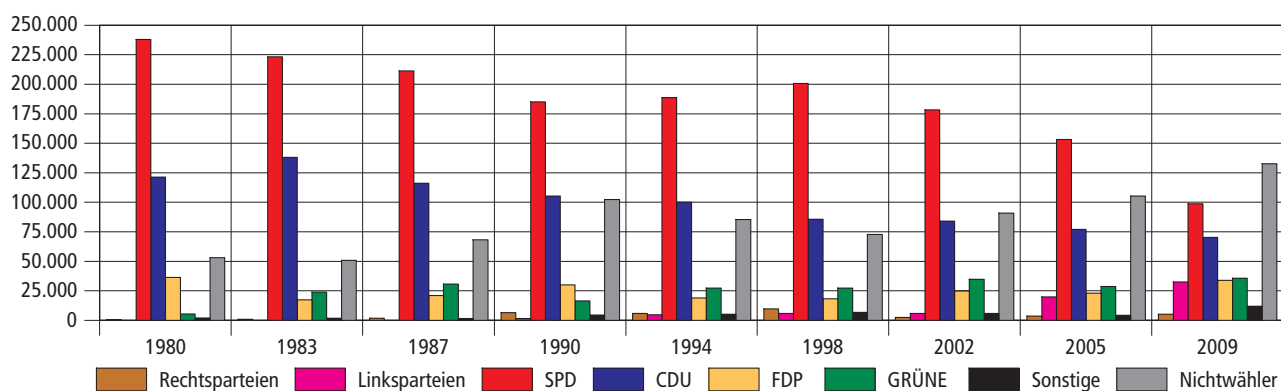
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wahlergebnisse - Zweitstimmen

Abb. 13.1

Merkmal		1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009
Wahlberechtigte	abs.	459.676	458.727	453.380	455.014	443.709	429.998	427.443	426.790	423.053
Wähler	abs.	406.551	407.852	385.093	352.665	358.270	357.303	336.666	321.480	290.498
Wahlbeteiligung	in %	88,4	88,9	84,9	77,5	80,7	83,1	78,8	75,3	68,7
Nichtwähler	abs.	53.125	50.875	68.287	102.349	85.439	72.695	90.777	105.310	132.555
	in %	11,6	11,1	15,1	22,5	19,3	16,9	21,2	24,7	31,3
Gültige Stimmen	abs.	403.814	405.125	382.267	349.216	350.420	353.714	335.774	309.496	287.827
	in %	99,3	99,3	99,3	99,0	97,8	99,0	99,7	96,3	99,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
SPD	abs.	238.019	223.187	211.180	184.970	188.711	200.583	178.300	153.169	98.695
	in %	58,9	55,1	55,2	53,0	53,9	56,7	53,1	49,5	34,3
CDU	abs.	121.393	138.149	116.086	105.222	100.080	85.677	83.933	77.035	70.243
	in %	30,1	34,1	30,4	30,1	28,6	24,2	25,0	24,9	24,4
FDP	abs.	36.225	17.428	21.049	30.093	18.829	18.220	24.763	23.038	33.806
	in %	9,0	4,3	5,5	8,6	5,4	5,2	7,4	7,4	11,7
GRÜNE	abs.	5.444	23.793	30.669	16.483	27.382	27.259	34.696	28.639	35.686
	in %	1,3	5,9	8,0	4,7	7,8	7,7	10,3	9,3	12,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.				1.563	4.643	5.788	5.806	19.883	32.376
	in %				0,4	1,3	1,6	1,7	6,4	11,2
REP / DVU / NPD	abs.	663	827	1.707	6.512	5.734	9.544	2.454	3.515	5.118
	in %	0,2	0,2	0,4	1,9	1,6	2,7	0,7	1,1	1,8
Sonstige	abs.	2.070	1.741	1.576	4.373	5.041	6.643	5.822	4.217	11.903
	in %	0,5	0,4	0,4	1,3	1,4	1,9	1,7	1,4	4,1

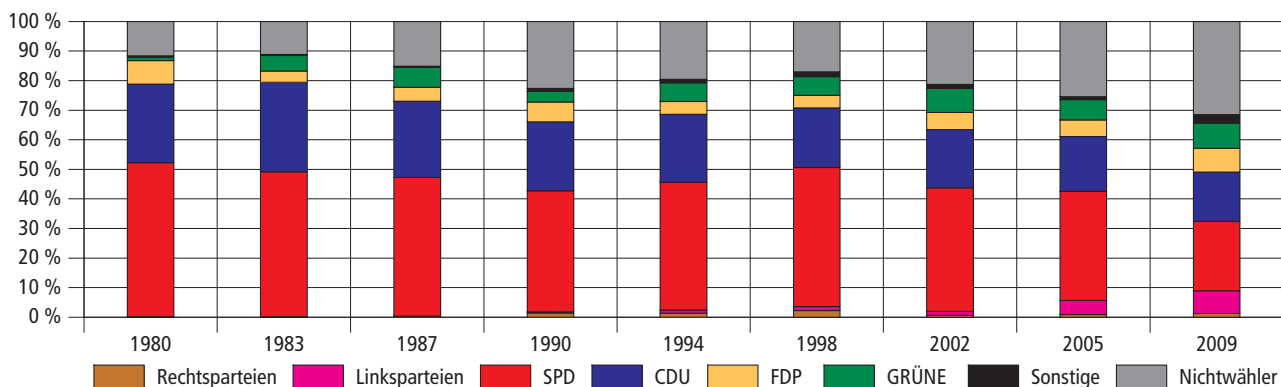
Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 13.2



Bundestagswahlen 1980 bis 2009 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Zweitstimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 13.3



# landtagswahlen

Landtagswahlen	37
Innenstadt-Nord	38
Innenstadt-Ost	39
Innenstadt-West	40
Eving	41
Scharnhorst	42
Brackel	43
Aplerbeck	44
Hörde	45
Hombruch	46
Lütgendortmund	47
Huckarde	48
Mengede	49
Dortmund insgesamt	50



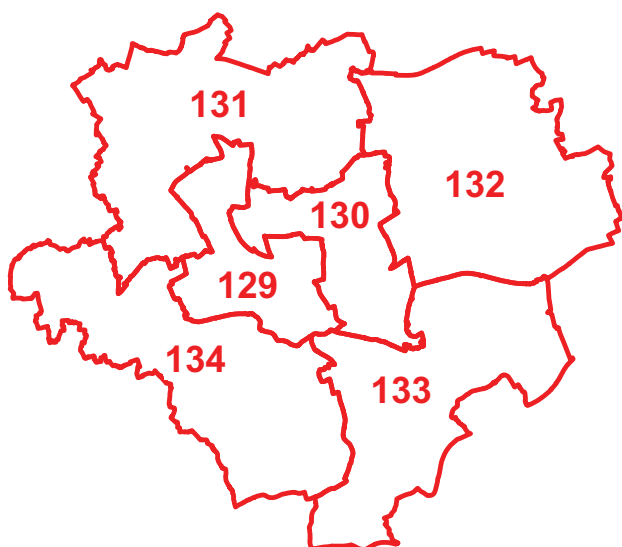
## LANDTAGSWAHLEN

Landtagswahlen werden alle 5 Jahre durchgeführt. Bis 2005 einschließlich wurde mit einer Stimme sowohl ein Kandidat direkt gewählt als auch eine Stimme der Landesliste gegeben. Ab 2010 wurde eine Aufteilung in Erst- und Zweitstimme vorgenommen. Dabei gilt die Erststimme einem Kandidaten und die Zweitstimme einer Liste. Die Zweitstimmen bestimmen die Stärke im Landtag. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Alter von 18 Jahren oder älter - sofern kein in der Person begründeter Ausschlussgrund vorliegt. Die Wahlbeteiligung lag immer unter der bei Bundestagswahlen, war aber höher als bei Kommunalwahlen.

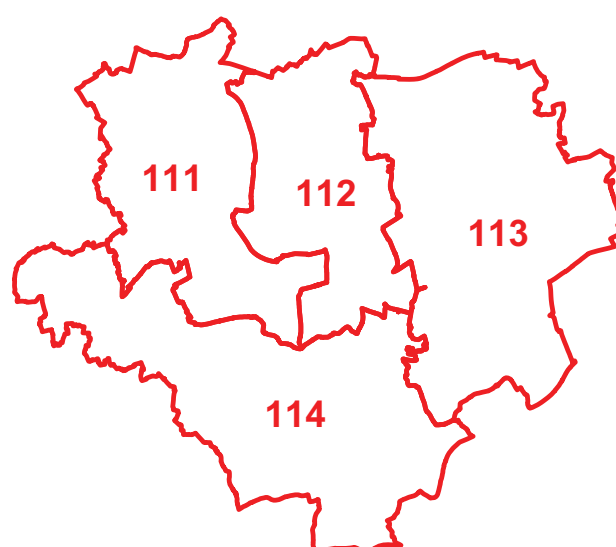
Dortmund war bis 2000 flächendeckend in sechs, anschließend ab 2005 in vier Landtagswahlkreise eingeteilt. Bis einschließlich 2005 war es im Landeswahlrecht vorgesehen, dass Stimmen für Kandidaten (in den Landtagswahlkreisen) zugleich der Reserveliste der Partei zugerechnet werden. Das hat jegliches Stimmensplitting - wie etwa im Bundeswahlrecht - ausgeschlossen. Erst mit der Landtagswahl 2010 wurde ähnlich der Bundestagswahl die Wahl eines Direktkandidaten mit der Erst-, die einer Partei (Reserveliste) mit der Zweitstimme ermöglicht.

Ab 2010 wird daher die Zweitstimme für Langzeitvergleiche mit der ehemals einzigen herangezogen, auch wenn deren Bedeutung wegen der Möglichkeit des Stimmensplittings eine andere ist. Die Änderung der Zahl der Wahlkreise hat dagegen keinerlei Einfluss auf die Darstellung des Gesamtergebnisses.

Dortmunder Landtagswahlkreise bis 2000



Dortmunder Landtagswahlkreise ab 2005



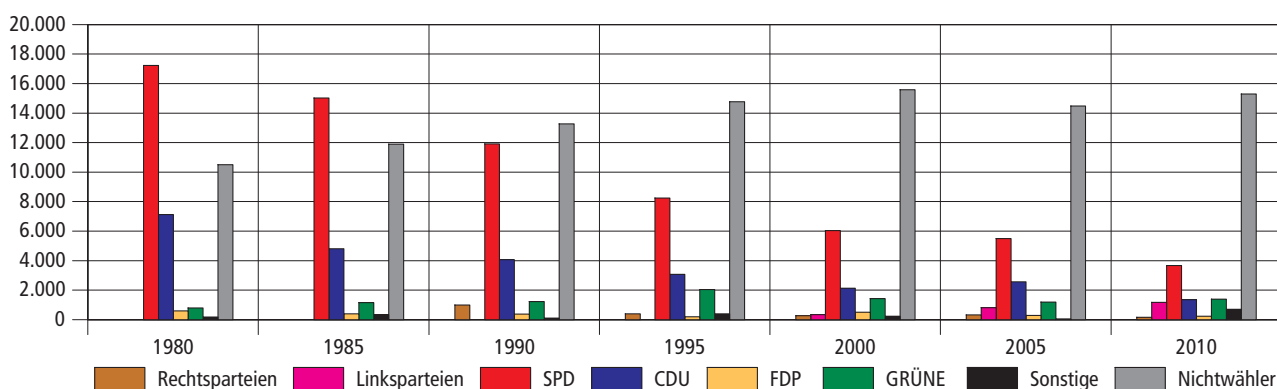
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 1.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	36.533	33.753	32.080	29.214	26.624	25.307	24.314
Wähler	abs.	26.038	21.852	18.804	14.453	11.043	10.822	9.021
Wahlbeteiligung	in %	71,3	64,7	58,6	49,5	41,5	42,8	37,1
Nichtwähler	abs.	10.495	11.901	13.276	14.761	15.581	14.485	15.293
	in %	28,7	35,3	41,4	50,5	58,5	57,2	62,9
Gültige Stimmen	abs.	25.895	21.693	18.659	14.341	10.938	10.722	8.644
	in %	99,5	99,3	99,2	99,2	99,0	99,1	95,8
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	17.221	15.015	11.920	8.236	6.035	5.495	3.663
	in %	66,5	69,2	63,9	57,4	55,2	51,2	42,4
CDU	abs.	7.126	4.803	4.057	3.070	2.127	2.566	1.348
	in %	27,5	22,1	21,7	21,4	19,4	23,9	15,6
FDP	abs.	593	391	366	193	504	288	233
	in %	2,3	1,8	2,0	1,3	4,6	2,7	2,7
GRÜNE	abs.	788	1.153	1.230	2.046	1.431	1.185	1.380
	in %	3,0	5,3	6,6	14,3	13,1	11,1	16,0
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					339	817	1.175
	in %					3,1	7,6	13,6
REP / DVU / NPD	abs.			988	402	273	320	153
	in %			5,3	2,8	2,5	3,0	1,8
Sonstige	abs.	167	331	98	394	229	51	692
	in %	0,6	1,5	0,5	2,7	2,1	0,5	8,0

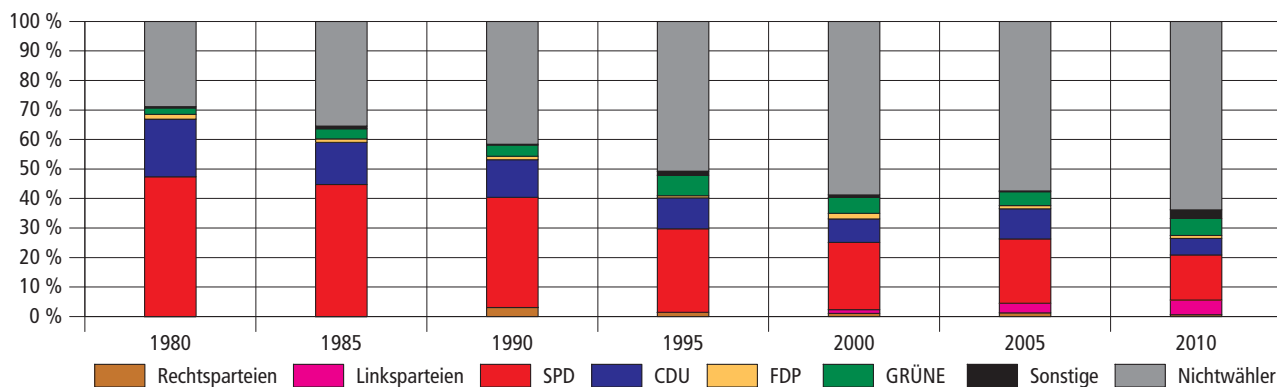
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 1.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 1.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

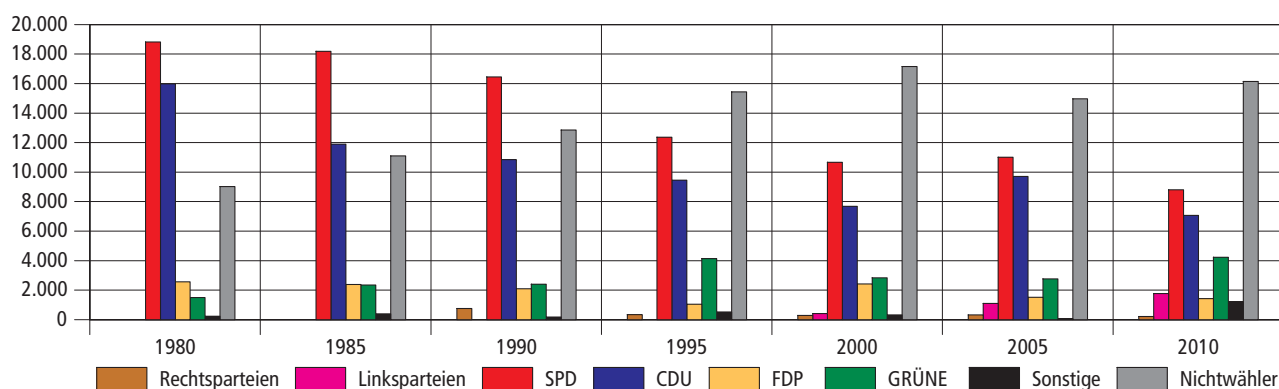
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 2.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	48.280	46.466	45.753	43.379	41.969	41.630	41.486
Wähler	abs.	39.260	35.374	32.905	27.946	24.810	26.671	25.351
Wahlbeteiligung	in %	81,3	76,1	71,9	64,4	59,1	64,1	61,1
Nichtwähler	abs.	9.020	11.092	12.848	15.433	17.159	14.959	16.135
	in %	18,7	23,9	28,1	35,6	40,9	35,9	38,9
Gültige Stimmen	abs.	39.090	35.193	32.731	27.843	24.634	26.464	24.733
	in %	99,6	99,5	99,5	99,6	99,3	99,2	97,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	18.824	18.191	16.459	12.366	10.665	11.010	8.802
	in %	48,2	51,7	50,3	44,4	43,3	41,6	35,6
CDU	abs.	15.979	11.892	10.839	9.445	7.686	9.697	7.073
	in %	40,9	33,8	33,1	33,9	31,2	36,6	28,6
FDP	abs.	2.563	2.375	2.097	1.046	2.425	1.514	1.427
	in %	6,6	6,7	6,4	3,8	9,8	5,7	5,8
GRÜNE	abs.	1.496	2.340	2.401	4.142	2.841	2.769	4.234
	in %	3,8	6,6	7,3	14,9	11,5	10,5	17,1
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					412	1.089	1.758
	in %					1,7	4,1	7,1
REP / DVU / NPD	abs.			763	330	278	312	210
	in %			2,3	1,2	1,1	1,2	0,8
Sonstige	abs.	228	395	172	514	327	73	1.229
	in %	0,6	1,1	0,5	1,8	1,3	0,3	5,0

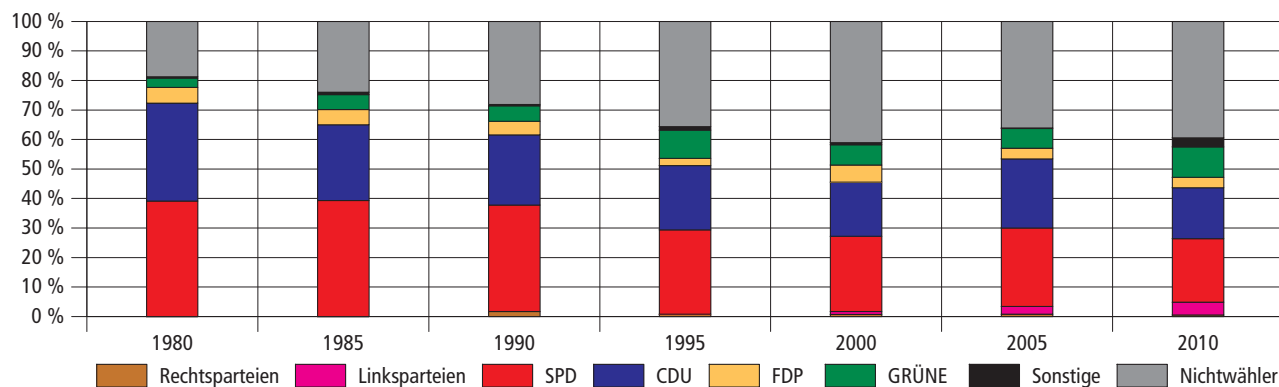
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 2.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 2.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

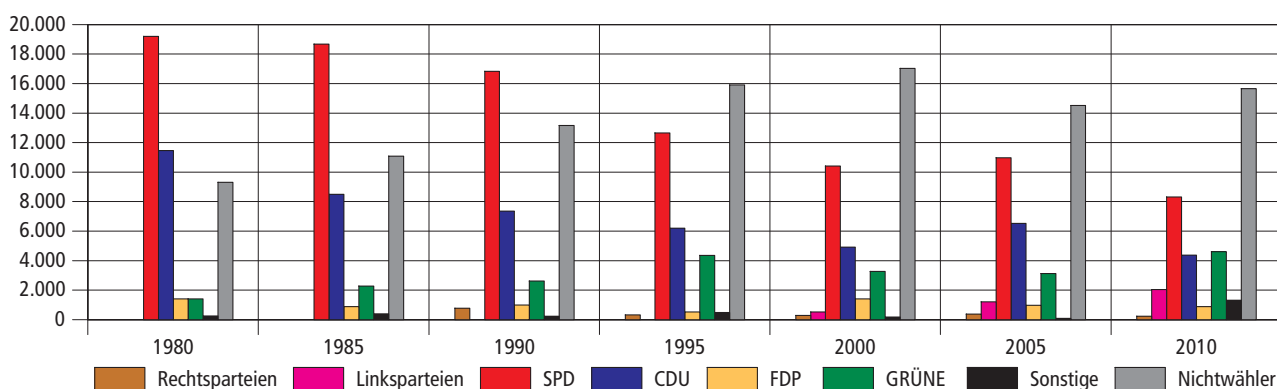
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 3.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	43.197	42.001	42.123	40.533	38.136	37.980	38.026
Wähler	abs.	33.897	30.913	28.972	24.634	21.110	23.457	22.373
Wahlbeteiligung	in %	78,5	73,6	68,8	60,8	55,4	61,8	58,8
Nichtwähler	abs.	9.300	11.088	13.151	15.899	17.026	14.523	15.653
	in %	21,5	26,4	31,2	39,2	44,6	38,2	41,2
Gültige Stimmen	abs.	33.710	30.715	28.798	24.520	20.976	23.274	21.775
	in %	99,4	99,4	99,4	99,5	99,4	99,2	97,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	19.190	18.668	16.825	12.649	10.409	10.980	8.320
	in %	56,9	60,8	58,4	51,6	49,6	47,2	38,2
CDU	abs.	11.458	8.497	7.363	6.190	4.917	6.515	4.370
	in %	34,0	27,7	25,6	25,2	23,4	28,0	20,1
FDP	abs.	1.409	880	983	519	1.406	966	876
	in %	4,2	2,9	3,4	2,1	6,7	4,2	4,0
GRÜNE	abs.	1.410	2.277	2.620	4.356	3.268	3.125	4.613
	in %	4,2	7,4	9,1	17,8	15,6	13,4	21,2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					520	1.215	2.046
	in %					2,5	5,2	9,4
REP / DVU / NPD	abs.			779	314	279	383	227
	in %			2,7	1,3	1,3	1,6	1,0
Sonstige	abs.	243	393	228	492	177	90	1.323
	in %	0,7	1,3	68,8	2,0	0,8	0,4	6,1

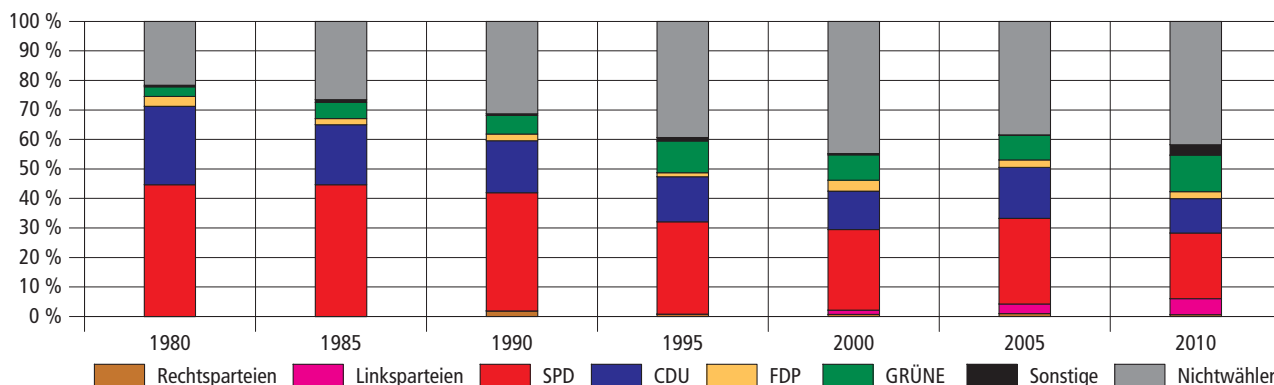
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 3.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 3.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.



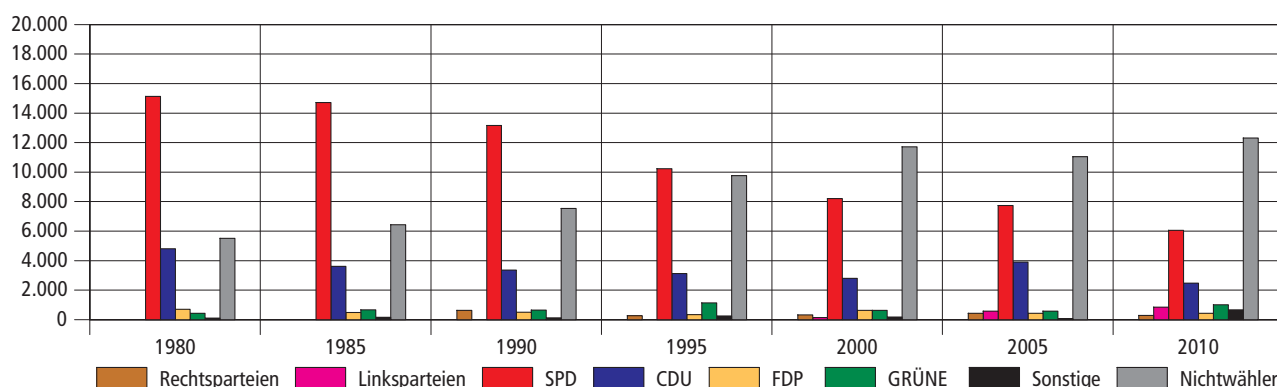
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 4.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	26.801	26.158	26.023	25.162	24.695	24.850	24.617
Wähler	abs.	21.290	19.727	18.490	15.411	12.988	13.807	12.299
Wahlbeteiligung	in %	79,4	75,4	71,1	61,3	52,6	55,6	50,0
Nichtwähler	abs.	5.511	6.431	7.533	9.751	11.707	11.043	12.318
	in %	20,6	24,6	28,9	38,8	47,4	44,4	50,0
Gültige Stimmen	abs.	21.172	19.638	18.414	15.313	12.879	13.709	11.744
	in %	99,4	99,5	99,6	99,4	99,2	99,3	95,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	15.136	14.723	13.168	10.222	8.198	7.736	6.054
	in %	71,5	75,0	71,5	66,8	63,7	56,4	51,5
CDU	abs.	4.808	3.608	3.366	3.129	2.790	3.896	2.475
	in %	22,7	18,4	18,3	20,4	21,7	28,4	21,1
FDP	abs.	697	485	500	330	629	432	433
	in %	3,3	2,5	2,7	2,2	4,9	3,2	3,7
GRÜNE	abs.	421	660	643	1.128	619	576	999
	in %	2,0	3,4	3,5	7,4	4,8	4,2	8,5
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					139	577	842
	in %					1,1	4,2	7,2
REP / DVU / NPD	abs.			619	262	320	426	280
	in %			3,4	1,7	2,5	3,1	2,4
Sonstige	abs.	110	162	118	242	184	66	661
	in %	0,5	0,8	0,6	1,6	1,4	0,5	5,6

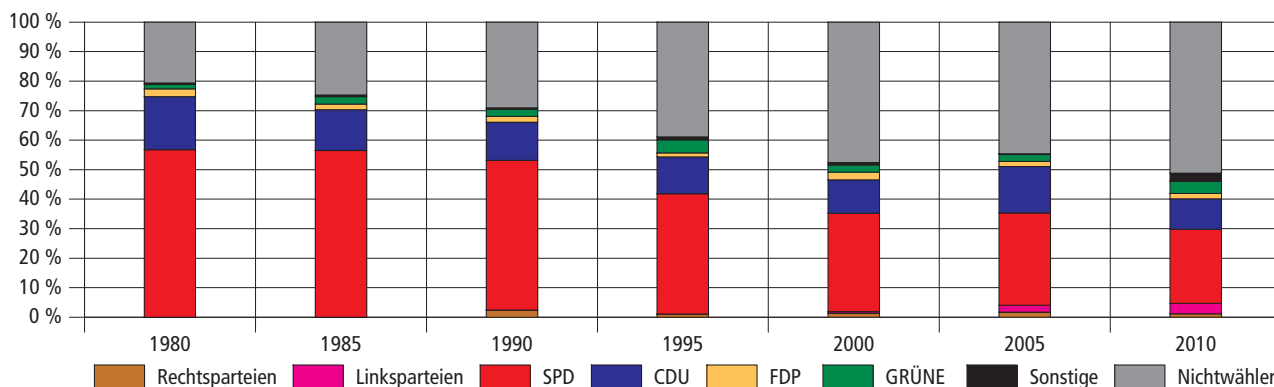
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 4.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 4.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

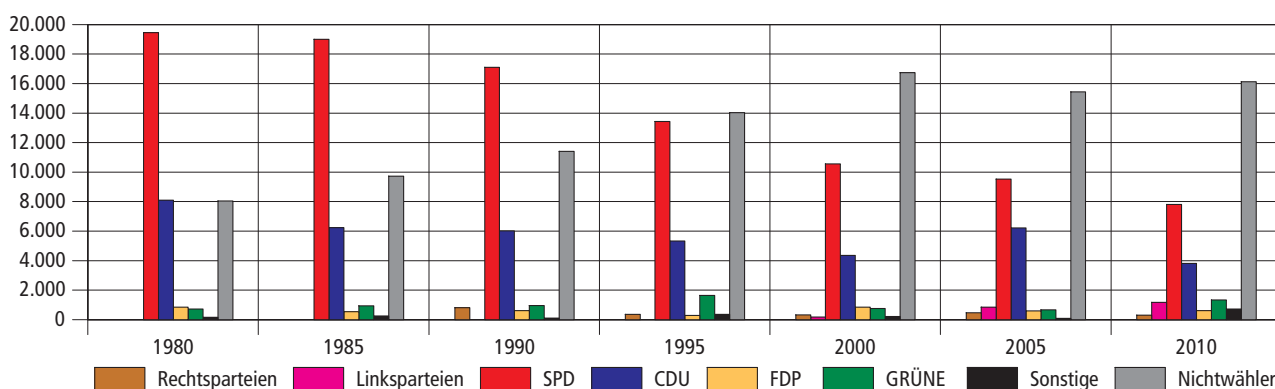
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 5.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	37.461	36.876	37.155	35.565	34.096	33.966	32.714
Wähler	abs.	29.427	27.149	25.747	21.536	17.356	18.532	16.583
Wahlbeteiligung	in %	78,6	73,6	69,3	60,6	50,9	54,6	50,7
Nichtwähler	abs.	8.034	9.727	11.408	14.029	16.740	15.434	16.131
	in %	21,4	26,4	30,7	39,4	49,1	45,4	49,3
Gültige Stimmen	abs.	29.271	26.959	25.586	21.400	17.230	18.417	15.778
	in %	99,5	99,3	99,4	99,4	99,3	99,4	95,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	19.451	19.000	17.110	13.427	10.553	9.530	7.816
	in %	66,5	70,5	66,9	62,7	61,2	51,7	49,5
CDU	abs.	8.097	6.241	6.014	5.333	4.361	6.223	3.812
	in %	27,7	23,1	23,5	24,9	25,3	33,8	24,2
FDP	abs.	849	540	604	293	848	601	607
	in %	2,9	2,0	2,4	1,4	4,9	3,3	3,8
GRÜNE	abs.	717	932	953	1.637	746	668	1.339
	in %	2,4	3,5	3,7	7,6	4,3	3,6	8,5
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					178	852	1.175
	in %					1,0	4,6	7,4
REP / DVU / NPD	abs.			804	355	329	460	308
	in %			3,1	1,7	1,9	2,5	2,0
Sonstige	abs.	157	246	101	355	215	83	721
	in %	0,5	0,9	0,4	1,7	1,2	0,5	4,6

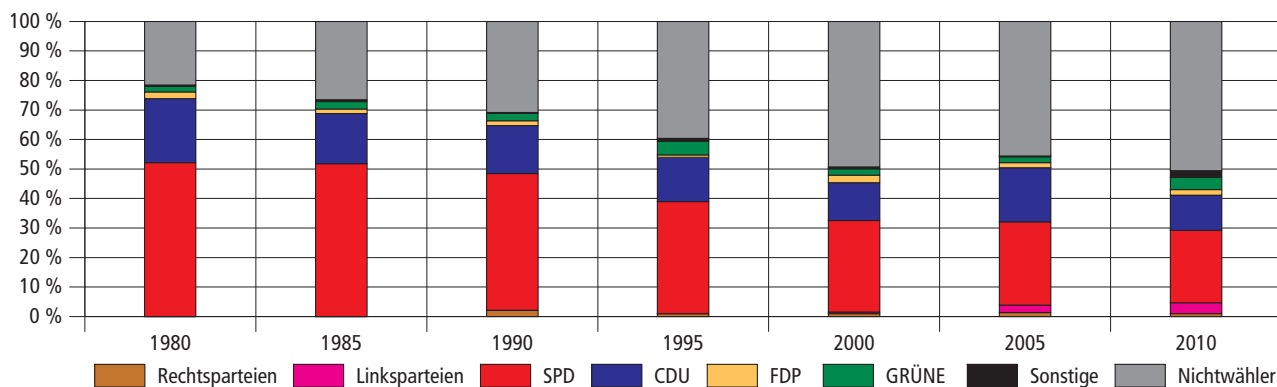
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 5.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 5.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

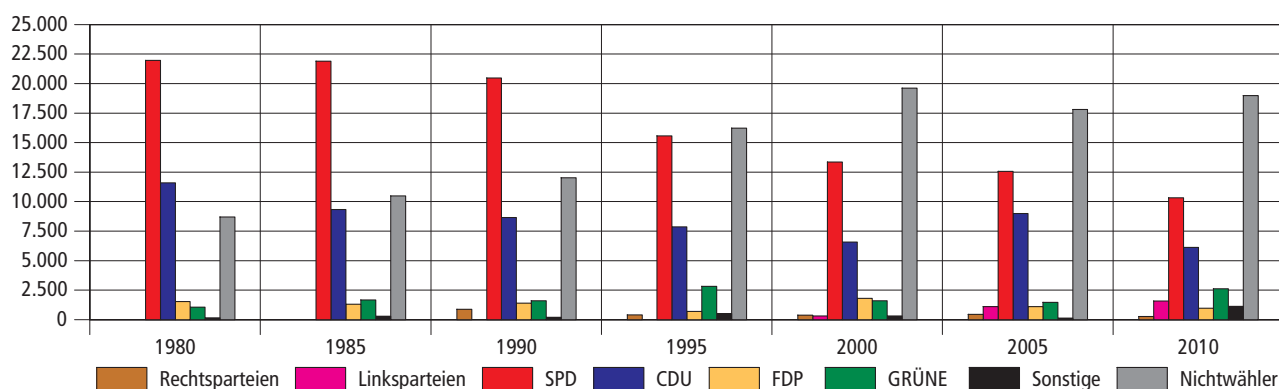
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 6.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	45.169	45.188	45.386	44.265	44.107	43.812	42.934
Wähler	abs.	36.471	34.713	33.367	28.038	24.487	25.996	23.949
Wahlbeteiligung	in %	80,7	76,8	73,5	63,3	55,5	59,3	55,8
Nichtwähler	abs.	8.698	10.475	12.019	16.227	19.620	17.816	18.985
	in %	19,3	23,2	26,5	36,7	44,5	40,7	44,2
Gültige Stimmen	abs.	36.267	34.470	33.178	27.868	24.320	25.804	23.026
	in %	99,4	99,3	99,4	99,4	99,3	99,3	96,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	21.954	21.905	20.479	15.571	13.344	12.565	10.333
	in %	60,5	63,5	61,7	55,9	54,9	48,7	44,9
CDU	abs.	11.580	9.320	8.643	7.870	6.577	9.000	6.118
	in %	31,9	27,0	26,1	28,2	27,0	34,9	26,6
FDP	abs.	1.521	1.299	1.385	686	1.806	1.107	972
	in %	4,2	3,8	4,2	2,5	7,4	4,3	4,2
GRÜNE	abs.	1.067	1.656	1.608	2.820	1.598	1.454	2.622
	in %	2,9	4,8	4,8	10,1	6,6	5,6	11,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					313	1.111	1.585
	in %					1,3	4,3	6,9
REP / DVU / NPD	abs.			875	404	374	447	261
	in %			2,6	1,4	1,5	1,7	1,1
Sonstige	abs.	145	290	188	517	308	120	1.135
	in %	0,4	0,8	0,6	1,9	1,3	0,5	4,9

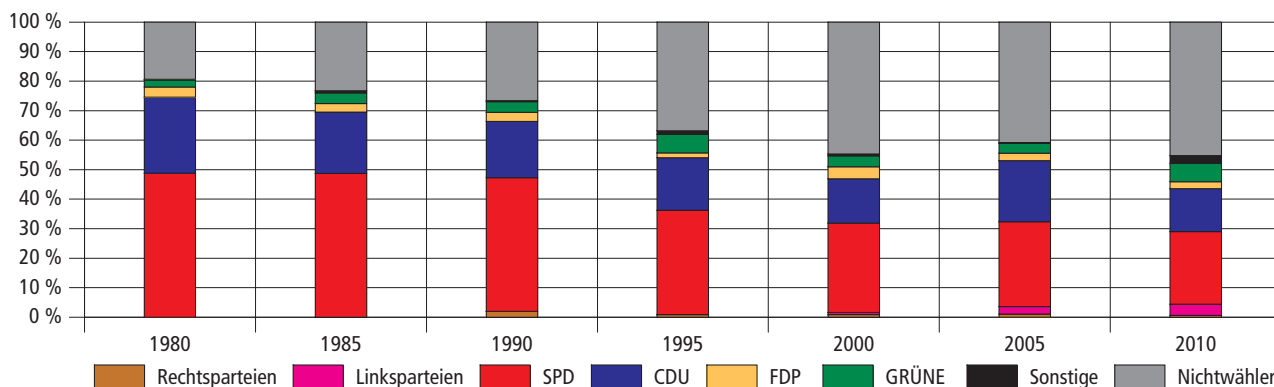
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 6.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 6.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

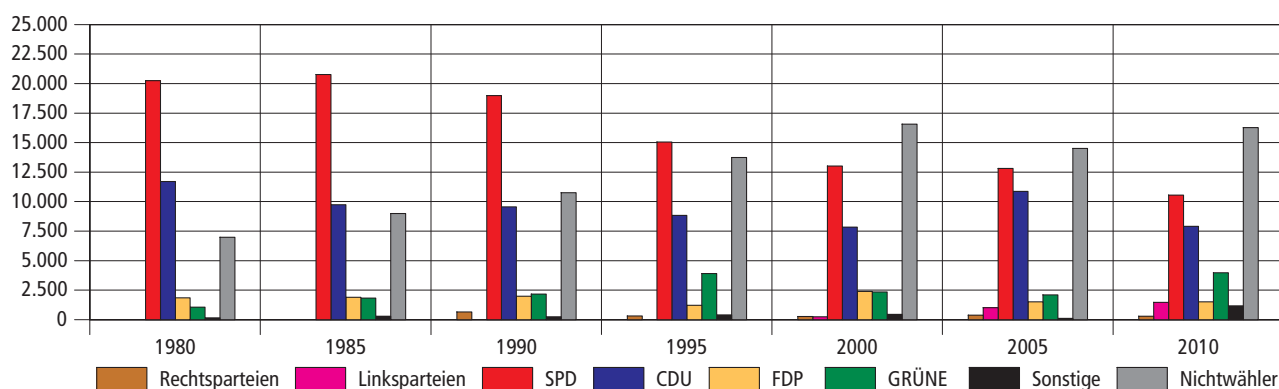
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 7.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	42.164	43.719	44.522	43.546	43.253	43.479	43.823
Wähler	abs.	35.178	34.718	33.761	29.820	26.696	28.972	27.560
Wahlbeteiligung	in %	83,4	79,4	75,8	68,5	61,7	66,6	62,9
Nichtwähler	abs.	6.986	9.001	10.761	13.726	16.557	14.507	16.263
	in %	16,6	20,6	24,2	31,5	38,3	33,4	37,1
Gültige Stimmen	abs.	35.001	34.522	33.577	29.713	26.531	28.787	26.876
	in %	99,5	99,4	99,5	99,6	99,4	99,4	97,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	20.236	20.774	18.985	15.051	13.016	12.818	10.543
	in %	57,8	60,2	56,5	50,7	49,1	44,5	39,2
CDU	abs.	11.703	9.727	9.551	8.825	7.848	10.859	7.912
	in %	33,4	28,2	28,4	29,7	29,6	37,7	29,4
FDP	abs.	1.851	1.892	1.974	1.204	2.387	1.515	1.516
	in %	5,3	5,5	5,9	4,1	9,0	5,3	5,6
GRÜNE	abs.	1.049	1.836	2.164	3.912	2.338	2.091	3.983
	in %	3,0	5,3	6,4	13,2	8,8	7,3	14,8
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					241	1.011	1.454
	in %					0,9	3,5	5,4
REP / DVU / NPD	abs.			653	319	264	383	290
	in %			1,9	1,1	1,0	1,3	1,1
Sonstige	abs.	162	293	250	402	437	110	1.178
	in %	0,5	0,8	0,7	1,4	1,6	0,4	4,4

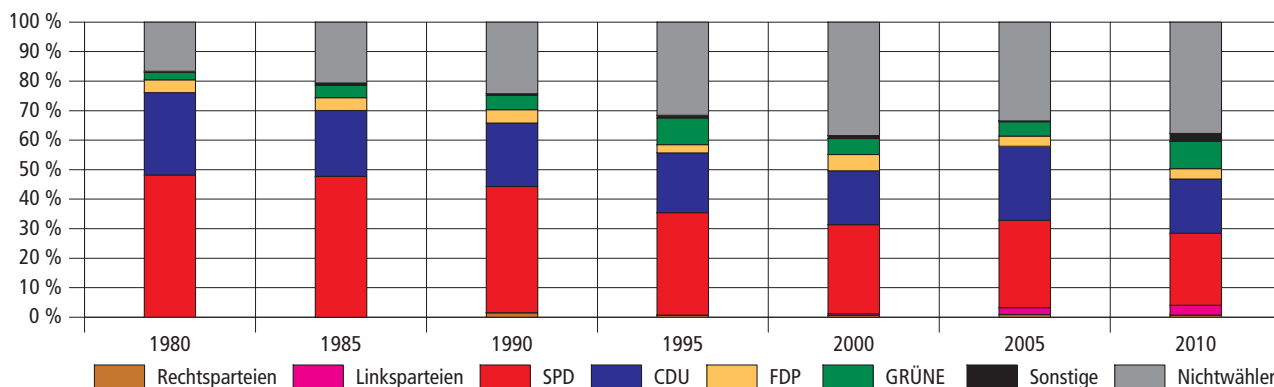
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 7.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 7.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

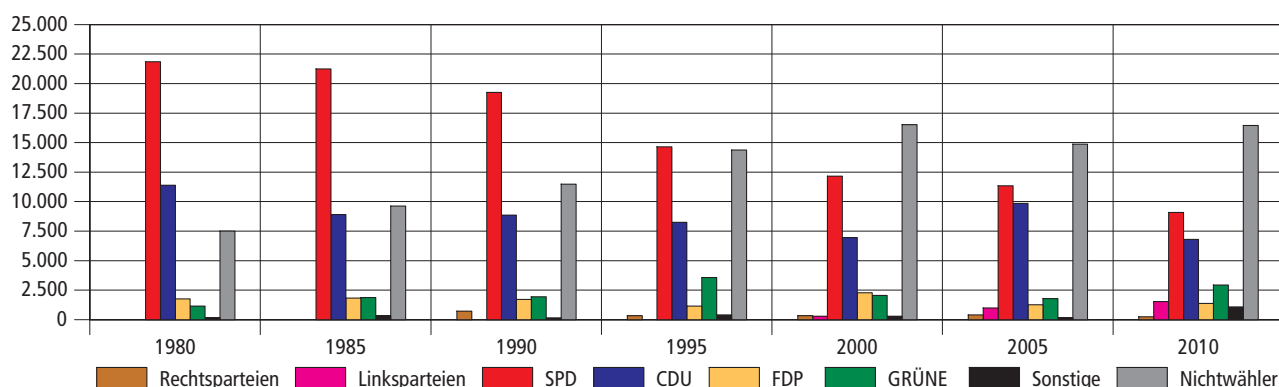
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 8.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	43.995	43.979	44.278	42.859	40.997	40.800	40.197
Wähler	abs.	36.498	34.362	32.813	28.490	24.480	25.944	23.754
Wahlbeteiligung	in %	83,0	78,1	74,1	66,5	59,7	63,6	59,1
Nichtwähler	abs.	7.497	9.617	11.465	14.369	16.517	14.856	16.443
	in %	17,0	21,9	25,9	33,5	40,3	36,4	40,9
Gültige Stimmen	abs.	36.341	34.164	32.647	28.329	24.320	25.775	22.998
	in %	99,6	99,4	99,5	99,4	99,3	99,3	96,8
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	21.858	21.247	19.241	14.632	12.150	11.341	9.082
	in %	60,1	62,2	58,9	51,7	50,0	44,0	39,5
CDU	abs.	11.387	8.892	8.860	8.235	6.947	9.842	6.789
	in %	31,3	26,0	27,1	29,1	28,6	38,2	29,5
FDP	abs.	1.761	1.823	1.723	1.145	2.269	1.258	1.362
	in %	4,8	5,3	5,3	4,0	9,3	4,9	5,9
GRÜNE	abs.	1.154	1.878	1.948	3.573	2.047	1.776	2.923
	in %	3,2	5,5	6,0	12,6	8,4	6,9	12,7
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					287	979	1.532
	in %					1,2	3,8	6,7
REP / DVU / NPD	abs.			728	342	339	404	242
	in %			2,2	1,2	1,4	1,6	1,1
Sonstige	abs.	181	324	147	402	281	175	1.068
	in %	0,5	0,9	0,5	1,4	1,2	0,7	4,6

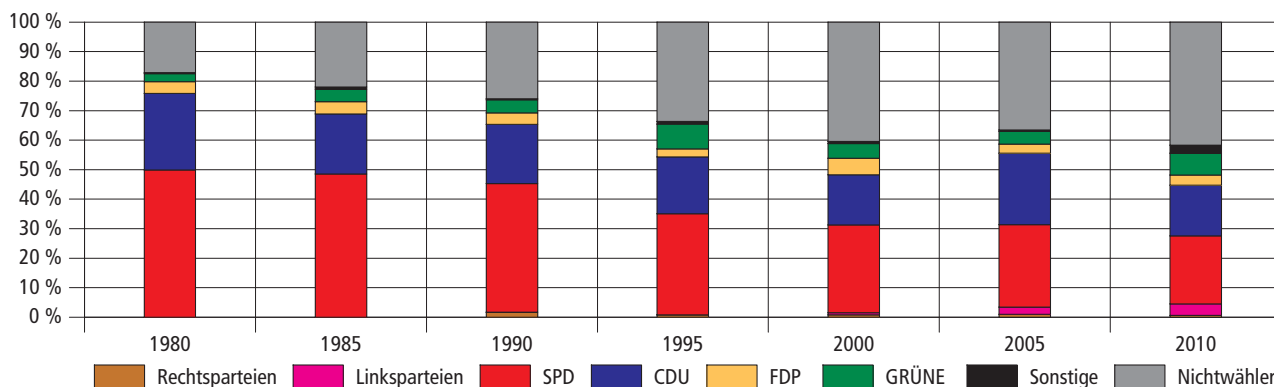
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 8.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 8.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

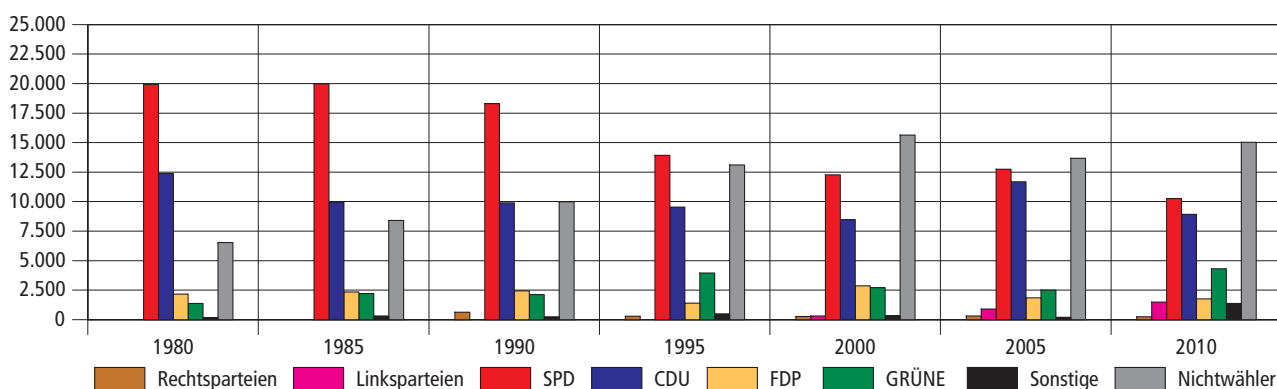
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 9.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	42.751	43.398	43.790	42.785	43.029	44.077	44.192
Wähler	abs.	36.225	34.992	33.812	29.676	27.388	30.397	29.157
Wahlbeteiligung	in %	84,7	80,6	77,2	69,4	63,7	69,0	66,0
Nichtwähler	abs.	6.526	8.406	9.978	13.109	15.641	13.680	15.035
	in %	15,3	19,4	22,8	30,6	36,3	31,0	34,0
Gültige Stimmen	abs.	36.033	34.779	33.623	29.541	27.200	30.191	28.362
	in %	99,5	99,4	99,4	99,5	99,3	99,3	97,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	19.937	19.976	18.312	13.917	12.259	12.738	10.245
	in %	55,3	57,4	54,5	47,1	45,1	42,2	36,1
CDU	abs.	12.388	9.947	9.893	9.529	8.467	11.688	8.928
	in %	34,4	28,6	29,4	32,3	31,1	38,7	31,5
FDP	abs.	2.154	2.337	2.439	1.386	2.854	1.845	1.767
	in %	6,0	6,7	7,3	4,7	10,5	6,1	6,2
GRÜNE	abs.	1.371	2.213	2.111	3.940	2.701	2.510	4.320
	in %	3,8	6,4	6,3	13,3	9,9	8,3	15,2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					303	895	1.486
	in %					1,1	3,0	5,2
REP / DVU / NPD	abs.			625	289	274	309	251
	in %			1,9	1,0	1,0	1,0	0,9
Sonstige	abs.	183	306	243	480	342	206	1.365
	in %	0,5	0,9	0,7	1,6	1,3	0,7	4,8

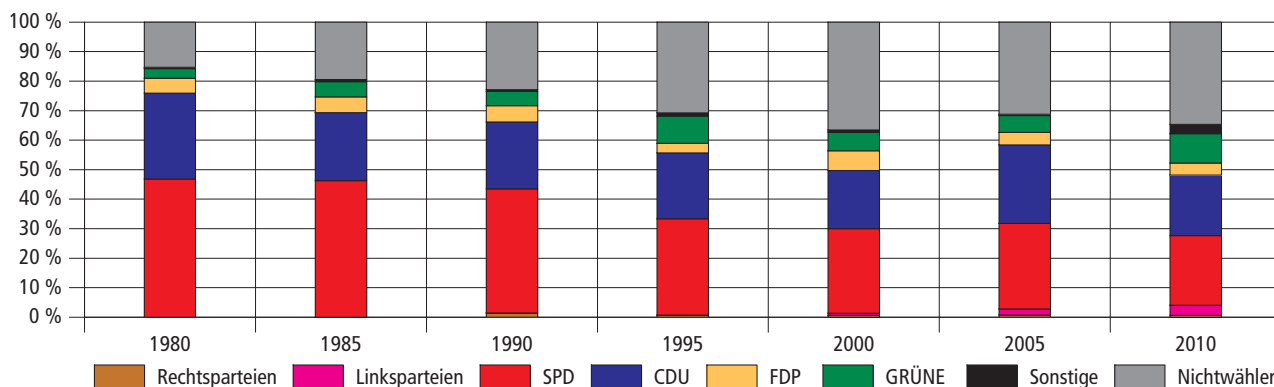
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 9.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 9.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

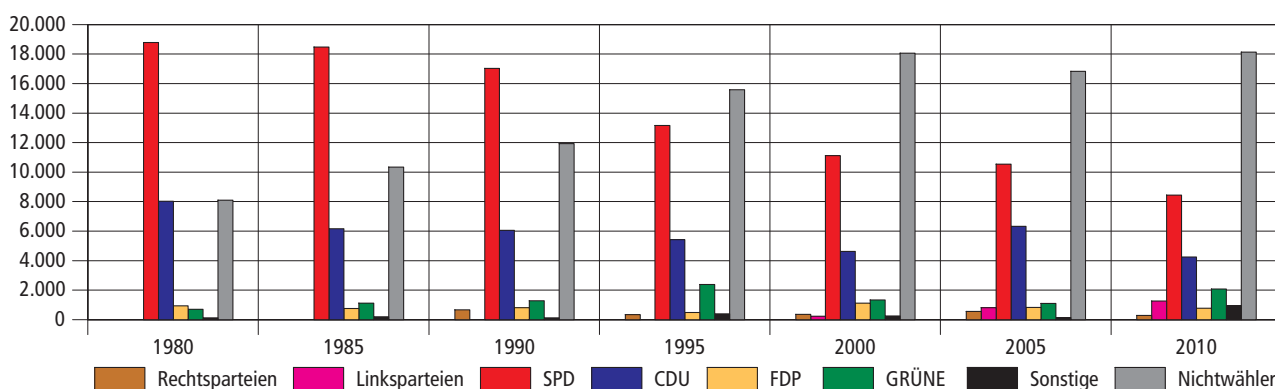
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 10.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	36.827	37.232	38.042	37.858	37.184	37.280	36.895
Wähler	abs.	28.731	26.891	26.117	22.283	19.131	20.441	18.765
Wahlbeteiligung	in %	78,0	72,2	68,7	58,9	51,4	54,8	50,9
Nichtwähler	abs.	8.096	10.341	11.925	15.575	18.053	16.839	18.130
	in %	22,0	27,8	31,3	41,1	48,6	45,2	49,1
Gültige Stimmen	abs.	28.577	26.715	25.976	22.177	19.006	20.292	18.022
	in %	99,5	99,3	99,5	99,5	99,3	99,3	96,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	18.783	18.480	17.033	13.158	11.118	10.536	8.436
	in %	65,7	69,2	65,6	59,3	58,5	51,9	46,8
CDU	abs.	8.026	6.169	6.059	5.427	4.624	6.321	4.247
	in %	28,1	23,1	23,3	24,5	24,3	31,2	23,6
FDP	abs.	934	750	817	483	1.119	828	767
	in %	3,3	2,8	3,1	2,2	5,9	4,1	4,3
GRÜNE	abs.	708	1.114	1.284	2.384	1.330	1.099	2.083
	in %	2,5	4,2	4,9	10,7	7,0	5,4	11,6
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					225	812	1.256
	in %					1,2	4,0	7,0
REP / DVU / NPD	abs.			658	330	348	548	285
	in %			2,5	1,5	1,8	2,7	1,6
Sonstige	abs.	126	202	125	395	242	148	948
	in %	0,4	0,8	0,5	1,8	1,3	0,7	5,3

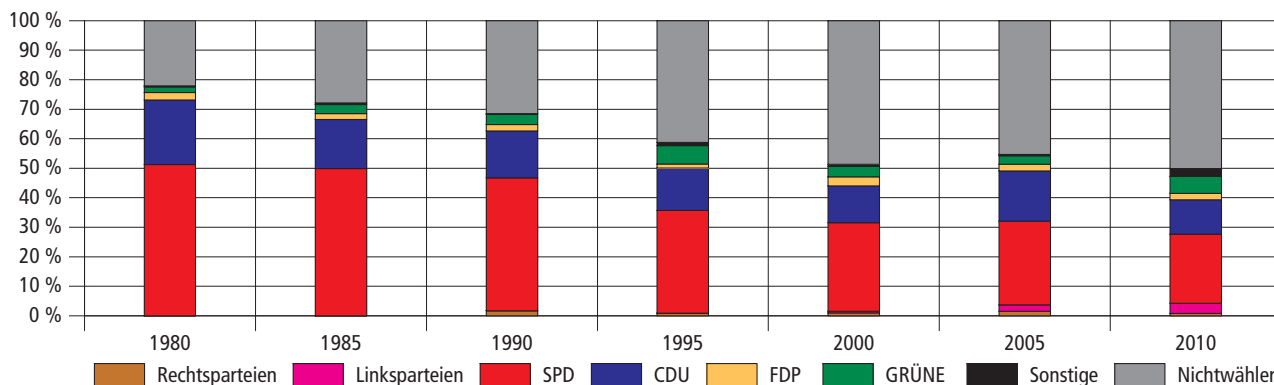
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 10.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 10.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

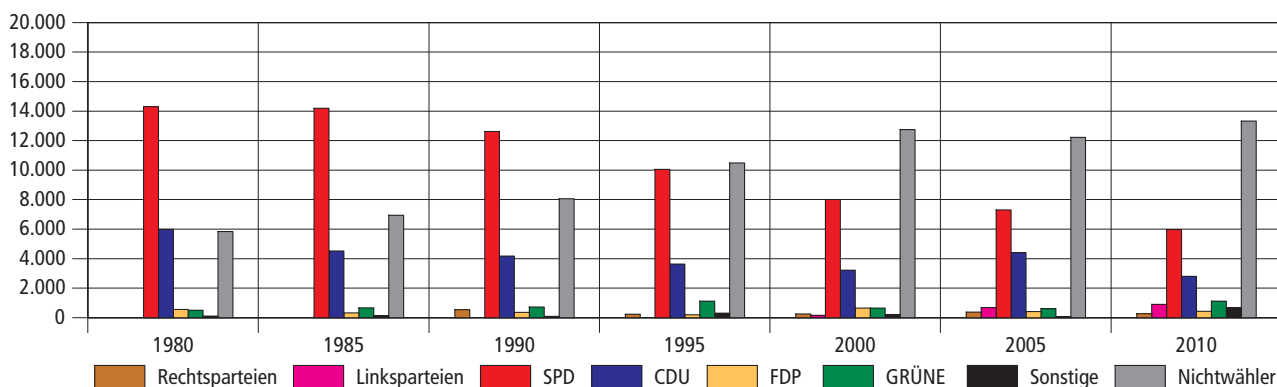
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 11.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	27.387	26.877	26.657	26.083	25.965	26.209	26.000
Wähler	abs.	21.556	19.946	18.590	15.597	13.230	13.991	12.672
Wahlbeteiligung	in %	78,7	74,2	69,7	59,8	51,0	53,4	48,7
Nichtwähler	abs.	5.831	6.931	8.067	10.486	12.735	12.218	13.328
	in %	21,3	25,8	30,3	40,2	49,0	46,6	51,3
Gültige Stimmen	abs.	21.422	19.819	18.478	15.526	13.130	13.861	12.150
	in %	99,4	99,4	99,4	99,5	99,2	99,1	95,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	14.293	14.182	12.621	10.046	8.011	7.298	5.962
	in %	66,7	71,6	68,3	64,7	61,0	52,7	49,1
CDU	abs.	5.982	4.513	4.164	3.635	3.218	4.399	2.789
	in %	27,9	22,8	22,5	23,4	24,5	31,7	23,0
FDP	abs.	553	322	365	197	641	409	433
	in %	2,6	1,6	2,0	1,3	4,9	3,0	3,6
GRÜNE	abs.	495	667	715	1.113	639	616	1.114
	in %	2,3	3,4	3,9	7,2	4,9	4,4	9,2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					163	690	893
	in %					1,2	5,0	7,3
REP / DVU / NPD	abs.			535	232	254	383	268
	in %			2,9	1,5	1,9	2,8	2,2
Sonstige	abs.	99	135	78	303	204	66	691
	in %	0,5	0,7	0,4	2,0	1,6	0,5	5,7

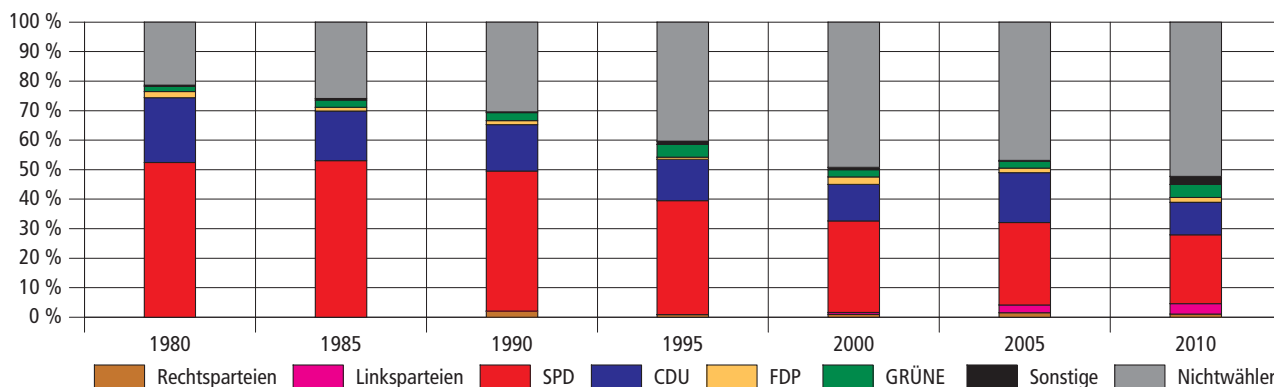
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 11.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 11.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.



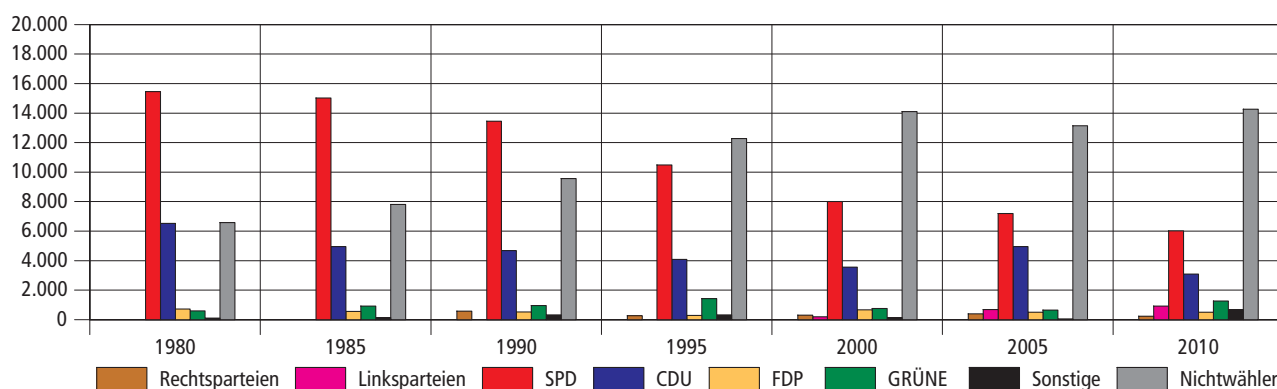
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 12.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	30.114	29.505	30.191	29.222	27.838	27.654	27.495
Wähler	abs.	23.529	21.705	20.624	16.953	13.740	14.515	13.235
Wahlbeteiligung	in %	78,1	73,6	68,3	58,0	49,4	52,5	48,1
Nichtwähler	abs.	6.585	7.800	9.567	12.269	14.098	13.139	14.260
	in %	21,9	26,4	31,7	42,0	50,6	47,5	51,9
Gültige Stimmen	abs.	23.400	21.570	20.507	16.876	13.628	14.407	12.681
	in %	99,5	99,4	99,4	99,5	99,2	99,3	95,8
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	15.452	15.022	13.455	10.484	8.013	7.194	6.019
	in %	66,0	69,6	65,6	62,1	58,8	49,9	47,5
CDU	abs.	6.532	4.950	4.686	4.083	3.565	4.957	3.080
	in %	27,9	22,9	22,9	24,2	26,2	34,4	24,3
FDP	abs.	717	552	525	290	671	495	498
	in %	3,1	2,6	2,6	1,7	4,9	3,4	3,9
GRÜNE	abs.	588	909	950	1.418	755	641	1.261
	in %	2,5	4,2	4,6	8,4	5,5	4,4	9,9
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					190	679	914
	in %					1,4	4,7	7,2
REP / DVU / NPD	abs.			567	275	302	389	226
	in %			2,8	1,6	2,2	2,7	1,8
Sonstige	abs.	111	137	324	326	132	52	683
	in %	0,5	0,6	1,6	1,9	1,0	0,4	5,4

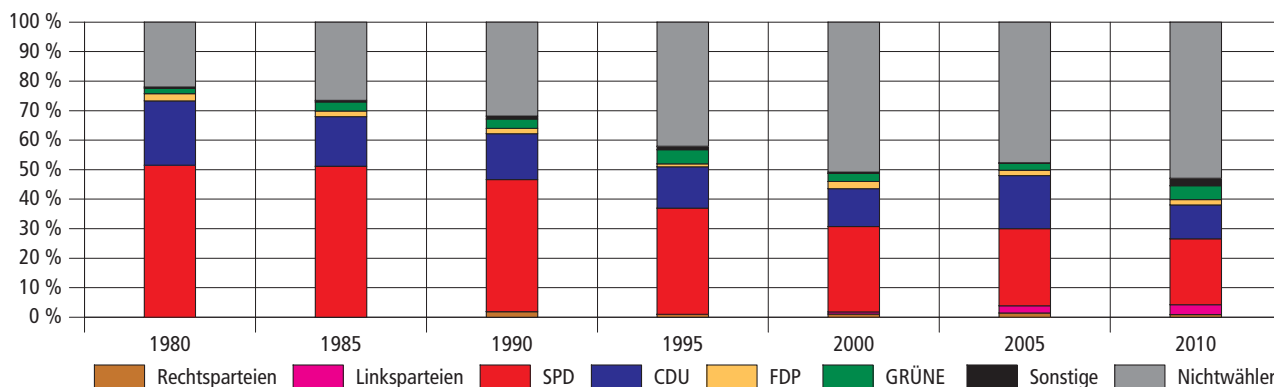
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 12.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 12.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

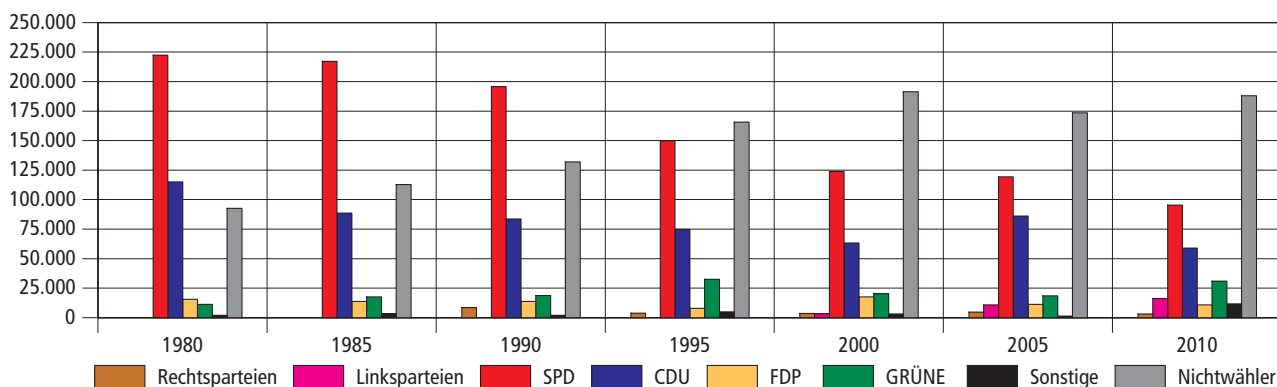
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wahlergebnisse - Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Abb. 13.1

Merkmal		1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
Wahlberechtigte	abs.	460.679	455.152	456.000	440.471	427.893	427.044	422.693
Wähler	abs.	368.100	342.342	324.002	274.837	236.459	253.545	234.719
Wahlbeteiligung	in %	79,9	75,2	71,1	62,4	55,3	59,4	55,5
Nichtwähler	abs.	92.579	112.810	131.998	165.634	191.434	173.499	187.974
	in %	20,1	24,8	28,9	37,6	44,7	40,6	44,5
Gültige Stimmen	abs.	366.179	340.237	322.174	273.447	234.792	251.703	226.789
	in %	99,5	99,4	99,4	99,5	99,3	99,3	96,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	222.335	217.183	195.608	149.759	123.771	119.241	95.275
	in %	60,7	63,8	60,7	54,8	52,7	47,4	42,0
CDU	abs.	115.066	88.559	83.495	74.771	63.127	85.963	58.941
	in %	31,4	26,0	25,9	27,3	26,9	34,2	26,0
FDP	abs.	15.602	13.646	13.778	7.772	17.559	11.258	10.891
	in %	4,3	4,0	4,3	2,8	7,5	4,5	4,8
GRÜNE	abs.	11.264	17.635	18.627	32.469	20.313	18.510	30.871
	in %	3,1	5,2	5,8	11,9	8,7	7,4	13,6
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					3.310	10.727	16.116
	in %					1,4	4,3	7,1
REP / DVU / NPD	abs.			8.594	3.854	3.634	4.764	3.001
	in %			2,7	1,4	1,5	1,9	1,3
Sonstige	abs.	1.912	3.214	2.072	4.822	3.078	1.240	11.694
	in %	0,5	0,9	0,6	1,8	1,3	0,5	5,2

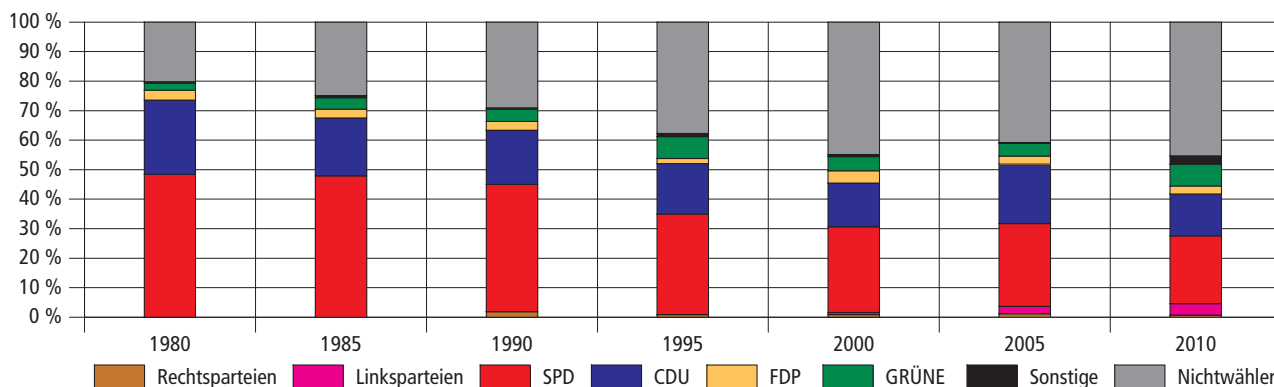
Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 13.2



Landtagswahlen 1980 bis 2010 in Dortmund  
Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Zweitstimmen)<sup>1)</sup> und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 13.3



<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl 2010 hatten die Wählerinnen und Wähler erstmals zwei Stimmen in Nordrhein-Westfalen.

# ratswahlen

Ratswahlen	53
Innenstadt-Nord	55
Innenstadt-Ost	56
Innenstadt-West	57
Eving	58
Scharnhorst	59
Brackel	60
Aplerbeck	61
Hörde	62
Hombruch	63
Lütgendortmund	64
Huckarde	65
Mengede	66
Dortmund insgesamt	67



## RATSWAHLEN

Kommunalwahlen werden alle 5 Jahre durchgeführt. Seit der Kommunalreform 1975 und bis 1994 wurden jeweils zeitgleich der Rat der Stadt und die 12 Bezirksvertretungen gewählt. Ab 1999 kam nach Abschaffung der sog. Doppelspitze die direkte Wahl des Oberbürgermeisters hinzu.

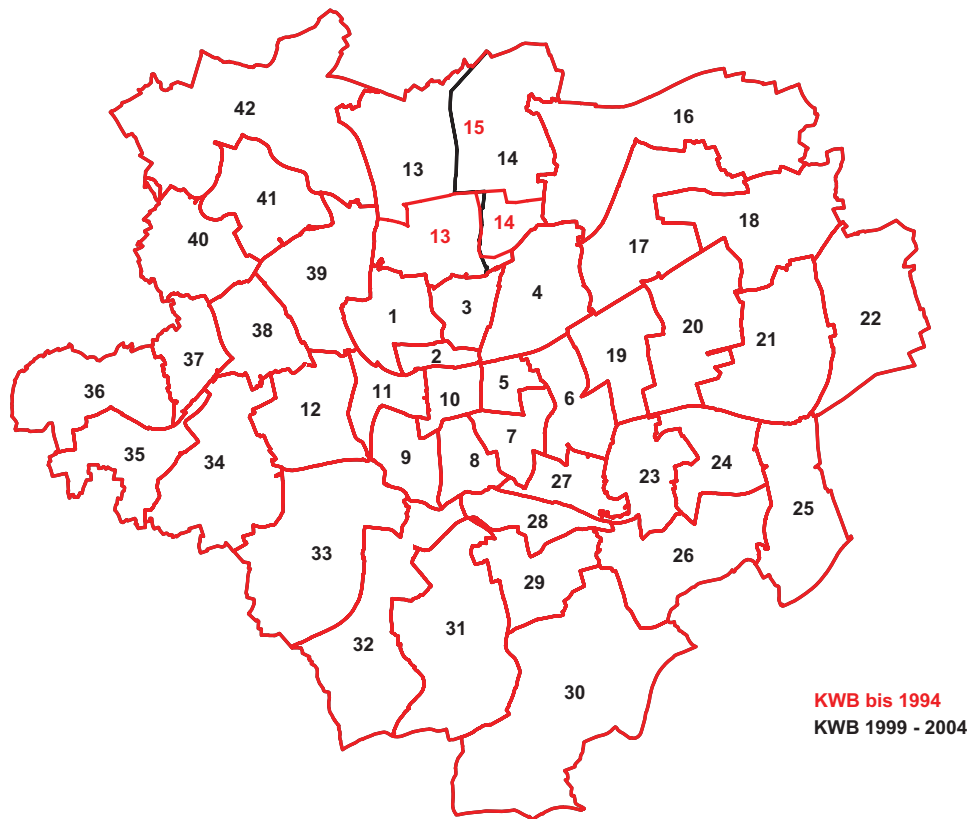
Für den Rat werden Direktkandidaten in den einzelnen Kommunalwahlbezirken mit einfacher Mehrheit gewählt. Deren Stimmen werden zugleich den Reservelisten der jeweiligen Partei zugerechnet. Der Rat setzt sich je zur Hälfte aus direkt und über die Reserveliste gewählten Mitgliedern zusammen sowie dem Oberbürgermeister. Bis 1994 hatte der Rat 83 Mitglieder (einschl. des vom Rat aus seiner Mitte gewählten Oberbürgermeisters). Ab 1999 sind es nur noch 82 (davon 41 statt 42 direkt gewählt), wozu allerdings der Oberbürgermeister (als Vorsitzender des Rates) hinzuzurechnen ist. Dadurch entsteht wieder eine ungerade Zahl von Ratsmitgliedern. Durch Überhangsmandate kann sich die Zahl der Ratsmitglieder erhöhen. Überhangsmandate werden dann notwendig, wenn eine Partei mehr Direktmandate erringt, als ihr nach ihrer tatsächlichen Stärke im Rat zustehen würden. Die Zahl der Sitze aller Parteien werden soweit aufgestockt, dass die tatsächliche Relation erhalten bleibt. Für den Vergleich der Ratswahlergebnisse in einer Zeitreihe ist das ohne Belang, da hier auf die absoluten bzw. relativen Ergebnisse abgestellt wird, nicht auf die Zahl der errungenen Sitze.

Dem Grunde nach wurden alle Wahlergebnisse seit 1975 (Bund, Land, Kommune) auch immer für die Kommunalwahlbezirke (KWB) ausgewiesen, um unter Einbeziehung der Briefwahl auch kleinräumig ein durchgängig vergleichbares Ergebnis zu erzeugen. Da allerdings gerade in jüngster Zeit die Zahl und die Grenzen der KWB (1999 und 2009) einschneidend geändert wurden und auch absehbar für die Wahl im Jahr 2014 zu ändern sind, wurde auf die Vergleichsebene KWB für Zeitreihen von 1979 bis heute verzichtet und dafür der Stadtbezirk gewählt.

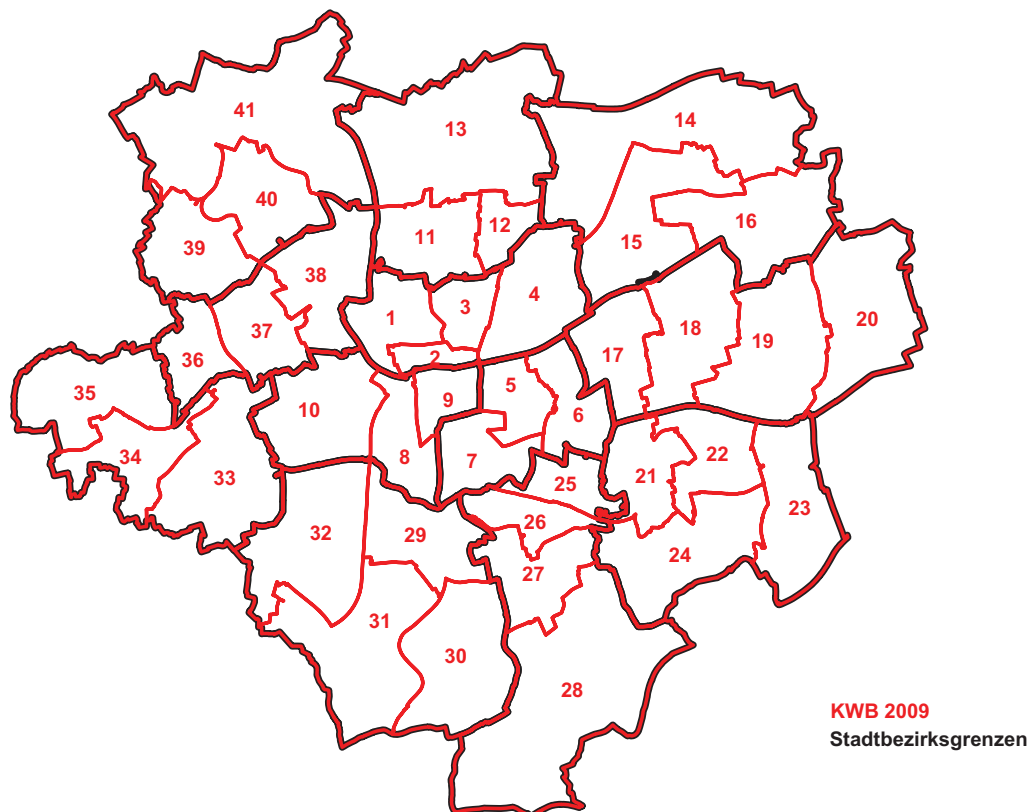
Die Wahlzeit des Oberbürgermeisters betrug bislang 5 Jahre, wodurch Rat, BV und OB zeitgleich zur Wahl standen. Erstmals 2009 wurde der OB für 6 statt 5 Jahre gewählt, wodurch die Wahltermine für 3 Jahrzehnte entkoppelt wurden.

Wahlberechtigt ist jede(r) Deutsche und Angehörige eines Mitgliedslandes der EU mit Wohnsitz in Dortmund, die/der 16 Jahre oder älter ist. Die Absenkung der ursprünglichen Altersgrenze im Kommunalwahlrecht (aktives Wahlrecht) von 18 auf 16 Jahre, sowie die Einbeziehung ausländischer Einwohner fand erstmalig 1999 statt.

Dortmunder Kommunalwahlbezirke bis 2004 - einschl. Änderung 1999



Dortmunder Kommunalwahlbezirke 2009



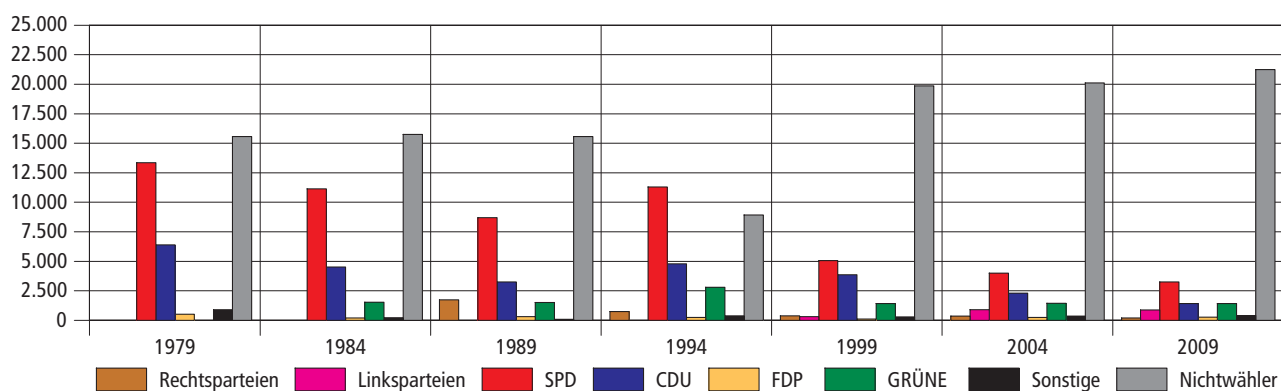
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wahlergebnisse

Abb. 1.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	36.927	33.676	31.401	29.602	31.436	29.819	29.255
Wähler	abs.	21.360	17.922	15.827	20.688	11.570	9.711	8.012
Wahlbeteiligung	in %	57,8	53,2	50,4	69,9	36,8	32,6	27,4
Nichtwähler	abs.	15.567	15.754	15.574	8.914	19.866	20.108	21.243
	in %	42,2	46,8	49,6	30,1	63,2	67,4	72,6
Gültige Stimmen	abs.	21.148	17.637	15.567	20.241	11.413	9.597	7.827
	in %	99,0	98,4	98,4	97,8	98,6	98,8	97,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	13.355	11.148	8.690	11.303	5.065	4.004	3.241
	in %	63,2	63,2	55,8	55,8	44,4	41,7	41,4
CDU	abs.	6.399	4.524	3.246	4.790	3.849	2.306	1.423
	in %	30,3	25,7	20,9	23,7	33,7	24,0	18,2
FDP	abs.	505	196	301	246	116	247	272
	in %	2,4	1,1	1,9	1,2	1,0	2,6	3,5
GRÜNE	abs.		1.541	1.503	2.800	1.408	1.431	1.424
	in %		8,7	9,7	13,8	12,3	14,9	18,2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					310	893	867
	in %					2,7	9,3	11,1
REP / DVU / NPD	abs.			1.734	732	371	350	208
	in %			11,1	3,6	3,3	3,6	2,7
Sonstige	abs.	889	228	93	370	294	366	392
	in %	4,2	1,3	0,6	1,8	2,6	3,8	5,0

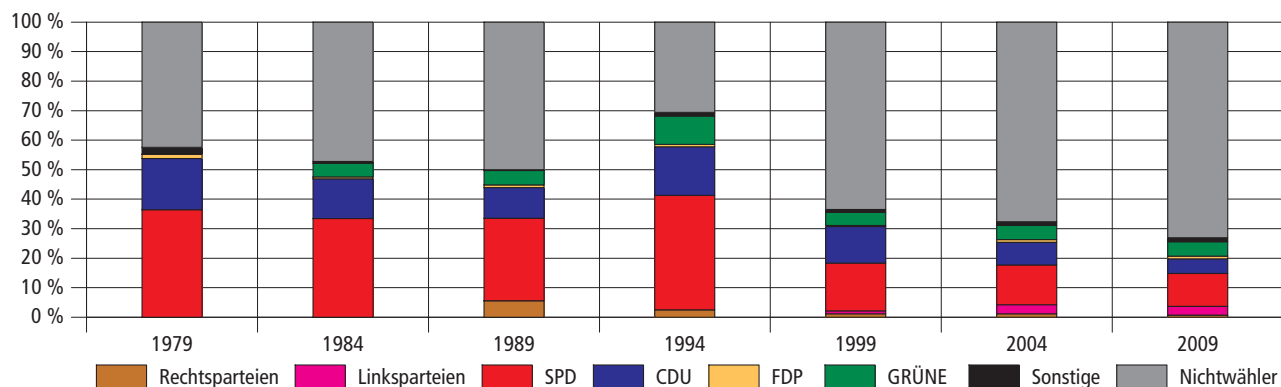
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 1.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 1.3



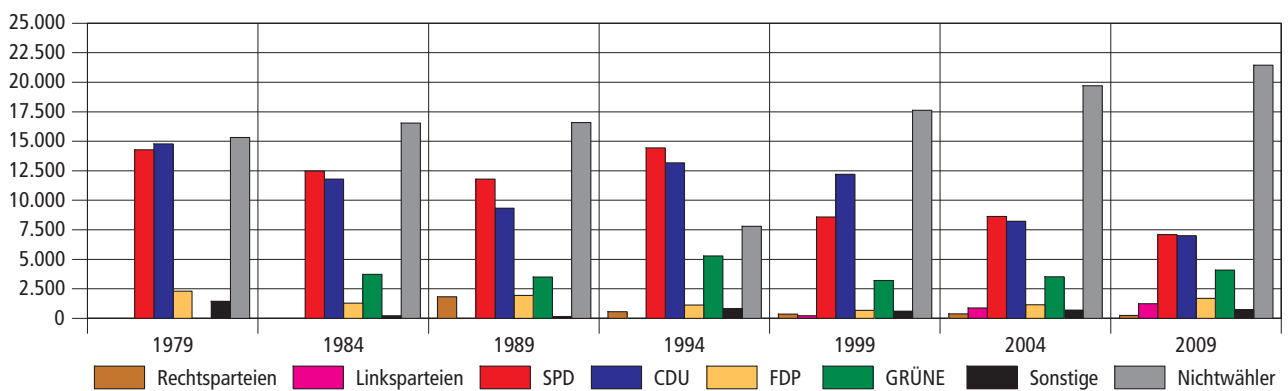
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wahlergebnisse

Abb. 2.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	48.311	46.293	45.426	43.619	43.687	43.414	43.813
Wähler	abs.	32.995	29.750	28.832	35.821	26.062	23.703	22.367
Wahlbeteiligung	in %	68,3	64,3	63,5	82,1	59,7	54,6	51,1
Nichtwähler	abs.	15.316	16.543	16.594	7.798	17.625	19.711	21.446
	in %	31,7	35,7	36,5	17,9	40,3	45,4	48,9
Gültige Stimmen	abs.	32.780	29.481	28.557	35.402	25.844	23.465	22.072
	in %	99,3	99,1	99,0	98,8	99,2	99,0	98,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	14.271	12.466	11.791	14.441	8.581	8.633	7.080
	in %	43,5	42,3	41,3	40,8	33,2	36,8	32,1
CDU	abs.	14.770	11.787	9.337	13.166	12.209	8.220	7.012
	in %	45,1	40,0	32,7	37,2	47,2	35,0	31,8
FDP	abs.	2.291	1.285	1.928	1.119	663	1.150	1.691
	in %	7,0	4,4	6,8	3,2	2,6	4,9	7,7
GRÜNE	abs.		3.713	3.508	5.287	3.209	3.522	4.082
	in %		12,6	12,3	14,9	12,4	15,0	18,5
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					230	873	1.232
	in %						3,7	5,6
REP / DVU / NPD	abs.			1.831	560	354	379	242
	in %			6,4	1,6	1,4	1,6	1,1
Sonstige	abs.	1.448	230	162	829	598	688	733
	in %	4,4	0,8	0,6	2,3	2,3	2,9	3,3

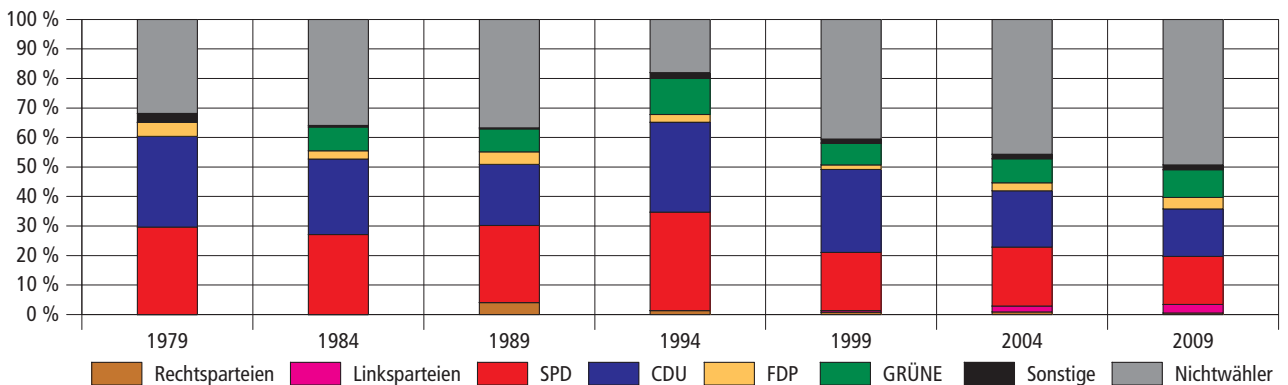
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 2.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 2.3





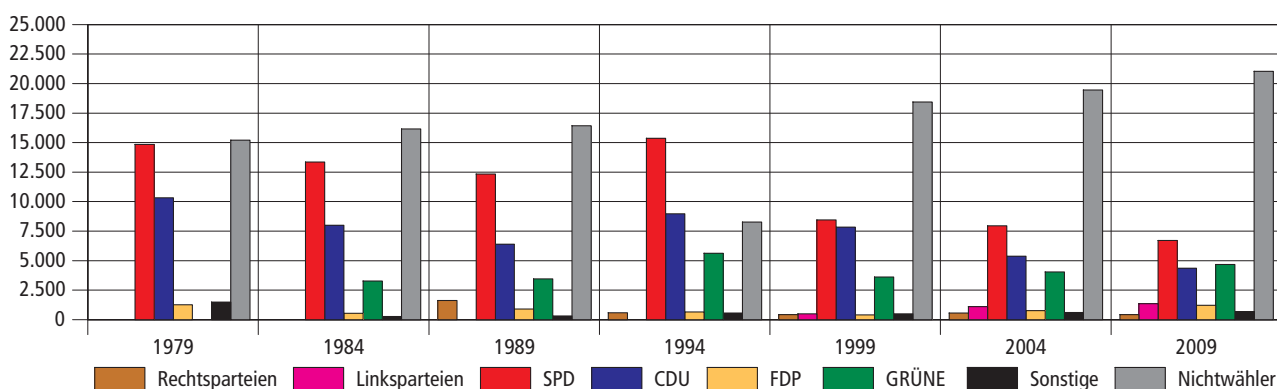
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wahlergebnisse

Abb. 3.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	43.371	41.889	41.637	40.543	40.329	40.041	40.708
Wähler	abs.	28.155	25.744	25.221	32.275	21.895	20.593	19.668
Wahlbeteiligung	in %	64,9	61,5	60,6	79,6	54,3	51,4	48,3
Nichtwähler	abs.	15.216	16.145	16.416	8.268	18.434	19.448	21.040
	in %	35,1	38,5	39,4	20,4	45,7	48,6	51,7
Gültige Stimmen	abs.	27.896	25.452	24.969	31.752	21.704	20.390	19.341
	in %	99,1	98,9	99,0	98,4	99,1	99,0	98,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	14.844	13.363	12.331	15.362	8.450	7.955	6.697
	in %	53,2	52,5	49,4	48,4	38,9	39,0	34,6
CDU	abs.	10.314	7.992	6.383	8.975	7.838	5.377	4.347
	in %	37,0	31,4	25,6	28,3	36,1	26,4	22,5
FDP	abs.	1.260	541	890	654	401	772	1.214
	in %	4,5	2,1	3,6	2,1	1,8	3,8	6,3
GRÜNE	abs.		3.282	3.452	5.620	3.617	4.031	4.664
	in %		12,9	13,8	17,7	16,7	19,8	24,1
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					483	1.095	1.341
	in %					2,2	5,4	6,9
REP / DVU / NPD	abs.			1.611	577	421	566	415
	in %			6,5	1,8	1,9	2,8	2,1
Sonstige	abs.	1.478	274	302	564	494	594	663
	in %	5,3	1,1	1,2	1,8	2,3	2,9	3,4

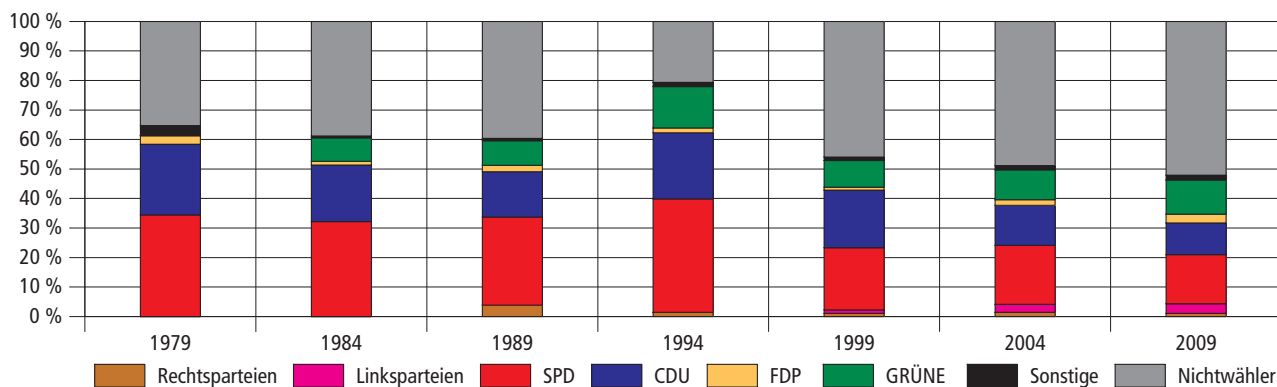
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 3.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 3.3



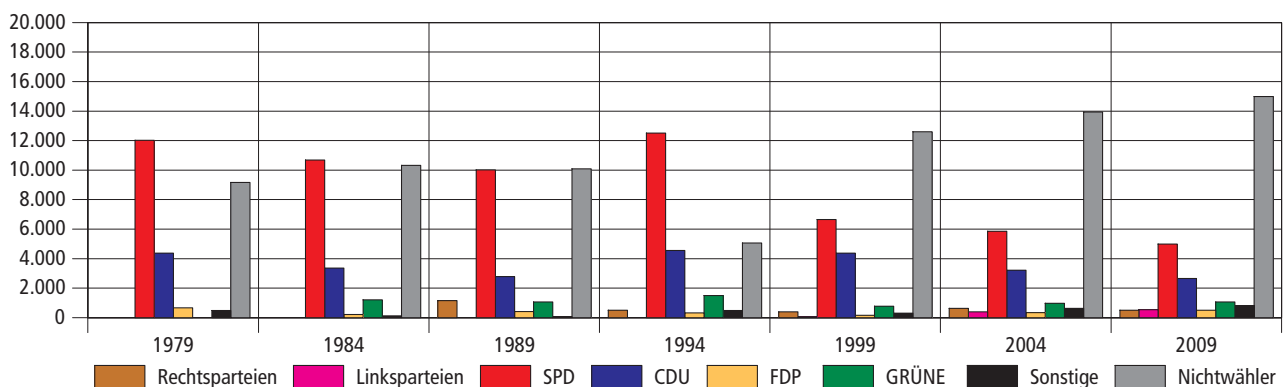
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wahlergebnisse

Abb. 4.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	26.833	26.073	25.735	25.251	25.426	26.078	26.213
Wähler	abs.	17.672	15.757	15.655	20.194	12.822	12.132	11.235
Wahlbeteiligung	in %	65,9	60,4	60,8	80,0	50,4	46,5	42,9
Nichtwähler	abs.	9.161	10.316	10.080	5.057	12.604	13.946	14.978
	in %	34,1	39,6	39,2	20,0	49,6	53,5	57,1
Gültige Stimmen	abs.	17.552	15.579	15.469	19.850	12.682	12.007	11.061
	in %	99,3	98,9	98,8	98,3	98,9	99,0	98,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	12.025	10.679	10.019	12.507	6.651	5.852	4.992
	in %	68,5	68,5	64,8	63,0	52,4	48,7	45,1
CDU	abs.	4.363	3.366	2.779	4.551	4.362	3.206	2.650
	in %	24,9	21,6	18,0	22,9	34,4	26,7	24,0
FDP	abs.	673	212	403	316	156	344	504
	in %	3,8	1,4	2,6	1,6	1,2	2,9	4,6
GRÜNE	abs.		1.209	1.060	1.504	773	963	1.056
	in %		7,8	6,9	7,6	6,1	8,0	9,5
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					60	390	546
	in %					0,5	3,2	4,9
REP / DVU / NPD	abs.			1.146	496	386	633	502
	in %			7,4	2,5	3,0	5,3	4,5
Sonstige	abs.	491	113	62	476	294	619	811
	in %	2,8	0,7	0,4	2,4	2,3	5,2	7,3

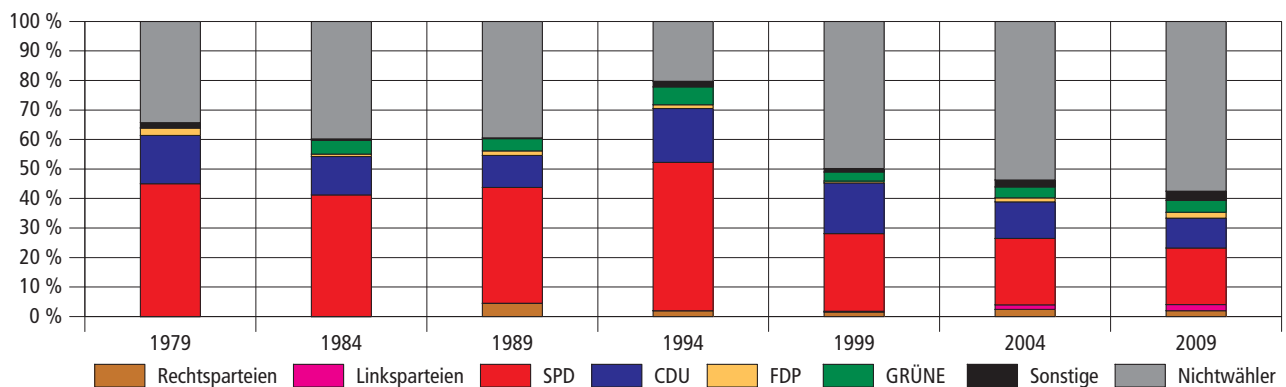
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 4.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 4.3



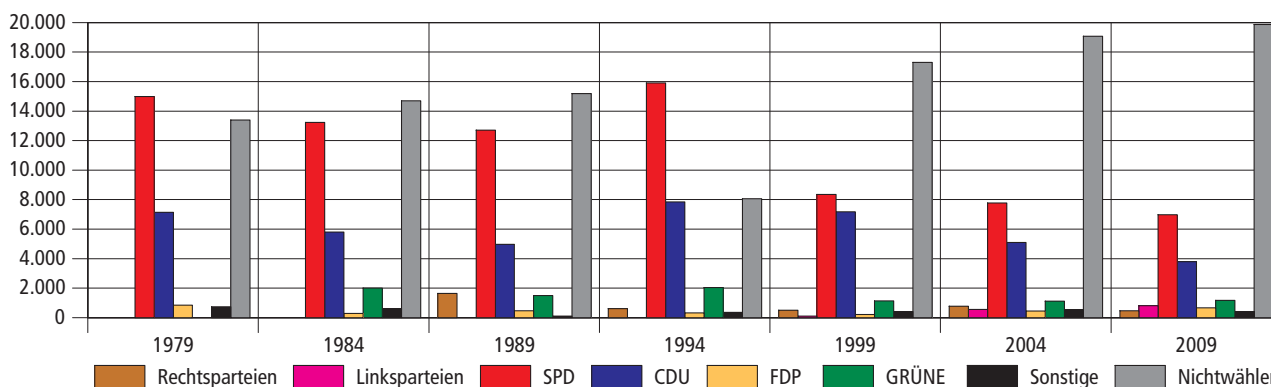
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wahlergebnisse

Abb. 5.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	37.316	36.929	36.830	35.638	35.418	35.541	34.461
Wähler	abs.	23.919	22.228	21.645	27.584	18.114	16.465	14.599
Wahlbeteiligung	in %	64,1	60,2	58,8	77,4	51,1	46,3	42,4
Nichtwähler	abs.	13.397	14.701	15.185	8.054	17.304	19.076	19.862
	in %	35,9	39,8	41,2	22,6	48,9	53,7	57,6
Gültige Stimmen	abs.	23.711	21.932	21.387	27.103	17.875	16.290	14.272
	in %	99,1	98,7	98,8	98,3	98,7	98,9	97,8
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	14.982	13.239	12.711	15.906	8.341	7.768	6.976
	in %	63,2	60,4	59,4	58,7	46,7	47,7	48,9
CDU	abs.	7.140	5.801	4.971	7.852	7.178	5.091	3.797
	in %	30,1	26,4	23,2	29,0	40,2	31,3	26,6
FDP	abs.	846	280	468	327	208	453	665
	in %	3,6	1,3	2,2	1,2	1,2	2,8	4,7
GRÜNE	abs.		2.008	1.494	2.046	1.126	1.110	1.165
	in %		9,2	7,0	7,5	6,3	6,8	8,2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					97	559	804
	in %					0,5	3,4	5,6
REP / DVU / NPD	abs.			1.642	613	509	778	459
	in %			7,7	2,3	2,8	4,8	3,2
Sonstige	abs.	743	604	101	359	416	531	406
	in %	3,1	2,8	0,5	1,3	2,3	3,3	2,8

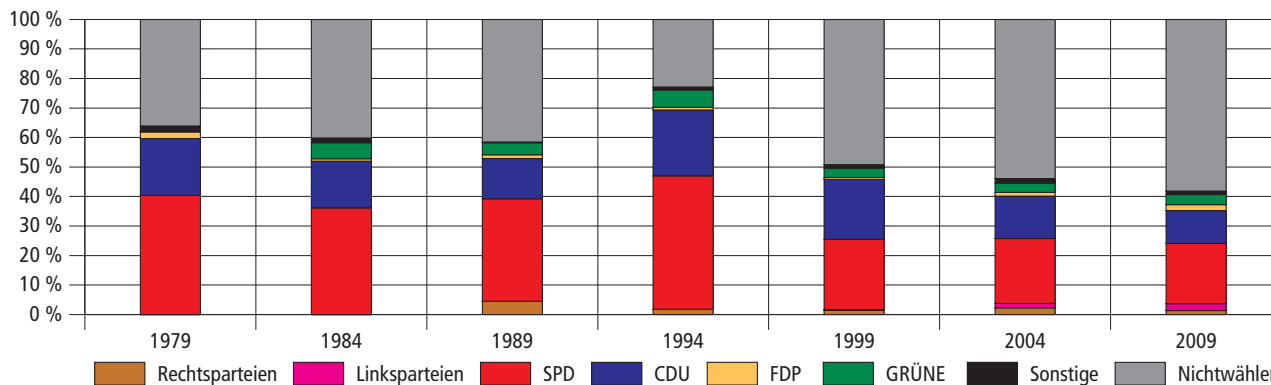
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 5.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 5.3



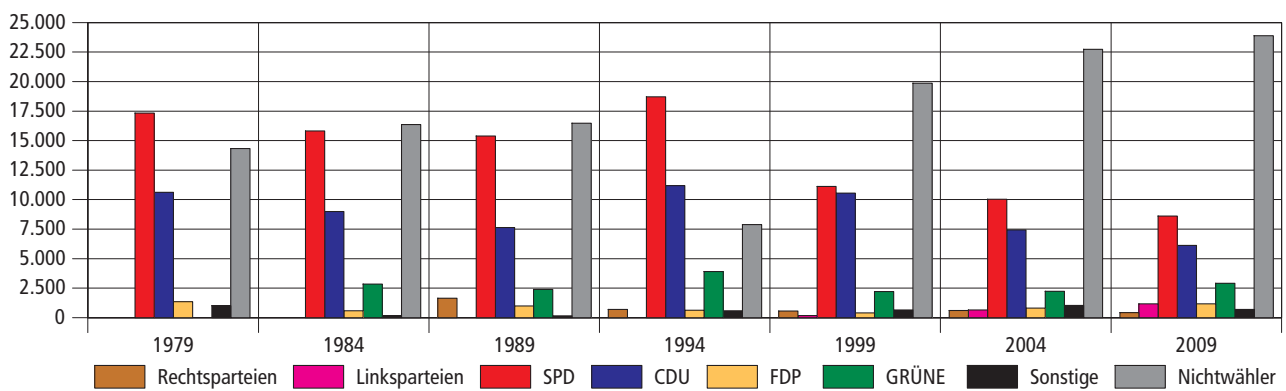
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wahlergebnisse

Abb. 6.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	44.855	45.119	44.953	44.156	45.841	45.702	45.329
Wähler	abs.	30.540	28.755	28.480	36.278	25.977	22.979	21.436
Wahlbeteiligung	in %	68,1	63,7	63,4	82,2	56,7	50,3	47,3
Nichtwähler	abs.	14.315	16.364	16.473	7.878	19.864	22.723	23.893
	in %	31,9	36,3	36,6	17,8	43,3	49,7	52,7
Gültige Stimmen	abs.	30.296	28.415	28.190	35.699	25.663	22.779	21.090
	in %	99,2	98,8	99,0	98,4	98,8	99,1	98,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	17.326	15.819	15.390	18.716	11.108	10.032	8.601
	in %	57,2	55,7	54,6	52,4	43,3	44,0	40,8
CDU	abs.	10.610	8.994	7.628	11.175	10.541	7.427	6.117
	in %	35,0	31,7	27,1	31,3	41,1	32,6	29,0
FDP	abs.	1.360	580	988	637	410	803	1.161
	in %	4,5	2,0	3,5	1,8	1,6	3,5	5,5
GRÜNE	abs.		2.836	2.382	3.900	2.220	2.229	2.920
	in %		10,0	8,4	10,9	8,7	9,8	13,8
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					177	658	1.173
	in %					0,7	2,9	5,6
REP / DVU / NPD	abs.			1.641	687	554	599	431
	in %			5,8	1,9	2,2	2,6	2,0
Sonstige	abs.	1.000	186	161	584	653	1.031	687
	in %	3,3	0,7	0,6	1,6	2,5	4,5	3,3

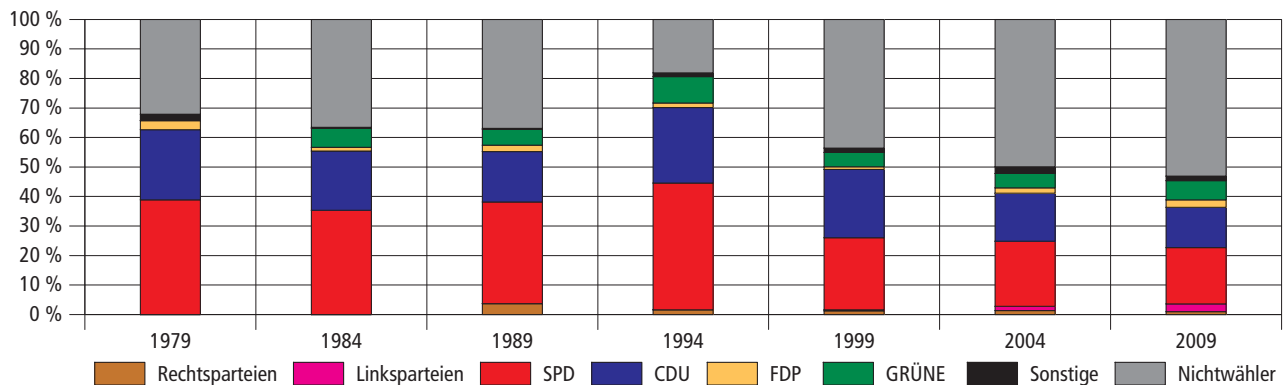
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 6.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 6.3



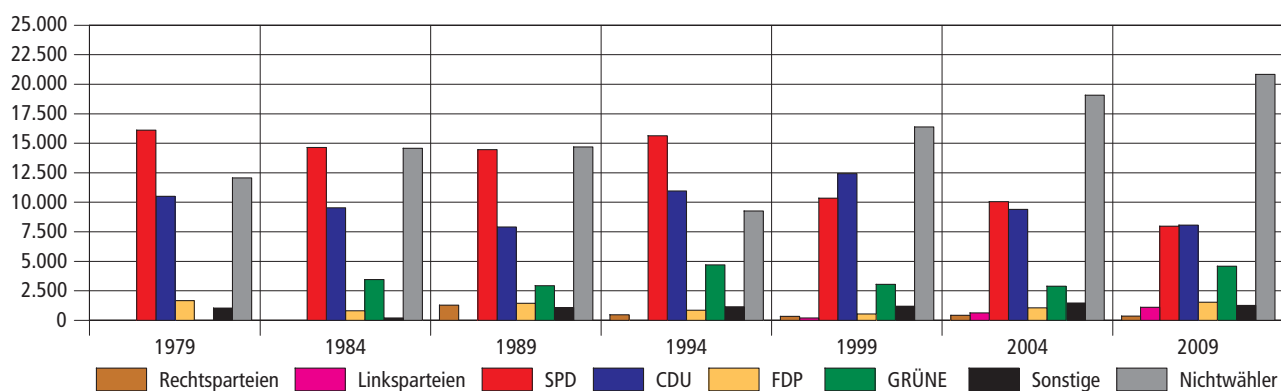
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wahlergebnisse

Abb. 7.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	41.592	43.487	44.022	43.440	44.679	45.215	46.018
Wähler	abs.	29.535	28.914	29.338	34.171	28.303	26.144	25.181
Wahlbeteiligung	in %	71,0	66,5	66,6	78,7	63,3	57,8	54,7
Nichtwähler	abs.	12.057	14.573	14.684	9.269	16.376	19.071	20.837
	in %	29,0	33,5	33,4	21,3	36,7	42,2	45,3
Gültige Stimmen	abs.	29.334	28.625	29.099	33.754	28.069	25.927	24.864
	in %	99,3	99,0	99,2	98,8	99,2	99,2	98,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	16.109	14.634	14.454	15.629	10.340	10.063	7.973
	in %	54,9	51,1	49,7	46,3	36,8	38,8	32,1
CDU	abs.	10.508	9.527	7.896	10.956	12.418	9.401	8.064
	in %	35,8	33,3	27,1	32,5	44,2	36,3	32,4
FDP	abs.	1.673	807	1.446	863	543	1.056	1.524
	in %	5,7	2,8	5,0	2,6	1,9	4,1	6,1
GRÜNE	abs.		3.455	2.931	4.695	3.041	2.886	4.579
	in %		12,1	10,1	13,9	10,8	11,1	18,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					192	631	1.100
	in %					0,7	2,4	4,4
REP / DVU / NPD	abs.			1.287	471	340	430	366
	in %			4,4	1,4	1,2	1,7	1,5
Sonstige	abs.	1.044	202	1.085	1.140	1.195	1.460	1.258
	in %	3,6	0,7	3,7	3,4	4,3	5,6	5,1

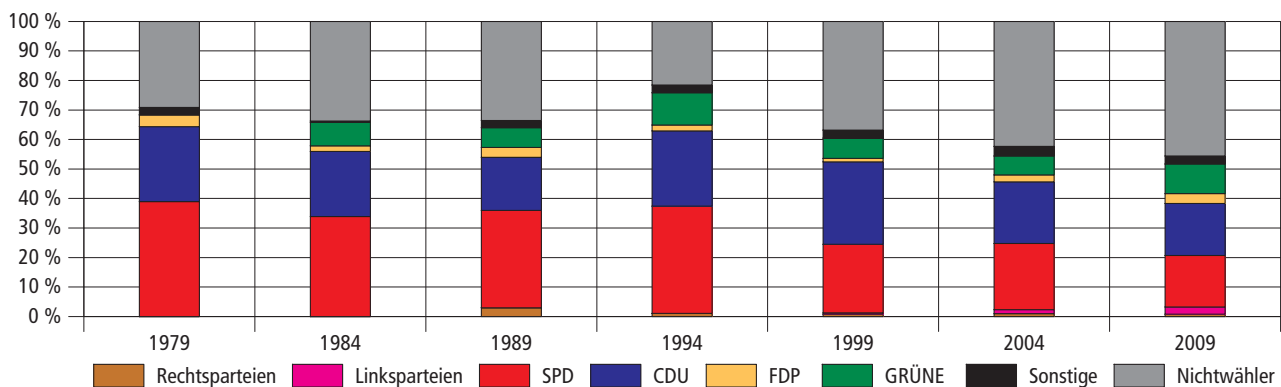
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 7.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 7.3



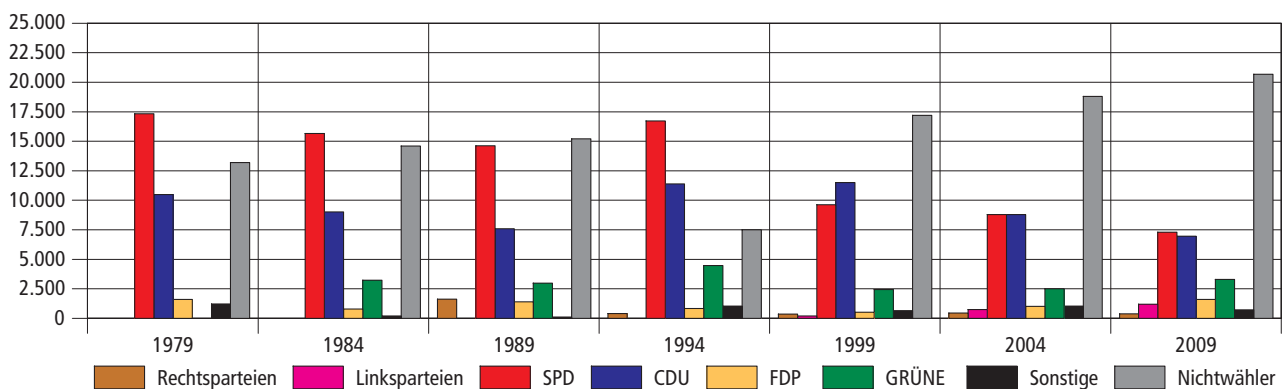
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wahlergebnisse

Abb. 8.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	44.049	43.800	43.735	42.855	42.718	42.327	42.432
Wähler	abs.	30.854	29.208	28.524	35.360	25.512	23.526	21.761
Wahlbeteiligung	in %	70,0	66,7	65,2	82,5	59,7	55,6	51,3
Nichtwähler	abs.	13.195	14.592	15.211	7.495	17.206	18.801	20.671
	in %	30,0	33,3	34,8	17,5	40,3	44,4	48,7
Gültige Stimmen	abs.	30.599	28.868	28.327	34.839	25.272	23.311	21.410
	in %	99,2	98,8	99,3	98,5	99,1	99,1	98,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	17.329	15.667	14.621	16.717	9.628	8.780	7.289
	in %	56,6	54,3	51,6	48,0	38,1	37,7	34,0
CDU	abs.	10.471	9.011	7.584	11.391	11.497	8.783	6.946
	in %	34,2	31,2	26,8	32,7	45,5	37,7	32,4
FDP	abs.	1.594	776	1.406	830	508	1.017	1.607
	in %	5,2	2,7	5,0	2,4	2,0	4,4	7,5
GRÜNE	abs.		3.221	2.985	4.471	2.426	2.508	3.284
	in %		11,2	10,5	12,8	9,6	10,8	15,3
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					205	744	1.184
	in %					0,8	3,2	5,5
REP / DVU / NPD	abs.			1.619	392	357	454	377
	in %			5,7	1,1	1,4	1,9	1,8
Sonstige	abs.	1.205	193	112	1.038	651	1.025	723
	in %	3,9	0,7	0,4	3,0	2,6	4,4	3,4

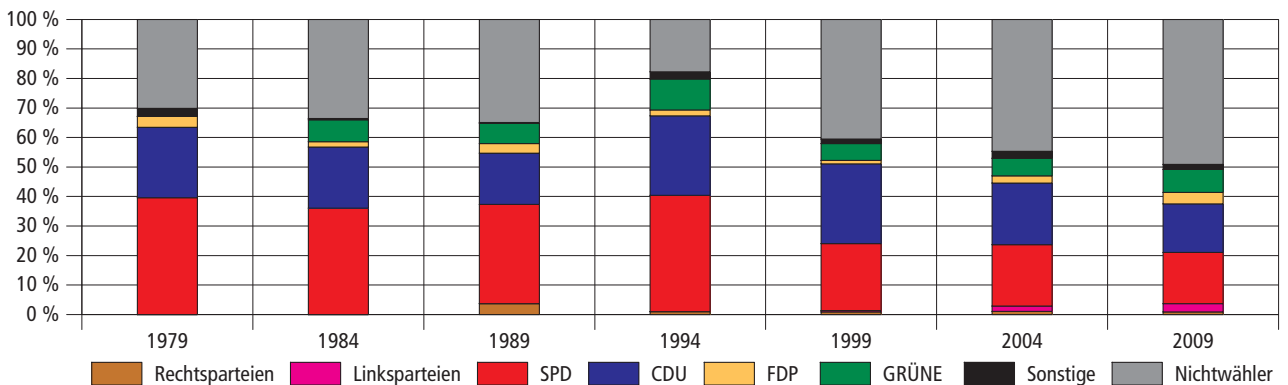
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 8.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 8.3



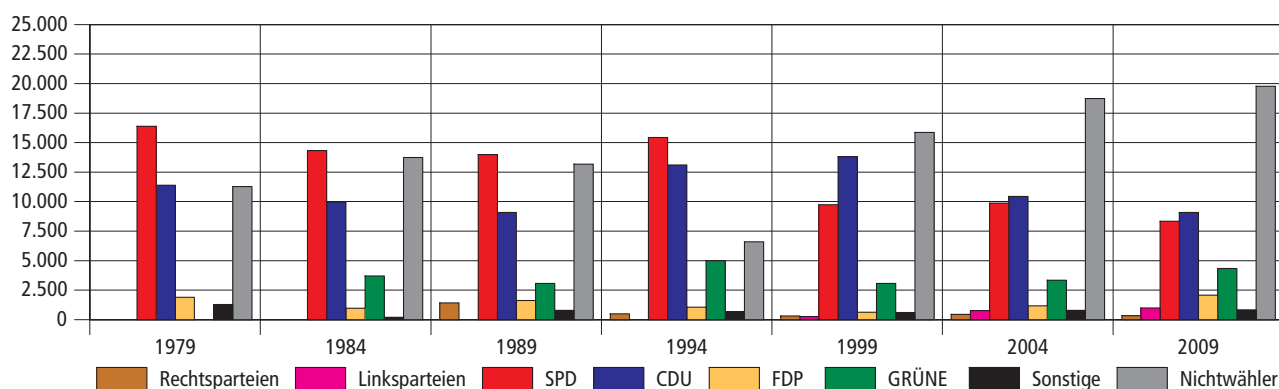
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wahlergebnisse

Abb. 9.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	42.458	43.184	43.407	42.769	44.517	45.803	46.216
Wähler	abs.	31.182	29.439	30.246	36.184	28.652	27.078	26.434
Wahlbeteiligung	in %	73,4	68,2	69,7	84,6	64,4	59,1	57,2
Nichtwähler	abs.	11.276	13.745	13.161	6.585	15.865	18.725	19.782
	in %	26,6	31,8	30,3	15,4	35,6	40,9	42,8
Gültige Stimmen	abs.	30.953	29.155	29.961	35.737	28.402	26.820	25.978
	in %	99,3	99,0	99,1	98,8	99,1	99,0	98,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	16.386	14.332	13.980	15.429	9.738	9.881	8.331
	in %	52,9	49,2	46,7	43,2	34,3	36,8	32,1
CDU	abs.	11.396	9.959	9.090	13.113	13.797	10.444	9.076
	in %	36,8	34,2	30,3	36,7	48,6	38,9	34,9
FDP	abs.	1.892	975	1.611	1.045	624	1.177	2.075
	in %	6,1	3,3	5,4	2,9	2,2	4,4	8,0
GRÜNE	abs.		3.692	3.058	4.988	3.063	3.338	4.340
	in %		12,7	10,2	14,0	10,8	12,4	16,7
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					265	757	985
	in %					0,9	2,8	3,8
REP / DVU / NPD	abs.			1.429	480	315	444	339
	in %			4,8	1,3	1,1	1,7	1,3
Sonstige	abs.	1.279	197	793	682	600	779	832
	in %	4,1	0,7	2,6	1,9	2,1	2,9	3,2

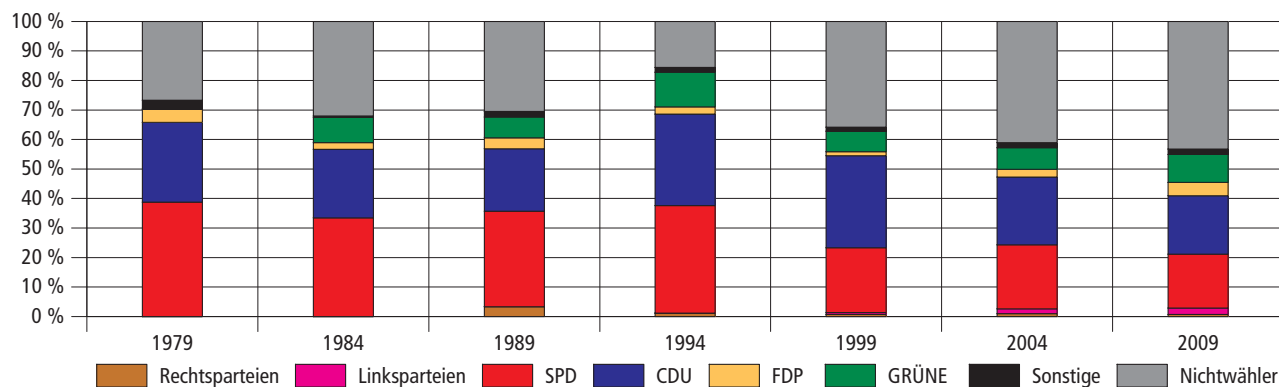
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 9.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 9.3



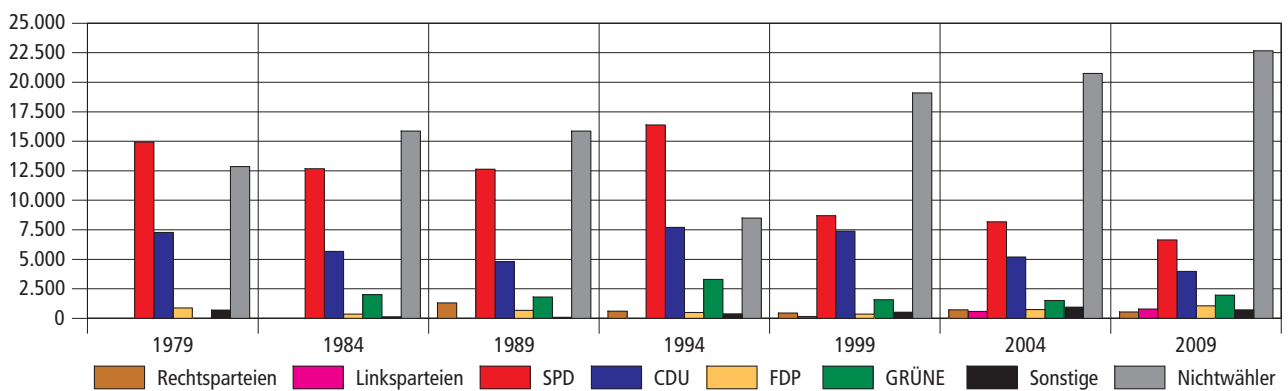
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wahlergebnisse

Abb. 10.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	36.828	36.914	37.426	37.805	38.385	38.827	38.782
Wähler	abs.	23.984	21.053	21.560	29.320	19.292	18.076	16.107
Wahlbeteiligung	in %	65,1	57,0	57,6	77,6	50,3	46,6	41,5
Nichtwähler	abs.	12.844	15.861	15.866	8.485	19.093	20.751	22.675
	in %	34,9	43,0	42,4	22,4	49,7	53,4	58,5
Gültige Stimmen	abs.	23.782	20.831	21.307	28.865	19.098	17.874	15.657
	in %	99,2	98,9	98,8	98,4	99,0	98,9	97,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	14.944	12.670	12.621	16.383	8.685	8.166	6.629
	in %	62,8	60,8	59,2	56,8	45,5	45,7	42,3
CDU	abs.	7.265	5.667	4.799	7.709	7.390	5.190	3.967
	in %	30,5	27,2	22,5	26,7	38,7	29,0	25,3
FDP	abs.	869	345	680	497	349	750	1.067
	in %	3,7	1,7	3,2	1,7	1,8	4,2	6,8
GRÜNE	abs.		2.011	1.813	3.289	1.567	1.517	1.968
	in %		9,7	8,5	11,4	8,2	8,5	12,6
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					149	577	785
	in %					0,8	3,2	5,0
REP / DVU / NPD	abs.			1.310	604	449	725	530
	in %			6,1	2,1	2,4	4,1	3,4
Sonstige	abs.	704	138	84	383	509	949	711
	in %	3,0	0,7	0,4	1,3	2,7	5,3	4,5

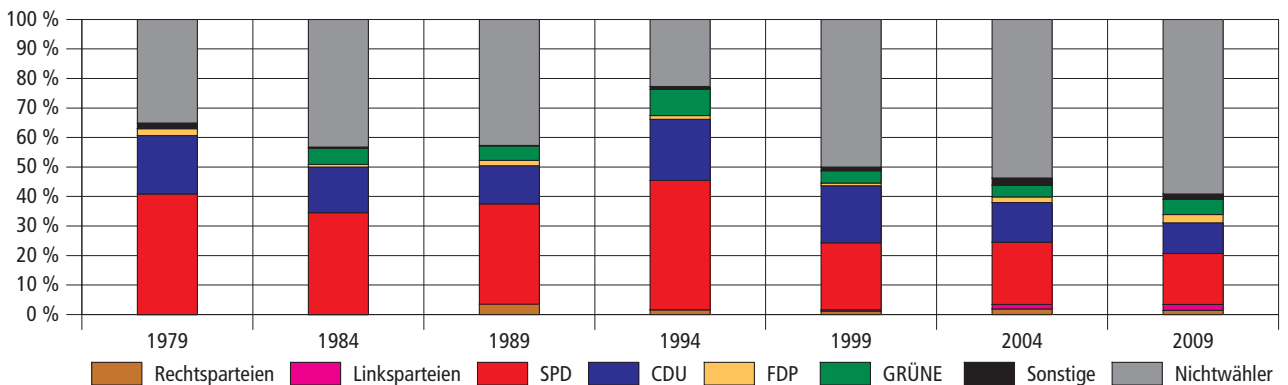
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 10.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 10.3





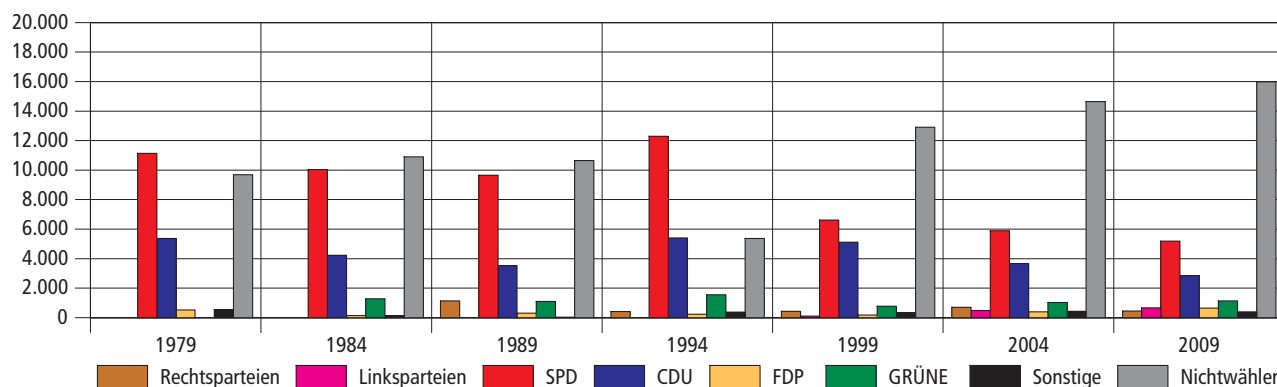
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wahlergebnisse

Abb. 11.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	27.373	26.901	26.572	25.989	26.649	27.388	27.497
Wähler	abs.	17.685	15.995	15.932	20.632	13.735	12.741	11.522
Wahlbeteiligung	in %	64,6	59,5	60,0	79,4	51,5	46,5	41,9
Nichtwähler	abs.	9.688	10.906	10.640	5.357	12.914	14.647	15.975
	in %	35,4	40,5	40,0	20,6	48,5	53,5	58,1
Gültige Stimmen	abs.	17.561	15.810	15.734	20.257	13.544	12.575	11.332
	in %	99,3	98,8	98,8	98,2	98,6	98,7	98,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	11.135	10.025	9.652	12.286	6.616	5.885	5.192
	in %	63,4	63,4	61,3	60,7	48,8	46,8	45,8
CDU	abs.	5.360	4.229	3.514	5.395	5.108	3.671	2.856
	in %	30,5	26,7	22,3	26,6	37,7	29,2	25,2
FDP	abs.	528	141	305	235	173	394	648
	in %	3,0	0,9	1,9	1,2	1,3	3,1	5,7
GRÜNE	abs.		1.275	1.094	1.546	772	1.022	1.131
	in %		8,1	7,0	7,6	5,7	8,1	10,0
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					104	481	668
	in %					0,8	3,8	5,9
REP / DVU / NPD	abs.			1.139	419	432	696	452
	in %			7,2	2,1	3,2	5,5	4,0
Sonstige	abs.	538	140	30	376	339	426	385
	in %	3,1	0,9	0,2	1,9	2,5	3,4	3,4

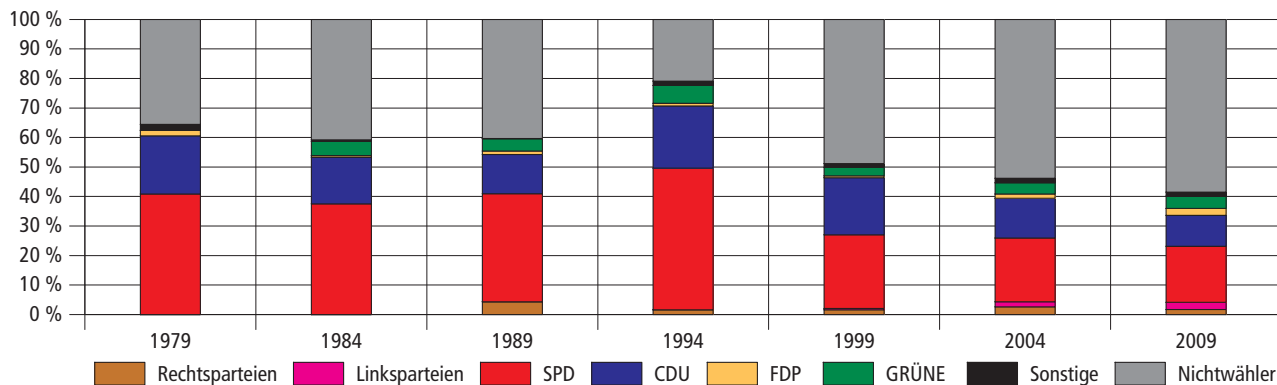
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 11.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 11.3



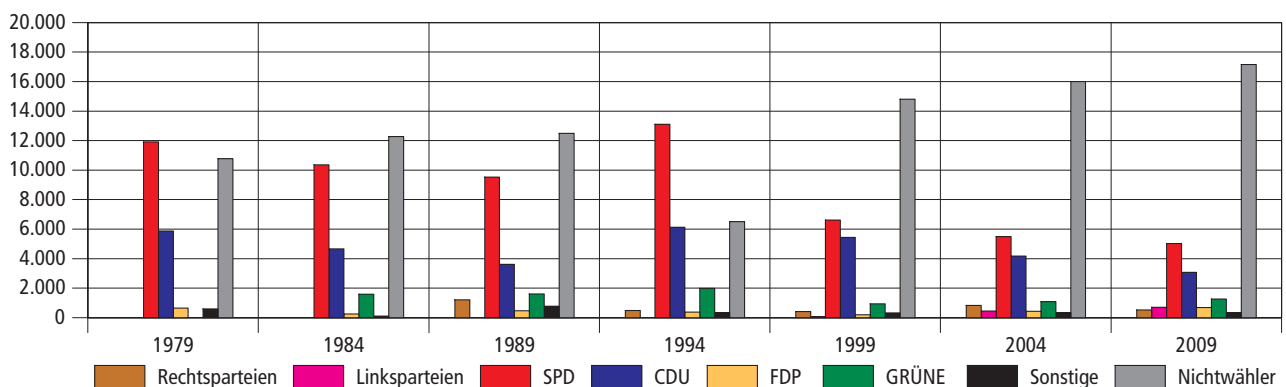
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wahlergebnisse

Abb. 12.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	29.955	29.436	29.869	29.287	28.996	28.895	28.886
Wähler	abs.	19.183	17.163	17.384	22.780	14.183	12.893	11.728
Wahlbeteiligung	in %	64,0	58,3	58,2	77,8	48,9	44,6	40,6
Nichtwähler	abs.	10.772	12.273	12.485	6.507	14.813	16.002	17.158
	in %	36,0	41,7	41,8	22,2	51,1	55,4	59,4
Gültige Stimmen	abs.	19.001	16.948	17.184	22.383	13.979	12.767	11.565
	in %	99,1	98,7	98,8	98,3	98,6	99,0	98,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	11.904	10.349	9.525	13.099	6.616	5.490	5.017
	in %	62,6	61,1	55,4	58,5	47,3	43,0	43,4
CDU	abs.	5.873	4.662	3.614	6.128	5.430	4.166	3.061
	in %	30,9	27,5	21,0	27,4	38,8	32,6	26,5
FDP	abs.	638	248	460	371	196	428	678
	in %	3,4	1,5	2,7	1,7	1,4	3,4	5,9
GRÜNE	abs.		1.582	1.608	1.977	934	1.078	1.264
	in %		9,3	9,4	8,8	6,7	8,4	10,9
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					74	439	696
	in %					0,5	3,4	6,0
REP / DVU / NPD	abs.			1.207	476	409	826	515
	in %			7,0	2,1	2,9	6,5	4,5
Sonstige	abs.	586	107	770	332	320	340	334
	in %	3,1	0,6	4,5	1,5	2,3	2,7	2,9

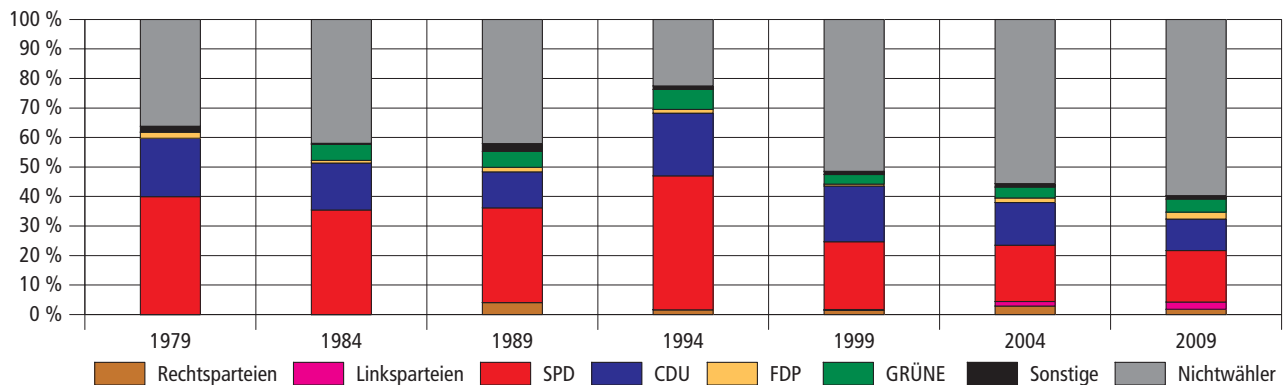
Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 12.2



Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 12.3



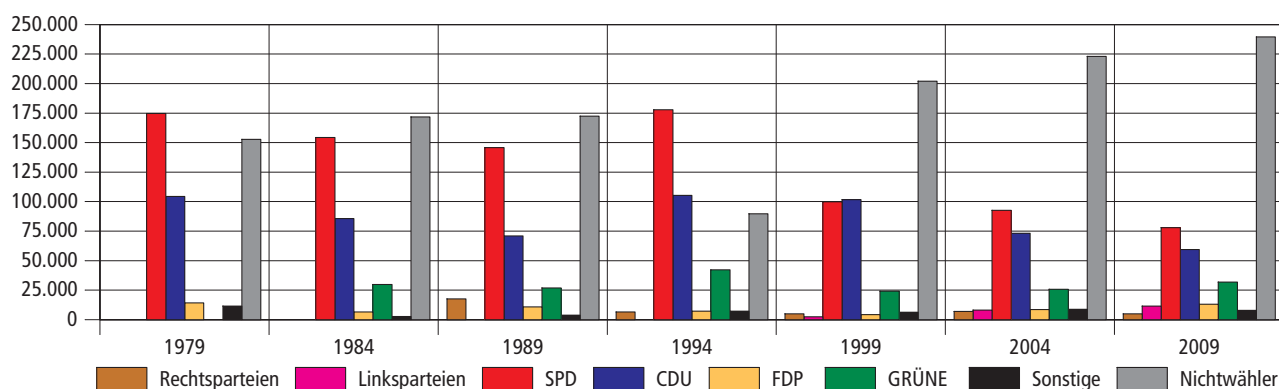
### Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund Dortmund insgesamt - Wahlergebnisse

Abb. 13.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	459.868	453.701	451.013	440.954	448.081	449.050	449.610
Wähler	abs.	307.064	281.928	278.644	351.287	246.117	226.041	210.050
Wahlbeteiligung	in %	66,8	62,1	61,8	79,7	54,9	50,3	46,7
Nichtwähler	abs.	152.804	171.773	172.369	89.667	201.964	223.009	239.560
	in %	33,2	37,9	38,2	20,3	45,1	49,7	53,3
Gültige Stimmen	abs.	304.613	278.733	275.751	345.882	243.545	223.802	206.469
	in %	99,2	98,9	99,0	98,5	99,0	99,0	98,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	174.610	154.391	145.785	177.778	99.819	92.509	78.018
	in %	57,3	55,4	52,9	51,4	41,0	41,3	37,8
CDU	abs.	104.469	85.519	70.841	105.201	101.617	73.282	59.316
	in %	34,3	30,7	25,7	30,4	41,7	32,7	28,7
FDP	abs.	14.129	6.386	10.886	7.140	4.347	8.591	13.106
	in %	4,6	2,3	3,9	2,1	1,8	3,8	6,3
GRÜNE	abs.		29.825	26.888	42.123	24.156	25.635	31.877
	in %		10,7	9,8	12,2	9,9	11,5	15,4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.					2.346	8.097	11.381
	in %					1,0	3,6	5,5
REP / DVU / NPD	abs.			17.596	6.507	4.897	6.880	4.836
	in %			6,4	1,9	2,0	3,1	2,3
Sonstige	abs.	11.405	2.612	3.755	7.133	6.363	8.808	7.935
	in %	3,7	0,9	1,4	2,1	2,6	3,9	3,8

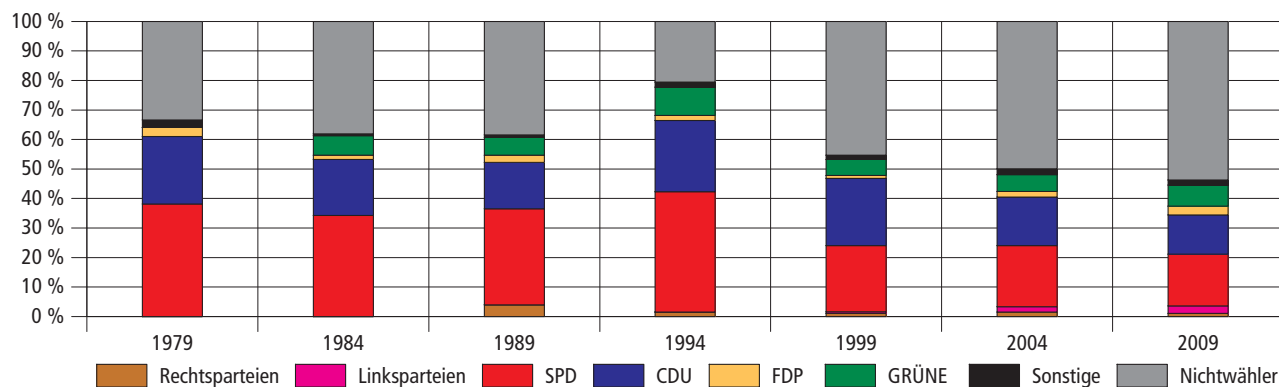
### Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler - absolute Werte

Abb. 13.2



### Ratswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund Dortmund insgesamt - Wähler (Gültige Stimmen) und Nichtwähler in prozentualen Anteilen

Abb. 13.3





# bezirksver- tretungswahlen

Bezirksvertretungswahlen	71
Innenstadt-Nord	72
Innenstadt-Ost	73
Innenstadt-West	74
Eving	75
Scharnhorst	76
Brackel	77
Aplerbeck	78
Hörde	79
Hombruch	80
Lütgendortmund	81
Huckarde	82
Mengede	83



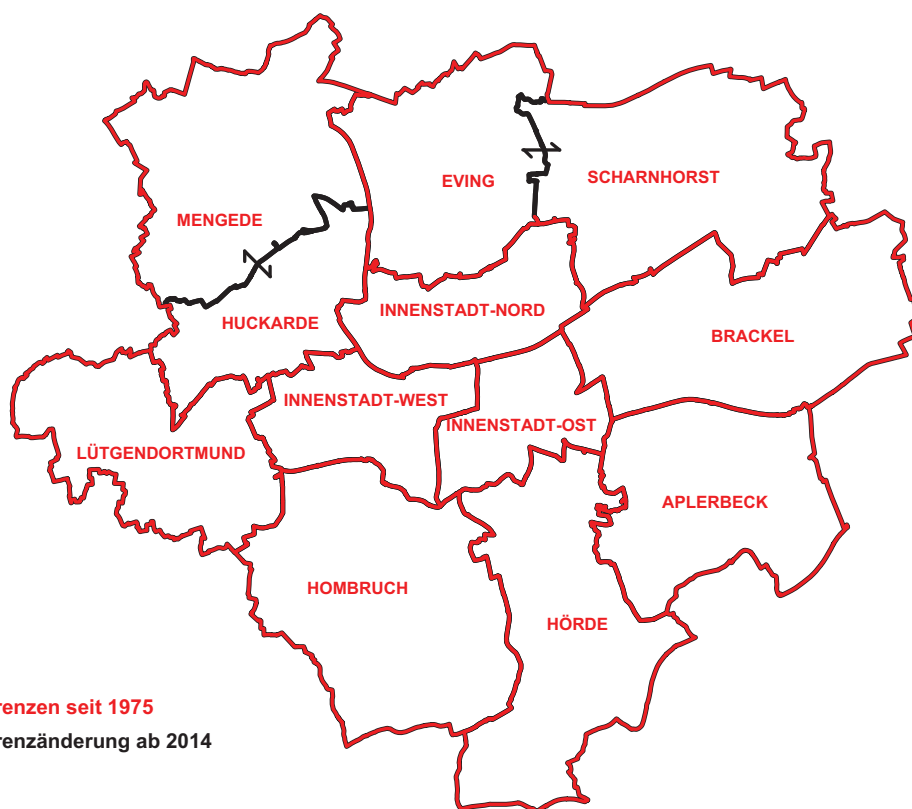
## BEZIRKSVERTRETUNGSWAHLEN

Die Mitglieder einer Bezirksvertretung (19) werden über eine Reserveliste gewählt. Die Bezirksvertretung wählt anschließend den Bezirksbürgermeister (bis 2004 Bezirksvorsteher) aus ihren Reihen.

Im Rahmen der Kommunalreform 1975 wurden in Dortmund seinerzeit 12 Stadtbezirke gebildet, mit einer Sondergenehmigung des Innenministers NRW zwei mehr als generell zulässig. Damit kam man der Zersiedelung Dortmunds in eine Vielzahl kleiner Ortschaften entgegen, wodurch sich dann auch in der Folge Stadtbezirkzentren ausbilden konnten. Der Rat der Stadt Dortmund hat nunmehr in seiner Sitzung vom 24.11.2011 im Grundsatz die Reduzierung auf 10 Stadtbezirke im Wege der Zusammenlegung von Huckarde und Mengede sowie Eving und Scharnhorst beschlossen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Veröffentlichung steht die erforderliche Änderung der Hauptsatzung noch aus. Durch die vom OVG Münster aktuell geforderte Wiederholung der Ratswahl ist der Änderungsbeschluss nicht absehbar. Eine Änderung wird frühestens zum Zeitpunkt der nächsten Kommunalwahlen (Juni 2014) wirksam. Zur Festlegung des Wahlgebietes (Stadtbezirke und Kommunalwahlbezirke) durch den Wahlausschuss muss sie frühzeitig vor dem Wahltermin vorgenommen werden.

Unabhängig von der Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen (Wahlrecht, Grenzziehungen) lohnt sich die getrennte Betrachtung der Ergebnisse aus Rats- und BV-Wahl. Grundsätzlich sind diese zwar ähnlich, da in jedem Fall die Kommunalpolitik von Parteien zur Wahl steht. Allerdings bilden sich in Abhängigkeit von Parteien und/oder Kandidaten immer wieder Besonderheiten heraus, wonach die durch den Bürger zugewiesene Bedeutung deutlich wird: stärker vor Ort in der BV oder im Rat der Stadt. Im Trend folgen die Ergebnisse der BV-Wahlen allerdings denen der Ratswahlen.

Dortmunder Stadtbezirke bis 2014, sowie Änderungen ab 2014\*



Stadtbezirksgrenzen seit 1975  
 Stadtbezirksgrenzänderung ab 2014

\* Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag lediglich der Grundsatzbeschluss des Rates vor, der Satzungsbeschluss stand noch aus.

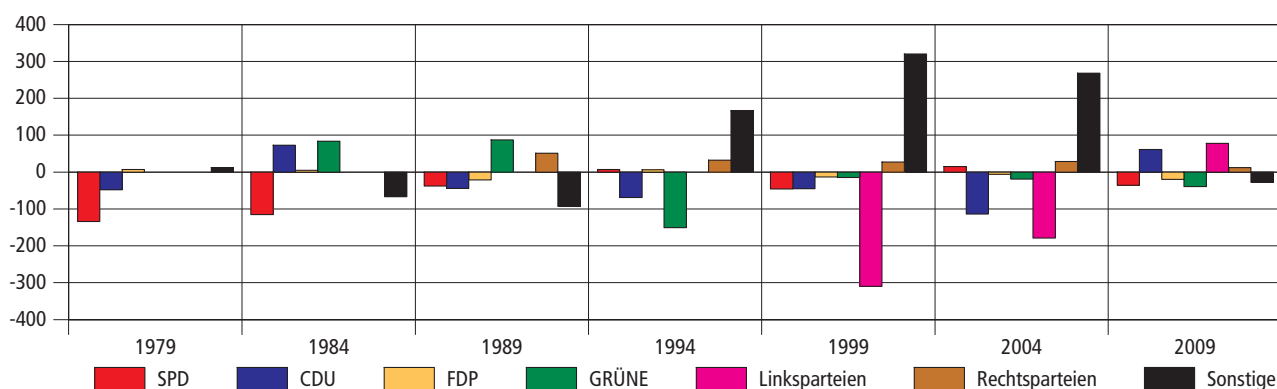
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Wahlergebnisse

Abb. 1.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	36.927	33.676	31.401	29.602	31.436	29.819	29.255
Wähler	abs.	21.335	17.902	15.827	20.674	11.557	9.711	8.016
Wahlbeteiligung	in %	57,8	53,2	50,4	69,8	36,8	32,6	27,4
Nichtwähler	abs.	15.592	15.774	15.574	8.928	19.879	20.108	21.239
	in %	42,2	46,8	49,6	30,2	63,2	67,4	72,6
Gültige Stimmen	abs.	20.985	17.617	15.509	20.232	11.331	9.591	7.855
	in %	98,4	98,4	98,0	97,9	98,0	98,8	98,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	13.221	11.033	8.652	11.310	5.019	4.019	3.205
	Sitze	13	13	11	10	8	8	8
CDU	abs.	6.351	4.597	3.202	4.721	3.804	2.192	1.484
	Sitze	6	5	4	6	6	4	4
FDP	abs.	512	201	280	252	103	241	252
	Sitze						1	1
GRÜNE	abs.		1.625	1.590	2.649	1.393	1.412	1.385
	Sitze		1	2	3	2	3	3
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						714	945
	Sitze						1	2
REP / DVU / NPD	abs.			1.785	764	398	379	220
	Sitze			2		1	1	
Sonstige	abs.	901	161		536	614	634	364
	Sitze					2	1	1

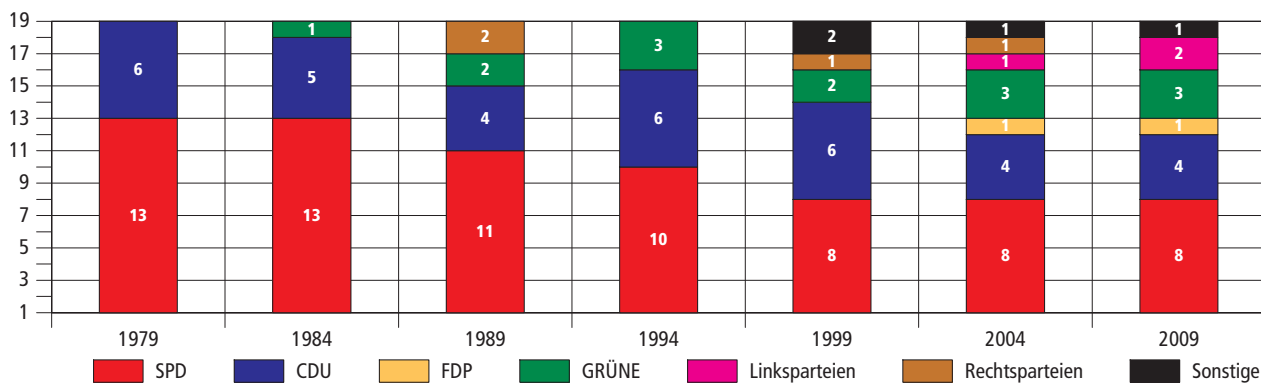
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 1.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Nord - Sitzverteilungen

Abb. 1.3





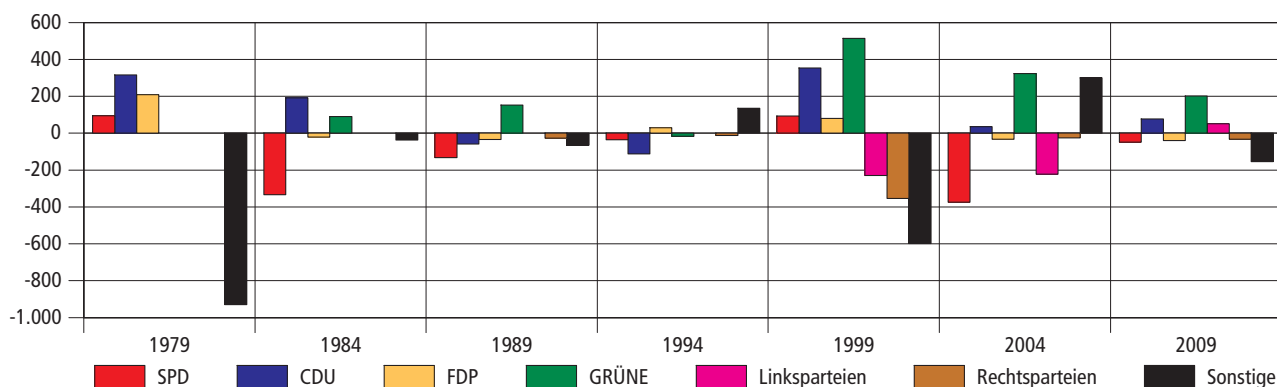
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Wahlergebnisse

Abb. 2.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	48.311	46.293	45.426	43.619	43.687	43.414	43.813
Wähler	abs.	32.963	29.731	28.832	35.825	26.063	23.703	22.318
Wahlbeteiligung	in %	68,2	64,2	63,5	82,1	59,7	54,6	51,1
Nichtwähler	abs.	15.348	16.562	16.594	7.794	17.624	19.711	21.495
	in %	31,8	35,8	36,5	17,9	40,3	45,4	49,1
Gültige Stimmen	abs.	32.470	29.372	28.393	35.388	25.702	23.471	22.129
	in %	98,5	98,8	98,5	98,8	98,6	99,0	99,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	14.365	12.132	11.658	14.405	8.674	8.259	7.032
	Sitze	9	9	8	8	6	7	6
CDU	abs.	15.086	11.979	9.279	13.054	12.562	8.255	7.090
	Sitze	9	8	7	8	9	7	6
FDP	abs.	2.500	1.264	1.894	1.148	743	1.118	1.651
	Sitze	1		1		1	1	2
GRÜNE	abs.		3.804	3.660	5.270	3.723	3.846	4.284
	Sitze		2	2	3	3	3	4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						651	1.283
	Sitze						1	1
REP / DVU / NPD	abs.			1.804	547		354	210
	Sitze			1				
Sonstige	abs.	519	193	98	964		988	579
	Sitze							

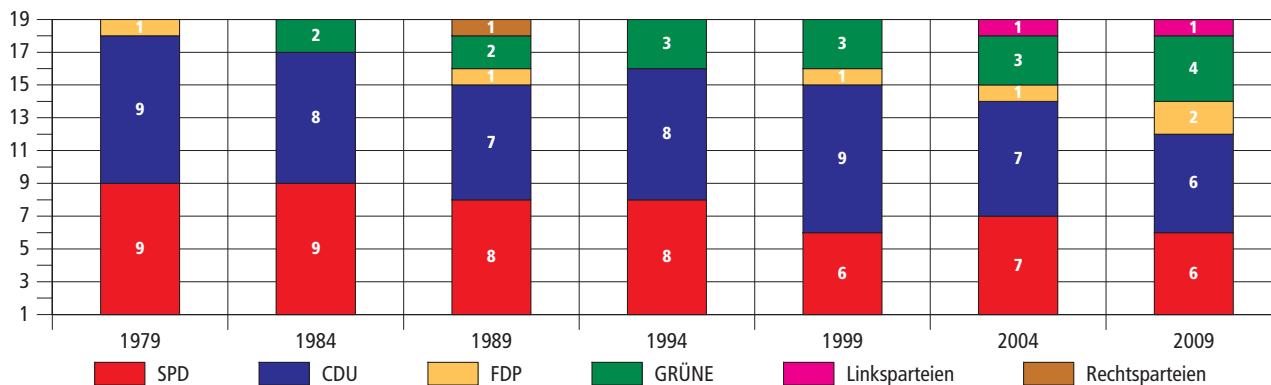
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 2.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-Ost - Sitzverteilungen

Abb. 2.3



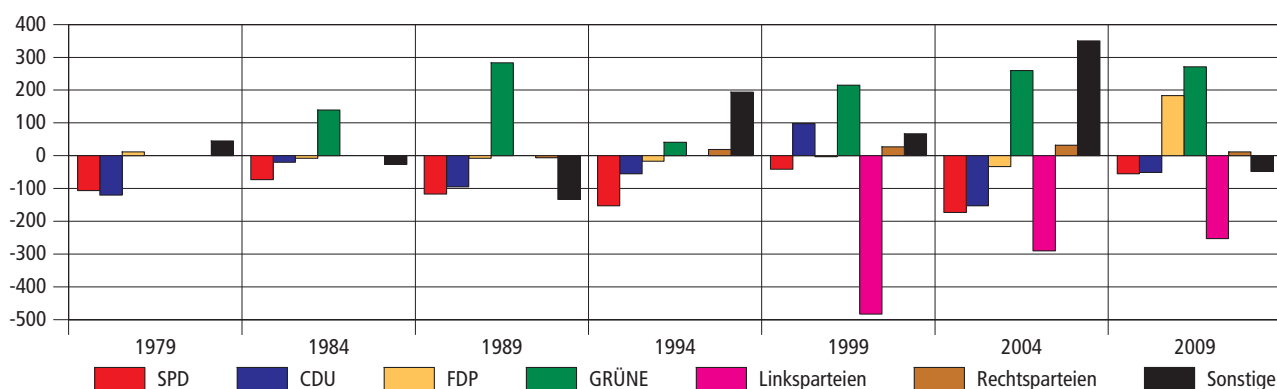
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Wahlergebnisse

Abb. 3.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	43.371	41.889	41.637	40.543	40.329	40.041	40.708
Wähler	abs.	28.123	25.728	25.221	32.288	21.873	20.593	19.682
Wahlbeteiligung	in %	64,8	62,4	60,6	80,0	54,2	51,4	48,3
Nichtwähler	abs.	15.248	16.161	16.416	8.255	18.456	19.448	21.026
	in %	35,2	38,6	39,4	20,4	45,8	48,6	51,7
Gültige Stimmen	abs.	27.727	25.463	24.893	31.781	21.584	20.383	19.400
	in %	98,6	99,0	98,7	98,4	98,7	99,0	98,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	14.738	13.290	12.214	15.209	8.409	7.782	6.642
	Sitze	11	11	10	10	8	7	7
CDU	abs.	10.194	7.972	6.288	8.920	7.936	5.224	4.296
	Sitze	8	6	5	6	7	5	5
FDP	abs.	1.272	533	882	637	398	739	1.397
	Sitze						1	1
GRÜNE	abs.		3.421	3.735	5.661	3.832	4.291	4.935
	Sitze		2	3	3	3	4	5
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						805	1.088
	Sitze						1	1
REP / DVU / NPD	abs.			1.605	596	448	598	427
	Sitze			1			1	
Sonstige	abs.	1.523	247	169	758	561	944	615
	Sitze					1		

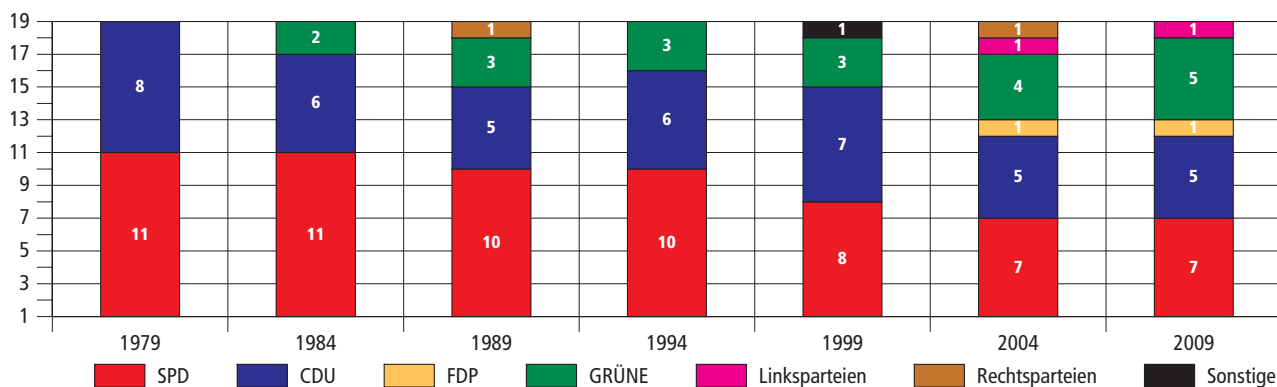
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 3.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Innenstadt-West - Sitzverteilungen

Abb. 3.3



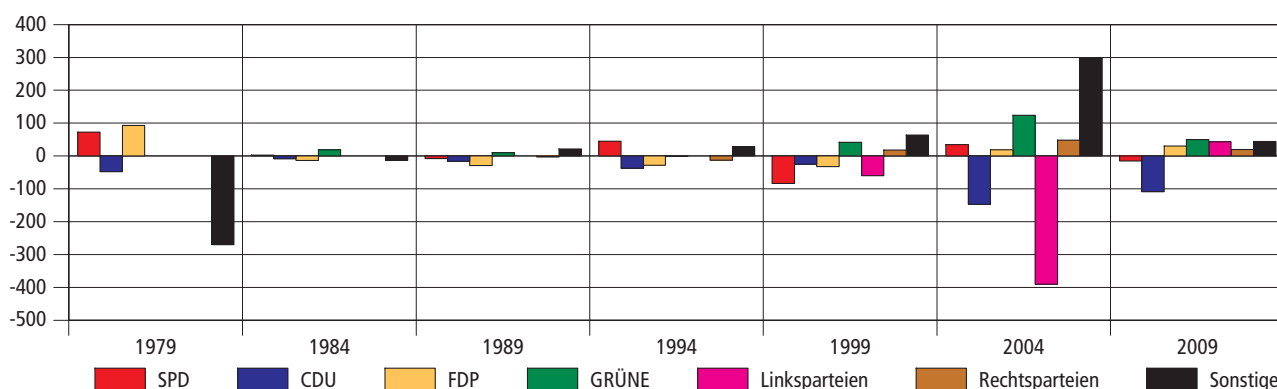
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Wahlergebnisse

Abb. 4.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	26.833	26.073	25.735	25.251	25.426	26.078	26.213
Wähler	abs.	17.634	15.746	15.655	20.194	12.820	12.132	11.281
Wahlbeteiligung	in %	65,7	60,4	60,8	80,0	50,4	46,5	43,0
Nichtwähler	abs.	9.199	10.327	10.080	5.057	12.606	13.946	14.932
	in %	34,3	39,6	39,2	20,0	49,6	53,5	57,0
Gültige Stimmen	abs.	17.400	15.564	15.444	19.845	12.605	11.993	11.124
	in %	98,7	98,8	98,7	98,3	98,3	98,9	98,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	12.098	10.682	10.011	12.552	6.567	5.886	4.977
	Sitze	14	14	14	13	10	9	8
CDU	abs.	4.315	3.357	2.763	4.514	4.337	3.059	2.541
	Sitze	5	4	3	5	6	5	4
FDP	abs.	766	198	374	288	124	363	534
	Sitze						1	1
GRÜNE	abs.		1.228	1.070	1.503	815	1.087	1.106
	Sitze		1	1	1	1	2	2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.							589
	Sitze							1
REP / DVU / NPD	abs.			1.143	483	404	681	522
	Sitze			1		1	1	1
Sonstige	abs.	221	99	83	505	358	917	855
	Sitze					1	1	2

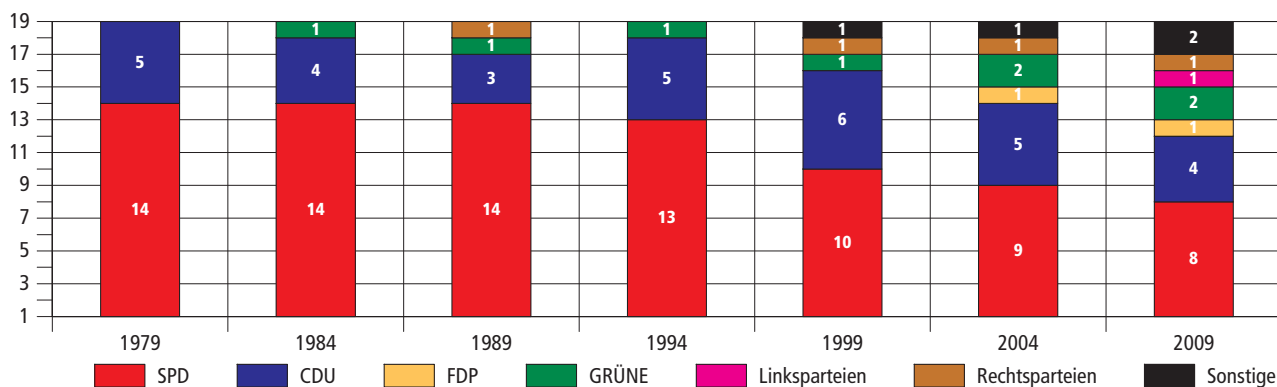
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 4.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Eving - Sitzverteilungen

Abb. 4.3



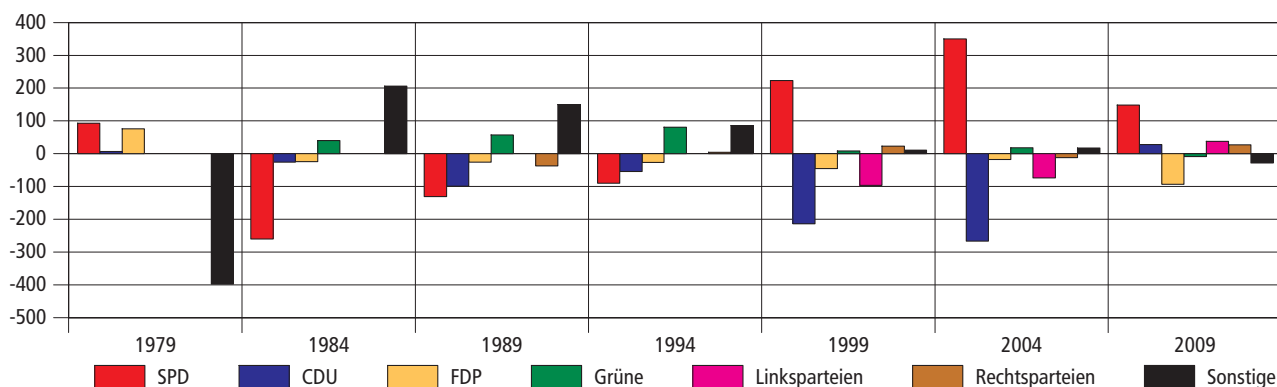
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Wahlergebnisse

Abb. 5.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	37.316	36.929	36.830	35.638	35.418	35.541	34.461
Wähler	abs.	23.900	22.210	21.645	27.584	18.117	16.465	14.586
Wahlbeteiligung	in %	64,1	60,1	58,8	77,4	51,2	46,3	42,3
Nichtwähler	abs.	13.416	14.719	15.185	8.054	17.301	19.076	19.875
	in %	36,0	39,9	41,2	22,6	48,8	53,7	57,7
Gültige Stimmen	abs.	23.489	21.868	21.301	27.103	17.784	16.304	14.383
	in %	98,3	98,5	98,4	98,3	98,2	99,0	98,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	15.075	12.979	12.580	15.816	8.564	8.118	7.124
	Sitze	13	12	12	12	9	9	10
CDU	abs.	7.147	5.775	4.872	7.798	6.964	4.824	3.825
	Sitze	6	5	5	6	7	6	5
FDP	abs.	922	256	442	300	163	435	572
	Sitze						1	1
GRÜNE	abs.		2.048	1.551	2.127	1.134	1.128	1.156
	Sitze		2	1	1	1	1	2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						485	842
	Sitze						1	1
REP / DVU / NPD	abs.			1.605	617	532	766	486
	Sitze			1		1	1	
Sonstige	abs.	345	810	251	445	427	548	378
	Sitze					1		

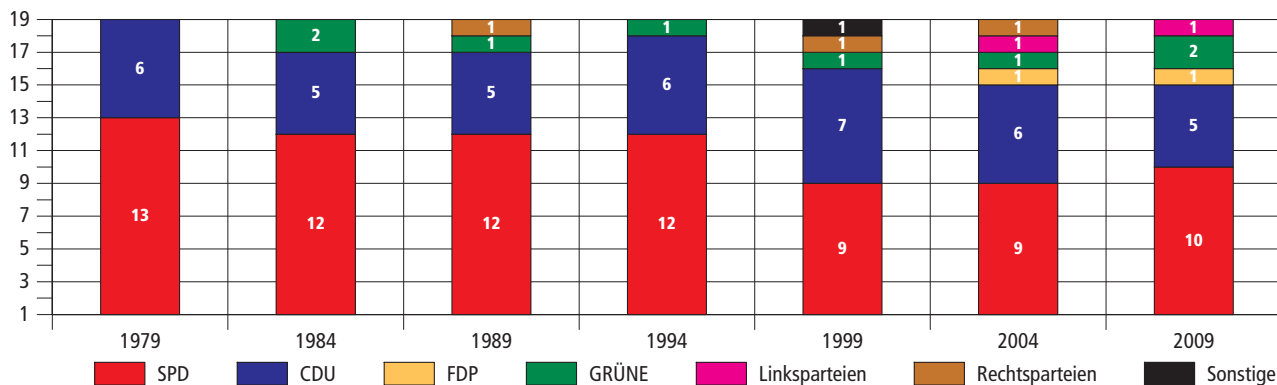
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 5.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Scharnhorst - Sitzverteilungen

Abb. 5.3



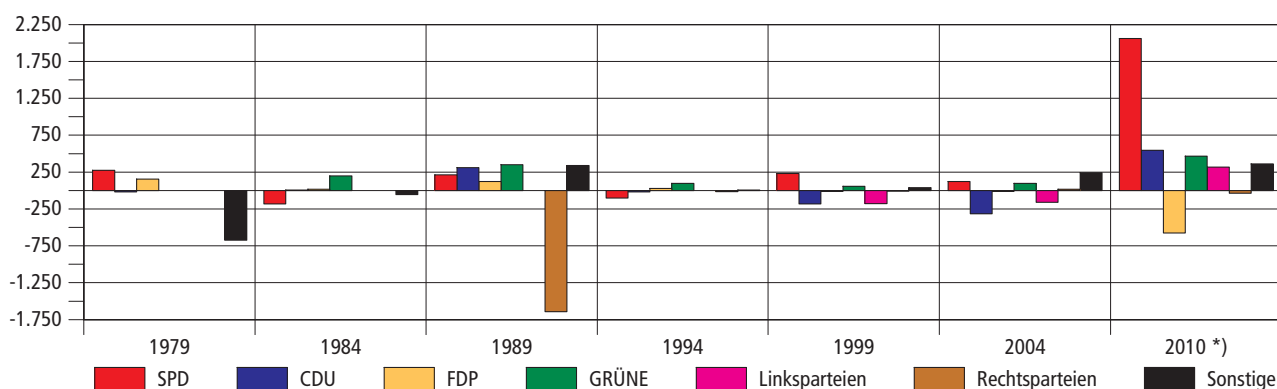
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Wahlergebnisse

Abb. 6.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2010 *)
Wahlberechtigte	abs.	44.855	45.119	44.953	44.156	45.841	45.702	45.282
Wähler	abs.	30.515	28.743	28.480	36.279	25.973	22.979	24.544
Wahlbeteiligung	in %	68,0	63,7	63,4	82,2	56,7	50,3	54,2
Nichtwähler	abs.	14.340	16.376	16.473	7.877	19.868	22.723	20.738
	in %	32,0	36,3	36,6	17,8	43,3	49,7	45,8
Gültige Stimmen	abs.	30.034	28.398	27.882	35.693	25.613	22.770	24.228
	in %	98,4	98,8	97,9	98,4	98,6	99,1	98,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	17.601	15.637	15.601	18.613	11.339	10.155	10.661
	Sitze	11	11	11	11	8	8	9
CDU	abs.	10.593	8.999	7.940	11.157	10.359	7.112	6.661
	Sitze	7	6	6	6	8	6	6
FDP	abs.	1.515	597	1.110	665	399	791	584
	Sitze	1					1	
GRÜNE	abs.		3.035	2.731	3.997	2.277	2.326	3.387
	Sitze		2	2	2	2	2	3
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						499	1.492
	Sitze							1
REP / DVU / NPD	abs.				672	547	615	395
	Sitze						1	
Sonstige	abs.	325	130	500	589	692	1.272	1.048
	Sitze					1	1	

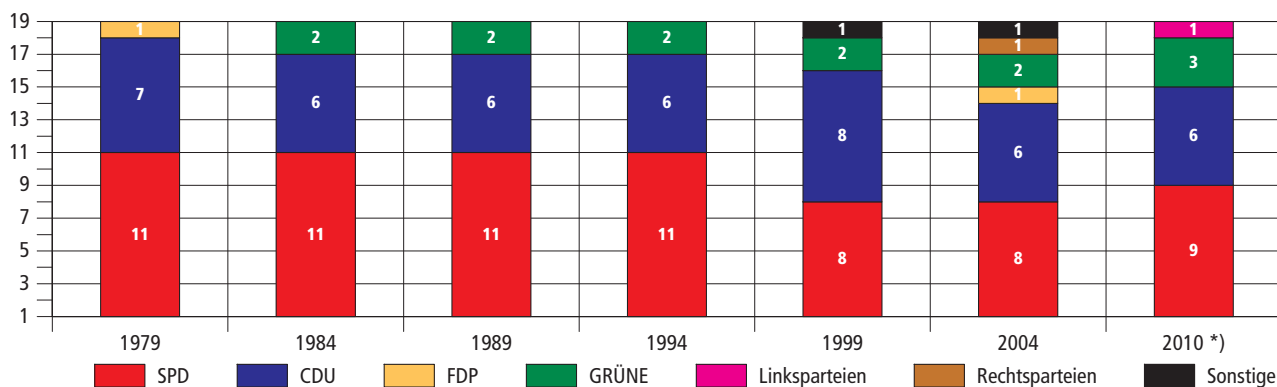
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 6.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Brackel - Sitzverteilungen

Abb. 6.3



\*) Wiederholungswahl 2010.

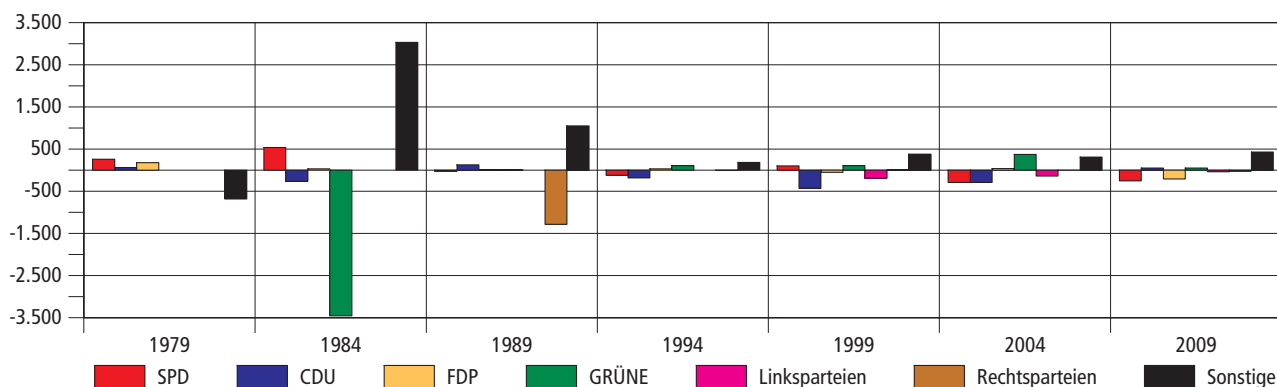
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Wahlergebnisse

Abb. 7.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	41.592	43.487	44.022	43.440	44.679	45.215	46.018
Wähler	abs.	29.512	28.896	29.338	34.171	28.295	26.144	25.111
Wahlbeteiligung	in %	71,0	66,5	66,6	78,7	63,3	57,8	54,6
Nichtwähler	abs.	12.080	14.591	14.684	9.269	16.384	19.071	20.907
	in %	29,0	33,6	33,4	21,3	36,7	42,2	45,4
Gültige Stimmen	abs.	29.141	28.500	28.972	33.750	27.984	25.912	24.861
	in %	98,7	98,6	98,8	98,8	98,9	99,1	99,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	16.367	15.170	14.429	15.506	10.441	9.768	7.718
	Sitze	11	11	10	10	7	7	6
CDU	abs.	10.569	9.262	8.024	10.769	11.988	9.106	8.114
	Sitze	7	6	5	6	8	7	6
FDP	abs.	1.848	834	1.452	890	490	1.094	1.314
	Sitze	1		1		1	1	1
GRÜNE	abs.			2.935	4.801	3.146	3.257	4.629
	Sitze			2	3	2	3	4
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						492	1.062
	Sitze							1
REP / DVU / NPD	abs.				465	345	427	338
	Sitze							
Sonstige	abs.	357	3.234	2.132	1.319	1.574	1.768	1.686
	Sitze		2	1		1	1	1

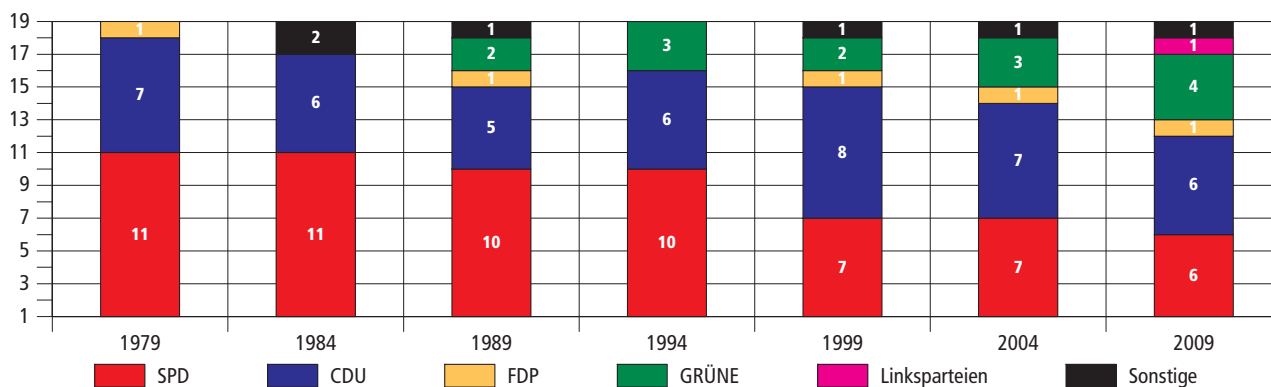
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 7.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Aplerbeck - Sitzverteilungen

Abb. 7.3



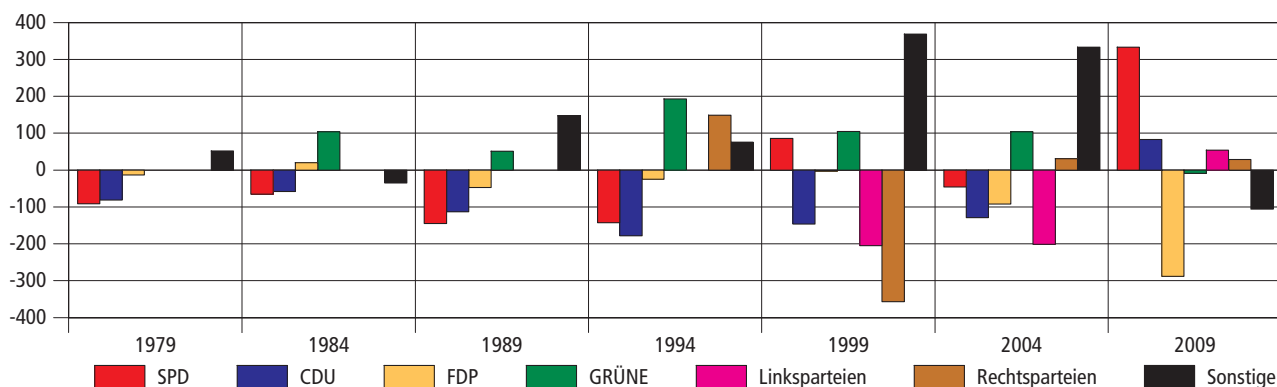
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Wahlergebnisse

Abb. 8.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	44.049	43.800	43.735	42.855	42.718	42.327	42.432
Wähler	abs.	30.828	29.192	28.524	35.372	25.485	23.526	21.797
Wahlbeteiligung	in %	70,0	66,7	65,2	82,5	59,7	55,6	51,4
Nichtwähler	abs.	13.221	14.608	15.211	7.483	17.233	18.801	20.635
	in %	30,0	33,4	34,8	17,5	40,3	44,4	48,6
Gültige Stimmen	abs.	30.466	28.834	28.220	34.911	25.121	23.311	21.506
	in %	98,8	98,8	98,9	98,7	98,6	99,1	98,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	17.238	15.602	14.476	16.574	9.714	8.734	7.622
	Sitze	11	11	10	10	7	7	7
CDU	abs.	10.390	8.953	7.471	11.213	11.351	8.654	7.029
	Sitze	7	6	5	7	9	7	6
FDP	abs.	1.581	796	1.359	805	505	925	1.319
	Sitze	1		1			1	1
GRÜNE	abs.		3.325	3.036	4.664	2.531	2.612	3.275
	Sitze		2	2	2	2	2	3
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						543	1.238
	Sitze						1	1
REP / DVU / NPD	abs.			1.619	541		485	406
	Sitze			1				
Sonstige	abs.	1.257	158	259	1.114	1.020	1.358	617
	Sitze					1	1	1

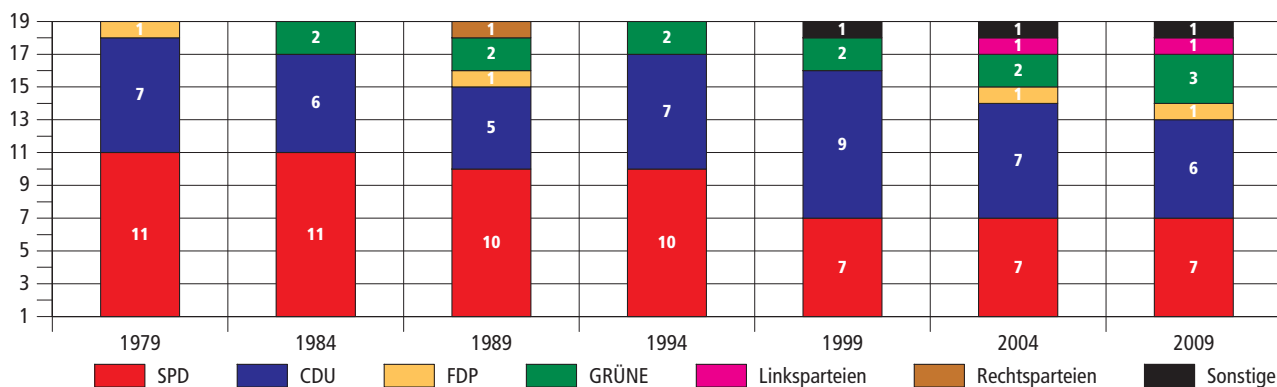
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 8.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hörde - Sitzverteilungen

Abb. 8.3



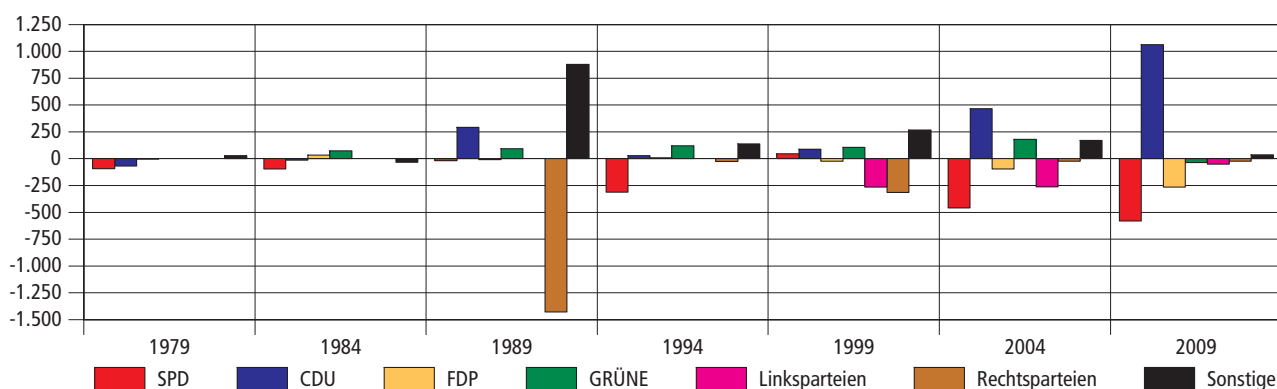
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Wahlergebnisse

Abb. 9.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	42.458	43.184	43.407	42.769	44.517	45.803	46.216
Wähler	abs.	31.144	29.424	30.246	36.189	28.681	27.078	26.449
Wahlbeteiligung	in %	73,4	68,1	69,7	84,6	64,4	59,1	57,2
Nichtwähler	abs.	11.314	13.760	13.161	6.580	15.836	18.725	19.767
	in %	26,6	31,9	30,3	15,4	35,6	40,9	42,8
Gültige Stimmen	abs.	30.816	29.120	29.769	35.693	28.304	26.793	26.119
	in %	98,9	99,0	98,4	98,6	98,7	98,9	98,8
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	16.292	14.236	13.962	15.117	9.785	9.422	7.750
	Sitze	11	10	10	9	7	7	6
CDU	abs.	11.327	9.946	9.381	13.142	13.886	10.909	10.139
	Sitze	7	7	6	7	9	8	8
FDP	abs.	1.889	1.009	1.602	1.053	599	1.080	1.810
	Sitze	1		1			1	1
GRÜNE	abs.		3.765	3.152	5.108	3.168	3.518	4.304
	Sitze		2	2	3	2	3	3
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						495	933
	Sitze							1
REP / DVU / NPD	abs.				453		420	315
	Sitze							
Sonstige	abs.	1.308	164	1.672	820	866	949	868
	Sitze					1		

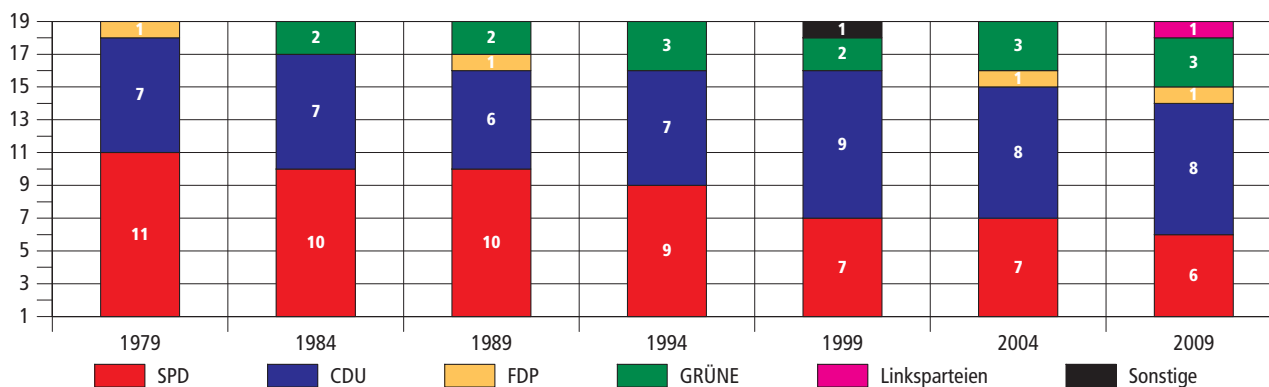
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 9.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Hombruch - Sitzverteilungen

Abb. 9.3





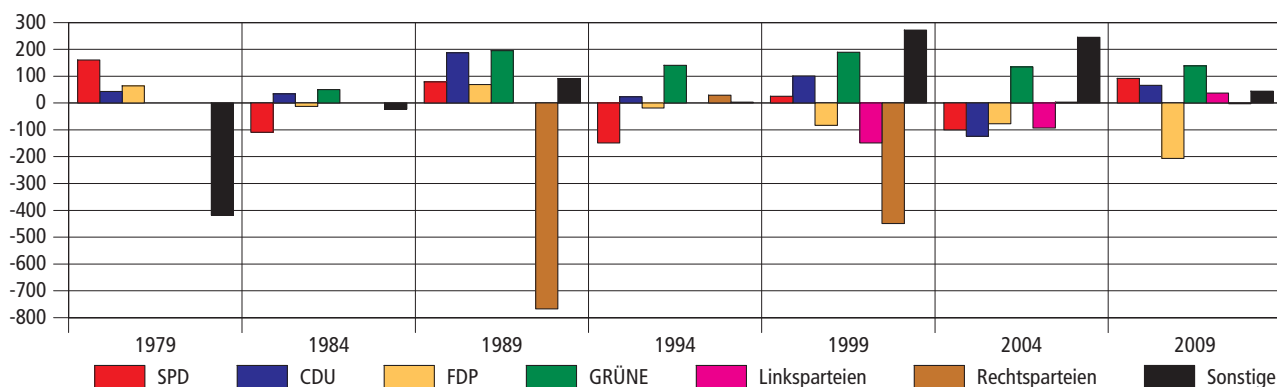
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Wahlergebnisse

Abb. 10.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	36.828	36.914	37.426	37.805	38.385	38.827	38.782
Wähler	abs.	23.975	21.045	21.560	29.321	19.229	18.076	16.106
Wahlbeteiligung	in %	65,1	57,0	57,6	77,6	50,3	45,6	41,5
Nichtwähler	abs.	12.853	15.869	15.866	8.484	19.156	20.751	22.676
	in %	34,9	43,0	42,4	22,4	49,9	53,4	58,5
Gültige Stimmen	abs.	23.631	20.770	21.161	28.893	19.004	17.863	15.825
	in %	98,6	98,7	98,1	98,5	98,8	98,8	98,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	15.104	12.561	12.700	16.234	8.710	8.066	6.721
	Sitze	13	12	12	12	9	9	8
CDU	abs.	7.308	5.701	4.986	7.732	7.491	5.066	4.033
	Sitze	6	5	5	5	7	5	5
FDP	abs.	933	332	749	478	266	673	860
	Sitze						1	1
GRÜNE	abs.		2.061	2.008	3.430	1.756	1.652	2.107
	Sitze		2	2	2	2	2	3
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						484	822
	Sitze							1
REP / DVU / NPD	abs.			543	633		728	527
	Sitze						1	
Sonstige	abs.	286	115	175	386	781	1.194	755
	Sitze					1	1	1

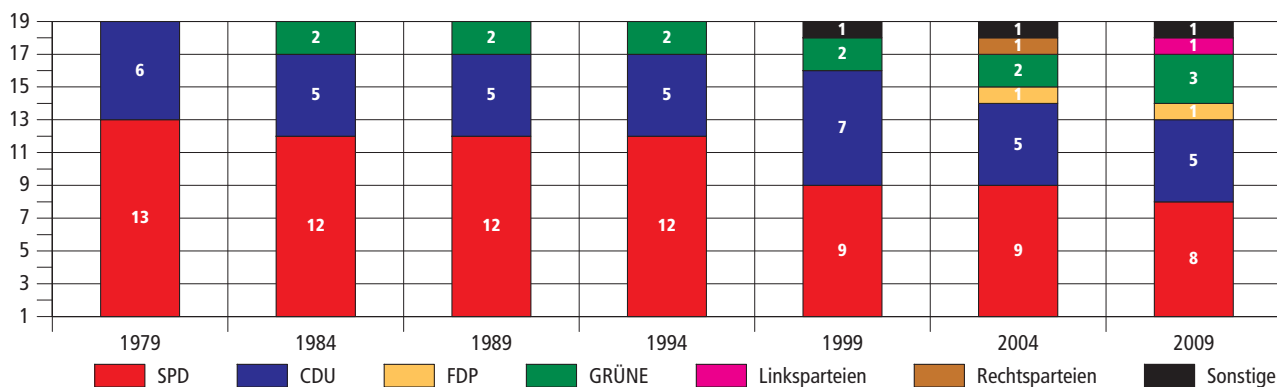
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 10.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Lütgendortmund - Sitzverteilungen

Abb. 10.3



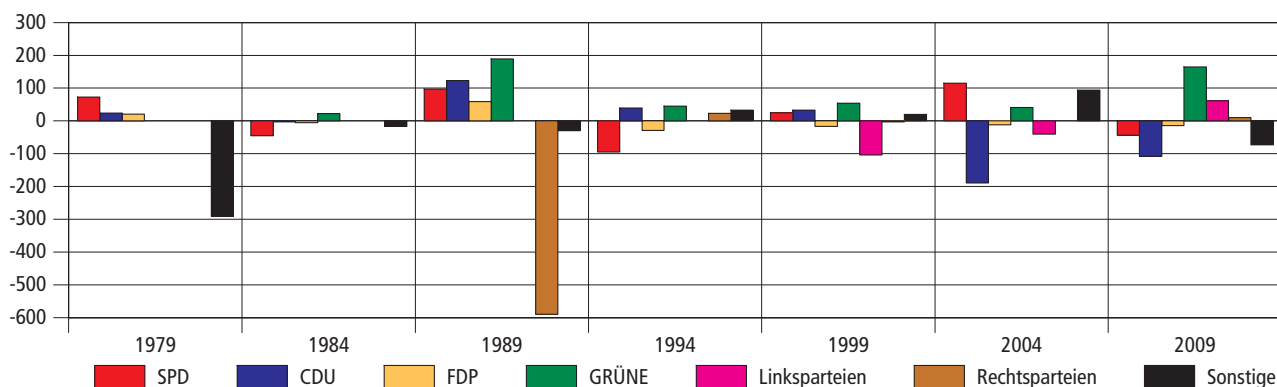
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Wahlergebnisse

Abb. 11.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	27.373	26.901	26.572	25.989	26.649	27.388	27.497
Wähler	abs.	17.665	15.985	15.932	20.632	13.730	12.741	11.501
Wahlbeteiligung	in %	64,5	59,4	60,0	79,4	51,5	46,5	41,8
Nichtwähler	abs.	9.708	10.916	10.640	5.357	12.919	14.647	15.996
	in %	35,5	40,6	40,0	20,6	48,5	53,5	58,2
Gültige Stimmen	abs.	17.388	15.762	15.582	20.273	13.552	12.584	11.329
	in %	98,4	98,6	97,8	98,3	98,7	98,8	98,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	11.208	9.980	9.749	12.191	6.641	6.000	5.148
	Sitze	13	13	13	13	9	9	9
CDU	abs.	5.384	4.226	3.637	5.434	5.141	3.482	2.748
	Sitze	6	5	5	5	7	5	5
FDP	abs.	549	136	364	206	156	382	634
	Sitze						1	1
GRÜNE	abs.		1.297	1.283	1.591	826	1.063	1.296
	Sitze		1	1	1	1	2	2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						441	729
	Sitze						1	1
REP / DVU / NPD	abs.			549	442	429	696	462
	Sitze					1	1	1
Sonstige	abs.	247	123		409	359	520	312
	Sitze					1		

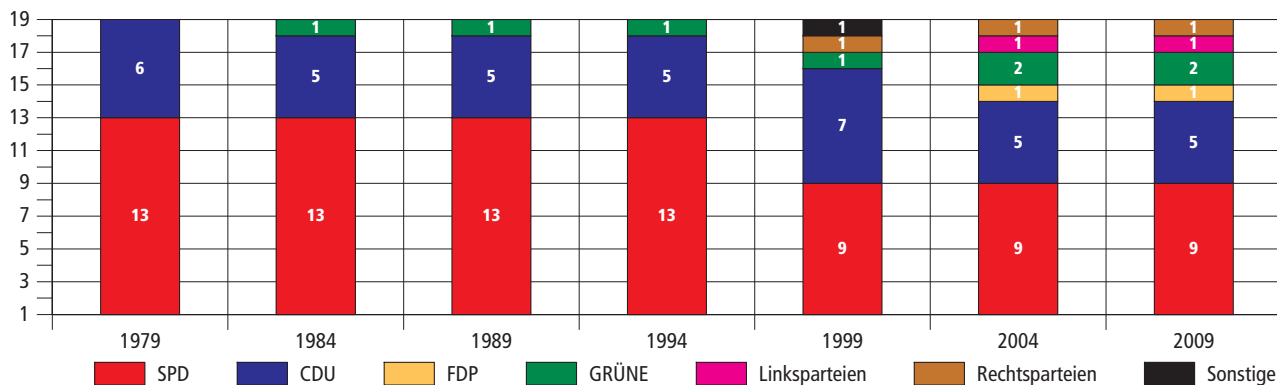
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 11.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Huckarde - Sitzverteilungen

Abb. 11.3



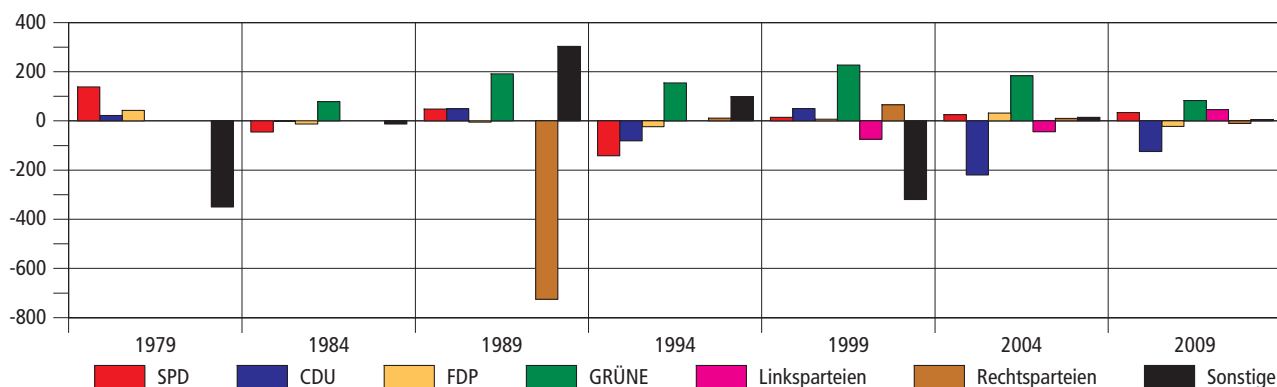
Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Wahlergebnisse

Abb. 12.1

Merkmal		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	abs.	29.955	29.436	29.869	29.287	28.996	28.895	28.886
Wähler	abs.	19.171	17.156	17.384	22.781	14.179	12.893	11.735
Wahlbeteiligung	in %	64,0	58,3	58,2	77,8	48,9	44,6	40,6
Nichtwähler	abs.	10.784	12.280	12.485	6.506	14.817	16.002	17.151
	in %	36,0	41,7	41,8	22,2	51,1	55,4	59,4
Gültige Stimmen	abs.	18.854	16.954	17.045	22.399	13.949	12.769	11.577
	in %	98,3	98,8	98,0	98,3	98,4	99,0	98,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
SPD	abs.	12.042	10.304	9.573	12.957	6.631	5.515	5.051
	Sitze	13	12	12	12	9	8	9
CDU	abs.	5.895	4.661	3.663	6.047	5.480	3.946	2.937
	Sitze	6	5	4	5	7	6	5
FDP	abs.	681	235	455	347	203	460	656
	Sitze						1	1
GRÜNE	abs.		1.660	1.799	2.131	1.161	1.262	1.347
	Sitze		2	2	2	2	2	2
DIE LINKE / PDS / WASG	abs.						395	742
	Sitze						1	1
REP / DVU / NPD	abs.			482	487	474	836	505
	Sitze					1	1	1
Sonstige	abs.	236	94	1.073	430		355	339
	Sitze			1				

Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Abweichungen von den Ratswahlergebnissen - absolute Werte

Abb. 12.2



Bezirksvertretungswahlen 1979 bis 2009 in Dortmund  
Stadtbezirk Mengede - Sitzverteilungen

Abb. 12.3

